



Kapellen. „Wer friert denn da?“ braucht der Gustorfer Starter Klaus Möhs die jungen Damen beim Dreikönigen-Cross in diesem Jahr nicht zu fragen. So kalt wie damals, als die Kamera nach dieser Aufnahme einfror, wird es diesmal hoffentlich nicht.

Foto: Gustav Schröder

Jubiläums-Cross beim TV Jahn 06

Erste Leichtathletik-Veranstaltung 1981

Kapellen. Die LA-Abteilung des TV Jahn 06 kann den Ruhm für sich in Anspruch nehmen, die erste Leichtathletik-Veranstaltung des nacholympischen Jahres zu bestreiten. Raimund Röhrich, Götz Bangert, Horst Schröder & Co haben sich außerdem zum 75jährigen Bestehen des Traditionsvereins vorgenommen, die rund 300 Teilnehmer nicht nur mit heißem Tee am Ziel zu empfangen. Zahlreiche Ehrenpreise warten auf die erfolgreichsten Teilnehmer in den zwölf nach verschiedenen Altersgruppen aufgeteilten Wettbewerben des 3. Internationalen Dreikönigen-Crosslaufes am Sonntagmorgen (10 Uhr).

Im Bend-Gelände entlang der Erft werden in den stets hartumkämpften Klassen der Lang- und Mittelstreckler über 8.553 m und 3.488 m namhafte Läufer aus dem Gebiet des Verbandes Nordrhein am Start sein, die der Gnadentaler Truppe von Adi Rosenbaum das „Abstauben“ der Trophäen nicht leicht machen werden. Neben Horst Jansen (Krefeld), Klaus Piepel (Düsseldorf) sind vor allem die DormagenerASSE zu beachten. Auch Lokalmatador Niemela vom gastgebenden Verein muß sich schon anstrengen, wenn er vor der eigenen Haustür einen „Blumenpott“ gewinnen will.

Den größten Zuspruch dürfte jedoch der Jedermann-Lauf über 6.000 m finden zu sein. Der Lauf für die Trimmer führt über Feld- und Waldwege und bietet nicht den hohen Schwierigkeitsgrad eines ech-

ten Crosslaufes. Trotzdem wird die Strecke kein Spaziergang werden und ist ungeübten Läufern nicht zu empfehlen.

Massenstarts sind nicht nur bei den „Yoggern“, sondern vor allem auch bei den Jüngsten zu erwarten, bei denen die Klassenbezeichnung mit 1972 und jünger beginnt. Vor den Augen der Eltern, die ihre hoffnungsvollen Sprößlinge am Ziel erwarten, dürften sich spannende Duelle um Sieg und Plätze abspielen.

In den Klassen der Schüler und Schülerinnen wird es auch die erste Jubiläumsüberraschung geben. Wer als 75. das Ziel erreicht, darf mit einem besonderen Präsent rechnen. Ebenso der 150., der 225. usw. Bleibt nur zu hoffen, daß der Einlauf am Ziel richtig registriert wird und es nachher keinen Ärger gibt.

G. S.

Ex-Weltmeisterin leitet Sportgymnastik-Kursus

Grevenbroich. Das Bildungswerk des Landessportbundes bietet drei attraktive Kurse in Grevenbroich: Frauen geeignet, denn er findet jeweils montags von 9.30 bis 11 Uhr statt.

Kurse in Grevenbroich:

Unter der Leitung der ehemaligen Weltmeisterin in der Rhythmischen Sportgymnastik, Christiane Rosenberg, beginnt Samstag, 10. Januar, in der Turnhalle Erftstadion in Kapellen ein Kurs zur Einführung in die Rhythmische Sportgymnastik. Er dauert acht Wochen und findet jeweils samstags von 15 bis 18.45 Uhr statt. Kursgebühr: 40 Mark.

Ein Kurs für Gruppentanz, Folklore und Jazztanz findet ab Montag, 12. Januar, im Jugendheim Kapellen, Gartenstraße statt. Dieser Kurs wird geleitet von der Frauenwartin des Rheinischen Turnerbundes, Dagmar Schröder. Der Kurs ist besonders für Haus-

In Zusammenarbeit mit der Segelabteilung des TV Kapellen wird erstmals ein Kurs zur Erlangung des amtlichen Sportführerscheins und des DSV-Segelscheins durchgeführt. Dieser Kurs beginnt am 15. Januar und findet jeweils donnerstags von 18 bis 19.30 Uhr im Berufsbildungszentrum an der Bergheimerstraße in Grevenbroich statt. Gebühr wie beim Kurs für Gruppentanz: 35 Mark.

Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle des TV Kapellen, Talstraße 62, Telefon 02182-2437 oder die Geschäftsstelle des Kreissportbundes, Oberstraße 49 in Grevenbroich 2, Telefon 02181-7804 entgegen.

N 707.01.81

TV Jahn 06 Kapellen/Erft

350 Läufer gingen an den Start

Gelungener Auftakt zum Jubiläumsjahr

Einen besseren Start hätte sich der TV Jahn 06 Kapellen/Erft zu seinem Jubiläumsjahr wohl kaum wünschen können: Mit einer großen Zahl freiwilliger Helfer startete die Leichtathletikabteilung zum dritten Mal den Internationalen Dreikönigen-Crosslauf, und gleich zum Jahresbeginn konnte man sich wieder einmal über eine vorzüglich organisierte Veranstaltung freuen.

Rund 350 Läuferinnen und Läufer von Schülerinnen und Schülern D bis zum Jedermannlauf wurden in knapp zwei Stunden bei strahlendem Sonnenschein und winterlichen Temperaturen an den Start geschickt. Lediglich zum Lauf der Männer-Hauptklasse setzten orkanartige Regen- und Hagelschauern ein und sorgten auf diese Weise dafür, daß die nicht nur wegen ihrer hervorragenden Markierung so beliebte Crossstrecke durch den Erfttand erst die richtige „Unterlage“ erhielt.

Zunächst konnte man sich jedoch erneut davon überzeugen, daß die heimischen Sportvereine eine ausgezeichnete Breitenarbeit leisten. Vor allem der gastgebende Verein und die mindestens ebenso rührige SG Neukirchen-Hülchrath wie auch der TV Germania Wevelinghoven konnten sich über die guten Platzierungen ihrer Schützlinge freuen. Vermißt wurde allerdings der TK Grevenbroich, der sicherlich fleißig auf den vorderen Plätzen mitgemischt hätte.

Daß einer der spannendsten Läufe in der Männer-Hauptklasse stattfand, läßt sich unschwer denken. Vor allem der Start des Rommerskirchener Willi Jungbluth (LG Bayer Leverkusen), der zuvor bereits die Mittelstrecke gewonnen hatte, gegen

den favorisierten Berni Rangen von der DJK/LG Dü/Neuss lockte trotz der feuchten Sturmböen die Zuschauer an die Laufstrecke. Daß Rangen dann letztlich erst in weitem Abstand hinter Jungbluth das Ziel erreichte, mag nicht zuletzt daran gelegen haben, daß er zuguterletzt seine Schuhsohle verlor.

Norbert Niemela vom TV Jahn

Kapellen konnte in der Mittelstrecke gleich hinter Willi Jungbluth den zweiten Platz belegen, und erreichte in der Männer-Hauptklasse den Platz fünf. Daß man zum Ende der Veranstaltung nur strahlende Gesichter sah, mag bei den Aktiven mit an den Preisen gelegen haben. Auch dieses Mal hatte die heimische Geschäftswelt wieder recht viel Verständnis für die nun schon renommierte Sportveranstaltung gezeigt. Neben vielen stattlichen Sachpreisen und einer schmucken Urkunde wurden in allen Klassen die ersten drei Sieger mit geüßerten Abbildungen malerischer Motive bedacht, die Rudolf Meschede dem Verein zu seinem 75-jährigen Jubiläum zur Verfügung stellte.

LoBong

Siegerliste

3. Dreikönigen-Crosslauf des TV Jahn 06 Kapellen/Erft

Schülerinnen D: 1. Michaela Kram, TV Jahn Kapellen, 3.14 min.; 2. Ellen Heinrichs, LG TV DJK Korschenbroich, 3.26,5 min.; 3. Kirsten Wiethüchter, TV J., 4.03 min.

Schüler D: 1. Martin Röhrich, TV J., 2.45 min.; 2. Agostino Pugliese, LG Troisdorf, 3.33 min.; 3. Otmar Janke, TV J., 3.33,5 min.

Schüler C: 1. Frank Bangert, TV J., 5.07 min.; 2. Ralf Langhoff, SFD 75, 5.20 min.; 3. Massimo Pugliese, LG Troisdorf, 5.34 min.

Schülerinnen C: 1. Sabine vom Weg, SFD 75, 5.22 min.; 2. Susanne Gärtner, SFD 75, 5.43

Weiter S. 17



Willi Jungbluth aus Rommerskirchen (LG Bayer Leverkusen) war der Sieger der Hauptklasse. Herzlich gratuliert TV Jahn-Vorsitzender Willi Schmitz

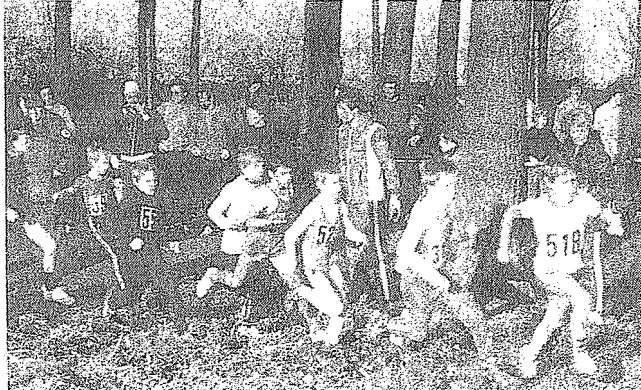
STADT-ANZEIGER-Fotos: Lore Bong



ens Köppen, talentierter Läufer der SG Neukirchen-Hülchrath, beim Einlauf.



ut geschnürt ist schon der halbe Sieg. Schade, daß man bei keine Hand mehr frei hat, um sein „Regendach“ stzuhalten.



Verbissen rangen sie um jeden Meter. Immer bestrebt, den Vorläufer nicht davonziehen zu lassen. Mit erstaunlich guten Zeiten absolvierten auch die D-Schüler (unser Bild) die zwei Runden der über 1000 Meter langen Strecke. Weder Wasserpfützen noch der schwere Boden konnte ihre Begeisterung dabei schmälern.



Die drei Ersten der Schüler D (von links) Agostino Pugliese (LG Troisdorf), 2.) Martin Röhrich und Ottmar Janke, beide TV Jahn 06 Kapellen, die 1. und 3. wurden. Dahinter Vereinstrainer und Mitorganisator der Veranstaltung, Raimund Röhrich.



Hauptlauf der Männer: Noch ist Lokalmatador Norbert Niemela Georg Bücher von der DJK/LG Dü/Neuss dicht auf den Fersen. Letztlich mußte der Zweite der Mittelstrecke noch Heinz Jungbauer (SG Eschweiler) vorbeisessen und erreichte schließlich den 5. Platz.



Über den vierten Platz ihres Sohnes Stefan und den siebten ihrer Tochter Alexa (TV Jahn 06 Kapellen) freut sich Mama Ferdi Elbracht, die ihre talentierten Sprößlinge gemeinsam mit ihrem Mann, der bei dieser Veranstaltung fleißig bei der organisatorischen Abwicklung der Läufe mitwirkte, zu allen Wettkämpfen stets begleitet.



Diese feurige Spanierin gehörte zu den Orkener Hausfrauen, die mit ihrer Samba Brasiliana südamerikanische Klänge in die Erfthalle brachten.

Sportlerehrung in der Erfthalle

Frank Raimond heizte ei

Ganz im Zeichen der Sportler stand die Erfthalle. Zu seiner alljährlich stattfindenden Sportlerehrung hatte der Stadtverband für Leibesübung alle Stadtmeister eingeladen. In Scharen waren sie auch angereist. Im eigenen Personenwagen, in Kleinbussen, und manche hatten sogar Reisebusse gemietet, um mit Vereinsfreunden dieses Fest zu begehen.

In seiner Begrüßung freute sich der Vorsitzende des Stadtverbandes für Leibesübungen, Ernst Weiler, darüber, daß er wieder einmal ein volles Haus begrüßen konnte. Er bemerkte: „Trotz des schlechten Wetters sind Sie gekommen. Sportler kennen eben kein Hindernis, sie kommen einfach.“

Neben den Sportlern konnte Ernst Weiler auch zahllose Ehrengäste aus Rat, Verwaltung, Kultur, Kreistag und angeschlossenen und befreundeten Verbänden willkommen heißen. Er betonte, daß jeder Sieger für die Disziplin stehe, die er vertrete, und daß mit ihm auch all diejenigen Vereinsfreunde geehrt werden, die zu seinem Sieg beigetragen haben.

Nach einem Musikstück der Grevenbroicher Star-Band ging es dann los. Schlag auf Schlag

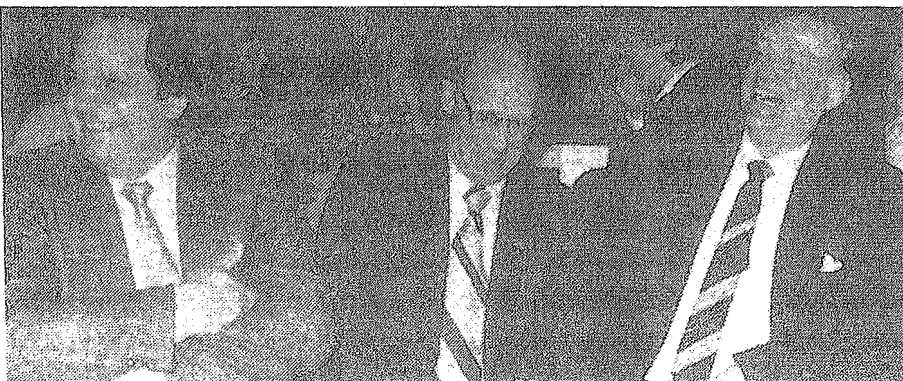
folgten die Darbietungen aus den Vereinen. Mit einem gekonnten Jazz-Tanz eröffneten die Damen des TV Allrath den bunten Reigen, gefolgt von einer rhythmischen Bandgymnastik einer Jugendgruppe des TV Kapellen. Nur schade, daß die Mädchen wegen des begrenzten Raumes teilweise einen „Bändersalat“ verursachen mußten.

Zügig kam Ernst Weiler, assistiert vom zweiten Vorsitzenden Gunther Klau, zum eigentlichen Höhepunkt, der Ehrung der Stadtmeister. 232 Stadtmeister aus 19 Disziplinen galt es zu ehren. Nacheinander, begleitet von humorvollen Kommentaren des Ansagers Gunther Klau, erschienen die Athleten, um sich auszeichnen zu lassen. Der Wandel der Zeit geht auch am Sport nicht vorbei, und so hatte Ernst Weiler die angenehme Pflicht, die neugestalteten Abzeichen als guten Einstieg in die 80er Jahre zu verleihen.

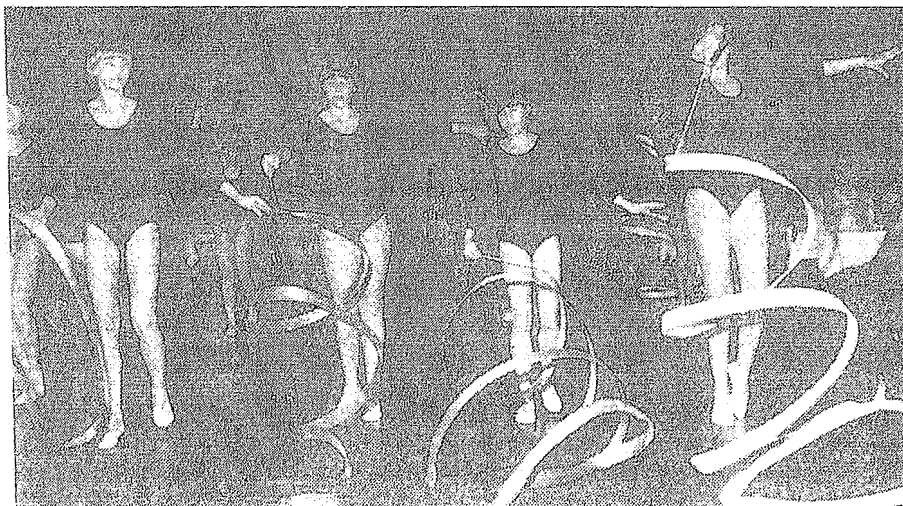
Gleichfalls freute sich Weiler über eine Pokalspende der Stadtparkasse Wevelinghoven, deren Verwendung man noch im Rahmen des Vorstandes beschließen werde.

Nach dem obligatorischen Gruppenbild erschien Conférencier Jupp Hoiboom und leitete sehr geschickt wieder ins Programm zurück. Mit witzigen Sketchen und teilweise derben Sprüchen brachte er das Publikum in Wallung. Von Brasilien, dem Land der Samba, vorgeführt von der Gymnastikgruppe des TV Orken, sprang man dann in den „Zirkus Kapello“, wo mit dem bunten Treiben der Artisten ein Hauch von Zirkusluft in die Erfthalle wehte. Den Abschluß bildete eine Vorführung des TV Germania Wevelinghoven, die den Zuschauern einen Einblick in die Welt der Selbstverteidigung gab. Aus allen Ecken hörte man das Raunen der Zuschauer, die mit den kräftigen Jungen fühlten, wenn diese wieder einmal von zarten Mädchen zu Boden geschleudert wurden.

Eine Überraschung ganz besonderer Art hielt der Vorsitzende des Kreissportbundes, Phillip



Grund zur Freude gab es auch am Vorstandstisch. Geschäftsführer Josef Nobis (links) freut sich über den reibungslosen Programmlauf, Vorsitzender Ernst Weiler (rechts) sicherlich auch über die goldene Ehrennadel des Kreissportbundes, die ihm Phillip Meuter (Mitte) verliehen hatte.



Beifall der Zuschauer zeichnete er den Vorsitzenden des Stadtverbandes für Leibesübungen, Ernst Weiler, und den Sportredakteur Gustav Schröder mit der goldenen Ehrennadel des Kreissportbundes aus, der höchsten Auszeichnung des Verbandes.

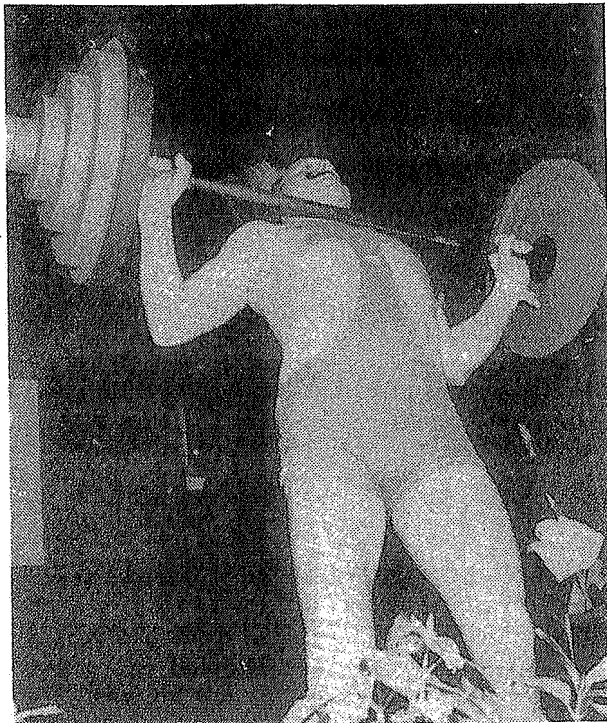
Bereits zu vorgerückter Stunde hieß es dann Bühne frei für Stars von internationalem Rang. Little Liz, 90 Pfund indonesischer Pfeffer, gewürzt mit rheinischem Charme, wirbelte zum Klang von feurigen Liedern über die Bühne, und versuchte, die Stimmung anzuheizen.

Doch erst der Auftritt von Frank Raimond erwies sich als wahrer Knüller des Abends. Seine gelungenen Parodien von internationalen Schlagerstars, die von Bill Ramsey, Roberto Blanco bis hin zum Heimsänger Heino reichten, rissen das Publikum zu wahren Begeisterungstürmen hin. Beim Kufsteinlied jedoch hatte er auch die letzten Längeweiler von ihren Stühlen gerissen, als dann der ganze Saal im besten Einvernehmen schunkelte und aus vielen Kehlen das Lied von der Perle Tirols erklang.

Den Ausklang des Abends bildete die Star-Band, die wie in jedem Jahr, wieder bis in die frühen Morgenstunden zum Tanz aufspielte.

Auch hier bewiesen die Sportler ihre Kondition und Standfestigkeit, denn die Tanzfläche war immer zum Bersten gefüllt. Mit dem Gefühl, einen wahrhaft schönen Abend verlebt zu haben, konnte jeder der Sportler neben seiner Nadel auch eine gehörige Portion Show mit nach Hause nehmen.

H.P.L.



Auch der starke August durfte natürlich nicht fehlen, als der „Zirkus Kapello“ seine Tore öffnete.



Mit ihrem Jazz-Tanz eröffneten die Damen des Turnvereins Allrath den bunten Reigen der Vorführungen.



Zum traditionellen Gruppenbild versammelten sich 232 Stadtmeister auf der bedenktlich



Der neugewählte TV-Vorstand Käthe Schmitz, Horst Schröder, Walter Heppner, Marlis Gillmeister, Dagmar Schröder, Günter Kängs, Rita Rosenthal, Willi Schmitz, Mechthild Ruyten, Werner Grundmann, Karin Schmitz
STADT-ANZEIGER-Foto: Heitzer

TV 06 mit neuem Vorstand

Der Saal in der Gaststätte Glasmacher in Kapellen erwies sich am vergangenen Montagabend als zu klein. Grund hierfür war ein überaus starker Besuch der Jahreshauptversammlung des Turnvereins Jahn 06 Kapellen, mit dem wohl niemand gerechnet hatte. Das nicht erwartete starke Interesse der Kapellener Sportler galt sicherlich der anstehenden Neuwahl des Vorstandes im besonderen Jahr des 75jährigen Bestehens. Die Versammlung selbst zeichnete sich durch gute Vorbereitung und Organisation aus. Eine größtmögliche Einigkeit stand bei den Wahlen im Vordergrund. So gut wie alle Vorstandsämter wurden einstimmig vergeben. Eine weitgehende Bestätigung der zum Teil bereits länger gedienten Vorstandsmitglieder bewies, daß sich die bisherige Vereinsführung in der vergangenen Wahlperiode bewährt hatte.

Zu Beginn der Versammlung begrüßte der erste Vorsitzende Willi Schmitz alle erschienenen Sportler und Sportlerinnen und dankte für die rege Teilnahme, die alles bisher Dagewesene in den Schatten stelle. Nachdem man des erst kürzlich verstorbenen Vereinsmitglieds Eberhard Aldenhoff gedacht hatte, verlas Willi Schmitz das Protokoll der Jahreshauptversammlung 1980.

„Alle geleisteten Arbeiten zusammenzufassen, wäre eine abendfüllende Aufgabe!“, leitete Willi Schmitz seinen Rechenschaftsbericht des Vorstandes ein. In einem stichwortartigem Überblick ließ er die wichtigsten Ereignisse und Aktivitäten der letzten drei Jahre Revue passieren. Bemerkenswert hierbei war ein Mitgliederzuwachs um 33% Prozent von 600 auf 800 Personen – eine stolze Bilanz. Eine erfreuliche Erweiterung der vom TV Jahn 06 angebotenen Sportpalette konnte er auch anführen. So ist eine neue Segelabteilung entstanden, die schon mehrere eigene Boote vorweisen kann und auf der Maas in Belgien segelt. Die Tennisabteilung verfügt bereits über fünf eigene Tennisplätze. Ballett, Volleyball, Tanz- und Radsport sowie Mutter- und Kindturnen werden ebenfalls seit kurzem betrieben.

Erfreulicherweise ist bei den Turnerinnen, den Leichtathleten und den Judokas ein stetiger Aufwärtstrend festzustellen, der u. a. dazu geführt hat, daß kein

anderer Kapellener Verein so oft im Rampenlicht der Berichterstattung steht.

Neben den mittlerweile 16 angebotenen Sportmöglichkeiten bietet der TV Jahn 06 auch andere Aktivitäten an. Jugendfahrten, Sommer- und Karnevalsfeiern, Nikolausturnen sowie Wander- und Läuferitage erfreuen sich inzwischen großer Beliebtheit.

Für die Vertretung des Vereins im Rheinischen Turnerbund, im Landes- und Kreissportbund sowie im Stadtverband für Leibesübungen sprach er Dagmar und Horst Schröder seinen herzlichsten Dank aus. Lob und Anerkennung zollte er auch allen anderen, die mitgeholfen hatten, den Verein so erfolgreich zu leiten und zu repräsentieren.

Der Prüfbericht der Kassenprüfer Joachim Janke und Jürgen Thutewohl endete mit der einstimmigen Entlastung des Kassierers Walter Heppner, der dieses Amt seit etwa einem Jahr kommissarisch verwaltete.

Die nun folgende von Wahlleiter Peter Pfeiffer durchgeführte Vorstandsneuwahl brachte keine wesentlichen Veränderungen an der Vereinsspitze. Bis auf eine Ausnahme erfolgten alle Wahlen einstimmig. Dieses Höchstmaß an Einigkeit ist sicherlich nur mit einer guten und bewährten Vereinsführung und Zusammenarbeit in den letzten drei Jahren zu erklären.

Im einzelnen setzt sich der neue Vorstand wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender: Willi Schmitz;
2. Vorsitzende: Dagmar Schröder; Geschäftsführer: Horst Schröder; Kassierer: Walter Heppner; Sportwart: Horst Schröder; Frauenwartin: Rita Rosenthal; Pressewartin: Marlis Gillmeister; Jugendwartin: Mechthild Ruyten; stellvertretende Jugendwartin: Michaela Lubczyk; Sozialwartin: Käthe Schmitz; Beisitzer: Karin Schmitz, Werner Grundmann, Günter Königs; Abteilungsleiter: Horst Schröder (Turnen), Peter Pfeiffer (Tennis), Christa Bangert (Leichtathletik), Karina Burchartz (Tanzsport), Hans Gottfried Bernrath (Radsport), Mathias Uebels (Judo), Josef Gerhards (Segeln); Kassenprüfer: Werner Gillmeister, Karl-Heinz Esser.

Zum Schluß der Versammlung wies der alte und neue Vorsitzende, Willi Schmitz, auf die in Kürze erscheinende Festschrift zum 75jährigen Bestehen hin. Die Titelseite werde eine Radierung von B. Elbe zieren, der bisher alle Entwürfe des TV Jahn 06 gefertigt habe. Eine vergrößerte und gerahmte Ausfertigung dieser Radierung, die eine Kapellener Ansicht um 1900 zeigt, ist in einer begrenzten Stückzahl von 100 Stück zum Preis von DM 54,- in der Geschäftsstelle des TV, Talstraße 62, erhältlich. Diese Radierung und ein neuer Vereinsaufkleber sollen den Kapellener Sportgeist weiter verbreiten helfen.

24.01.87

Hartmann 2.

TV Jahn 06 mit zwei Kreismeistern

Am letzten Wochenende wurden die ersten Früchte der Wintertrainingsarbeit durch die Erbringung von zwei Kreismeistertiteln bei den Leichtathletik-Hallenmeisterschaften der Schüler B und der Jugend B geerntet.

Folgende Athletinnen und Athleten konnten sich hervorragend platzieren:

Erster und somit Kreismeister über 1000 m in 3:26,5 Min. wurde Stefan Ellbracht bei den

Schülern B. Seine Schwester Alexa wurde Kreismeisterin im 60-m-Lauf der Schülerinnen B in 8,78 Sek.

Die weiteren Ergebnisse: Anke Sieckmann 4. im 800-m-Lauf Schülerinnen B in 2:50,0 Min.; Stephan Scholz 3. im 1000-m-Lauf der männl. Jgd. B in 2:47 Min. und 2. im B-Endlauf über 400 m in 55,23 Sek.

In der 4x200-m-Staffel wurden die Schülerinnen B mit Peters, Thomsen, Sieckmann und Ellbracht 7.; ebenfalls 7. wurden die Schüler B mit Segger, Kram, Bangert und Ellbracht.

Verein für die älteren Mitbürger

Kapellen. Zur Gründungsversammlung eines neuen Vereins, der sich um die älteren Mitbürger kümmern wird, lädt der TV Jahn 06 e.V. Kapellen ins Jugendheim, Kapellen, Ecke Kurze- und Gartenstr. am Mittwoch, 28. Januar um 18 Uhr ein.

Nach dem Vorbild des Mönchengladbacher Modellfalls für ein Senioren-Freizeitprogramm hat sich auch der TV Jahn entschlossen, die Gründung eines Vereins anzustreben, der älteren Menschen ein gefächertes Programm anbietet.

Da es sich nicht nur um Sport handelt, wird die Gründung eines selbständigen Vereins notwendig. Einzelheiten der geplanten Aktivitäten werden später durch Frau Ströttges vom erfahrenen Mönchengladbacher Verein ausführlich erläutert.

WZ Mittwoch, 21. Januar 1981

Einmütigkeit im Jubiläumsjahr

Mit Willi Schmitz an der Spitze

Jahreshauptversammlung bei Glasmacher

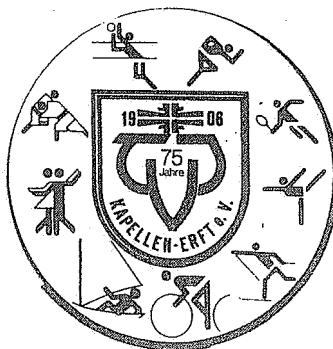
Kapellen. Ein überraschender Andrang zur Jahreshauptversammlung des TV Jahn 06 herrschte im Vereinslokal Glasmacher. Noch nie war das Interesse an den Aktivitäten des regen Sportvereins so stark gewesen. Vermutlich lag es daran, daß in diesem Jahr das 75jährige Jubiläum gefeiert wird. In seltener Einmütigkeit erfolgten die Neuwahlen, wobei es nur einige Umbesetzungen im Vorstand gab, der um drei neue Beisitzer erweitert wurde. Der alte und neue Vorsitzende Willi Schmitz, der zu Beginn der Tagung des verstorbenen Mitglieds Eberhard Aldenhoff gedachte, dankte seinen Mitstreitern für die aufopferungsvolle Arbeit in den verflossenen drei Jahren. Er gab einen Ausblick auf die zahlreichen Aktivitäten im Jubiläumsjahr, das mit dem Dreikönigen-Cross schon einen verheißungsvollen Auftakt genommen hat.

Zu den außergewöhnlichen Höhepunkten des Jahres gehört mit dem 1. Kapellener Volksradfahren eine Premiere, für die Radsportabteilungsleiter Hans G. Bernrath den ersten Sonntag im Mai als endgültigen Termin festlegte. Die Fahrt führt bekanntlich zu vier Schlössern (Langwaden, Dyck, Hülchrath und Altes Schloß in Grevenbroich).

Am 19. Juli ist ein großes Spielfest für jung und alt geplant, das gemeinsam mit dem LSB veranstaltet wird. Die

Festlichkeiten zum Jubiläum findet an drei Tagen im Oktober statt. Bei Frühschoppen, Festball und Festcommerz soll jeder auf seine Kosten kommen. Eine Jubiläumsfestschrift, geschmückt mit einer Federzeichnung von Bernhard Elbe, ist in Vorbereitung.

Die Neuwahlen des Vorstandes ergaben ohne viel Diskussionen folgende Zusammensetzung der Führungsspitze: Willi Schmitz (Vors.), Dagmar Schröder (2. Vors.), Hans Schröder (Geschäftsführer und Sportwart), Walter Heppner (Kassierer), Rita Rosendahl (Frauenwartin), Marlies Gillmeister (Pressewartin), Mechthild Ruyten (Jugendwartin), Michaela Lubczyk (stellv. Jugendwartin), Willi Schmitz (Sozialwartin), Karin Schmitz, Werner Grundmann und Günther Königs (alle Beisitzer). Gustav Schröder



Kapellen. Mit diesem Aufkleber wirbt der TV Jahn für sein Jubiläumsjahr.

AOK berät

Dormagen. Die Beratungs- und Sprechstunden der AOK Neuss finden am Mittwoch, 21. Januar, 16.30-17.30 Uhr, im Rathaus Dormagen statt.

WZ 27.01.81

Der Vorstand des Stadtsportverbandes wurde einstimmig wiedergewählt

14 000 Mitglieder in 65 Vereinen

E. J. Weiler: Sport bedeutet Vergnügen und soll es auch in Zukunft bedeuten

Von unserer Mitarbeiterin Brigitte Jurczyk

Grevenbroich. Der Vorstand des Grevenbroicher Stadtsportverbandes wurde bis auf zwei Beisitzer, die ihr Amt niederlegten, auf der Jahreshauptversammlung im Rittersaal des Grevenbroicher Schlosses erneut einstimmig wiedergewählt. Ernst-Joachim Weiler, der 1. Vorsitzende des Verbandes zog Bilanz.

Als Ehrengäste konnte der Grevenbroicher Stadtsportverband den Beigeordneten Johann Peters und Bürgermeister Schütt sowie drei neue Vereine begrüßen. Sie beantragten auf der Jahreshauptversammlung ihre Anerkennung als Mitgliedsverein: der Verein „Sport für betagte Bürger“ mit 17 (Gründungs-)Mitgliedern, der Reiterverein „Mühlenhof“ mit 62 Mitgliedern und der Tennisklub „Gustorf e. V.“ mit 130 Sporttreibenden. Alle drei Vereine wurden bei der Abstimmung ein-

stimmig aufgenommen.

Ernst-Joachim Weiler hielt Rückblick auf das vergangene Sportjahr. Er dankte allen Aktiven und Betreuern für die hervorragenden Leistungen, die im Rahmen der Stadtmeisterschaft 1980 dargeboten wurden. In 19 verschiedenen Disziplinen wurden 232 Sportler und Sportlerinnen über 16 Jahren und 136 Aktive unter 16 Jahren Stadtmeister. Den Höhepunkt der Meisterschaften bildete wie immer die Sportlererhebung der Erfthalle in Frimmersdorf.

Der 1. Vorsitzende betonte aber auch eindringlich die Bedeutung des Wortes „Sport“, das aus dem Englischen kommt und eigentlich Vergnügen heißt. Er bat alle 14 000 Mitglieder in den 65 Vereinen des Stadtverbandes, dies nicht zu vergessen und darauf zu achten, daß es auch bei dieser Bedeutung bleibt.

Vor der Wahl des Vorstandes sprach Bürgermeister Schütt, der zum Versammlungsleiter gewählt wurde, zu den anwesenden Vertretern der Vereine. Er bat um Verständnis für die allgemeinen Sparmaßnahmen der Stadt, die leider auch den Sport betreffen werden, doch sei es in Zusammenarbeit mit den Sportlern sicherlich möglich, dieses Problem zu lösen.

Den wichtigsten Punkt der Tagesordnung bildete die Neuwahl des Vorstandes. Hier wurde Ernst-Joachim Weiler einstimmig das Vertrauen für die nächsten beiden Jahre ausgesprochen. Wie schon seit 6 Jahren wurde er als 1. Vorsitzender wiedergewählt. Neben ihm wurde als zweiter Vorsitzender Gunther Klau in seinem Amt bestätigt. Auch die anderen Vorstandsmitglieder wurden wiedergewählt: Josef Nobis als Geschäftsfüh-

rer, Hubert Dusend als Kassierer, Theo Holzmann (Sportwart), Heinz Kohlhaas (Jugendwart) sowie als Beisitzer Frau Walter, Werner Schmitz und Horst Schröder. Aus ihrem Amt schieden lediglich Pressewart Willi Wolf und Beisitzer Hans Wingers durch Rücktritt aus. Ihre Nachfolger wurden Willi Linken (Pressewart) und Toni Meuter (Beisitzer). Besonderer Dank und Anerkennung wurde Hans Wingers ausgesprochen, der dem Stadtsportverband als eines der langjährigsten Mitglieder immer in guter Erinnerung bleiben wird.

Bemerkenswert ist, daß sich der Vorstand aus nur elf Mitgliedern zusammensetzt, d. h. es gibt lediglich für ein Amt – den Vorsitzenden – einen Vertreter. Alle elf Mitglieder stammen aus verschiedenen Vereinen, wodurch die Gefahr einer „Kliquenwirtschaft“ von vornherein ausgeschlossen ist.

Alle gewählten Vorstandsmitglieder bedankten sich für das ihnen erwiesene Vertrauen und versprachen, mit vollem Einsatz dazu beizutragen, daß das Sportjahr 1981 ein ebenso großer Erfolg für alle Grevenbroicher Sportler wird wie das vergangene Jahr.



Grevenbroich. Der neue Vorstand des Stadtsportverbandes Grevenbroich (von links:) Heinz Kohlhaas (Jugendwart), Ernst-Joachim Weiler (1. Vorsitzender), Gunther Klau (2. Vorsitzender), Theo Holzmann (Sportwart). Obere Reihe: Horst Schröder (Beigeordneter), Frau Walter (Beigeordnete), Hubert Dusend (Kassierer), Toni Meuter (Beisitzer), Willi Linken (Pressewart), Werner Schmitz (Beigeordneter) und Josef Nobis (Geschäftsführer). Foto: Matthias Heider

»Sport für betagte Bürger 1981«

Am 28. Januar fand im Katholischen Jugendheim in Kapellen die Gründungsversammlung des Vereins »Sport für betagte Bürger 1981 Grevenbroich« statt. Willi Schmitz vom TV Jahn begrüßte Käthe Strötges, Vorsitzende des Turngaues Sport für betagte Bürger, Bürgermeister Hans Gottfried Bernrath, Pfarrer Pohlig, Dr. Horst Linden, Hilmar Krüll Stadtrat und Vorsitzender von Germania Wevelinghoven, Heinrich Tups, Stadtrat, Robert Pauls Stadtrat und Vorsitzender der Sportgemeinschaft Neukirchen/Hülchrath, Fritz Laudien Stadtrat, Hans Koch Sportamt der Stadt Grevenbroich, Dirk Frentzen Beigeordneter der Stadt Grevenbroich, H. Ohmanns von der Arbeiterwohlfahrt und die Vertreter von TK Grevenbroich, des TV Jahn Kapellen und weitere Interessierte. Anschließend gab Willi Schmitz weitere Erläuterungen. Der neue Verein, der auf eine Initiative des TV Jahn Kapellen zurückzuführen ist, soll keine Konkurrenz zu anderen Vereinen darstellen. Es schloß sich eine rege Dis-

kussion über Sinn und Zweck einer solchen Aktivität an. Für ältere Mitbürger ab 60 Jahre bzw. im Rentenalter soll es ein weiteres sportliches Angebot für das gesamte Stadtgebiet darstellen. Alle Verbände, Vereine und Interessenten sind zur Mitarbeit aufgerufen. Für die Gründungsversammlung wurde Dr. Linden zum Versammlungsleiter gewählt. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Vorsitzender Willi Schmitz, stellvertr. Vorsitzende M. Linden und Schatzmeister J. Janke. Der

Die Gürtelprüfung wurde diesmal vom TV Germania Wevelinghoven abgenommen. Aus der Judoabteilung des TV Jahn 06 e.V. Kapellen hatten sich neun Judokas auf die Prüfung vorbereitet und stellten sich den Prüfungen. Alle Judokas des TV Jahn waren erfolgreich und erreichten im einzelnen folgende Kyu-Grade:

weitere Vorstand wird aus anderen Vereinen kommen. Bis auf kleine Änderungen wurde die vorbereitete Satzung abgenommen. F. Abele, F. Teubert und Gerda Walter vom TK Grevenbroich und H. Willemsen vom TV Jahn Kapellen erklärten sich spontan bereit mitzuarbeiten. Hilmar Krüll und Robert Pauls wollen sich um Kontaktpersonen bemühen. Alle übrigen Vereine werden noch angeschrieben. Die Eintragung ins Vereinsregister erfolgt. Die Schirmherrschaft übernimmt Dr. Horst Linden.

Erfolgreiche Gürtelprüfung

Gelbgurt: Raphael Handen, Jens von Lengerke, Orange-Orangegurt: Theo Calvis, Stephan Keil, Klaus Calvis, Grüngurt: Wolfgang Keil, Sigrid Keil, Balu Blaugurt: Maria Ippers und Frank Bachmann.

Für weitere Auskünfte über die Judoabteilung steht die Geschäftsstelle gerne zur Verfügung. Tel.: 02182/ 24 37.

Neukirchen
12.02.87

Werbung für die Schlösser-Fahrt

Beim Giesenkirchener Volksradfahren

Kreis Neuss. Die meisten der 967 Teilnehmer des zehnten Giesenkirchener Volksradfahrens hatten sich in Anbetracht des regnerischen Himmels dick verummt — dann lachte gelegentlich doch die Sonne. Die Radfahrer, darunter erstaunlich viele Jugendliche mit etlichen Tandems, berührten auf der 25 km langen Strecke auch unseren Kreis in Höhe von Schloß Dyck. Friedel Schlösser, der zusammen mit Leo Eschweiler an der Organisation beteiligt war, fand die Strecke phantastisch. Bei wenig Verkehr sei die Fahrt gut verlaufen. Sein Dank galt insbesondere dem Deutschen Roten Kreuz und der Polizei, die für den Sanitäts- und Streckendienst sorgten. Wieder einmal wurde bei einem solchen Großereignis ein Mißstand ausgemacht: Einige „Spaßvögel“ hängten die Richtungspfeile um, so daß

verschiedene Teilnehmer irregeleitet wurden. „Unsere zwei Streckenfahrzeuge konnten das Schlimmste verhindern“, meint Friedel Schlösser vom veranstaltenden Radfahrverein „FALKE“ 1904 Rheydt-Gelsenkirchen. Alle Radler konnten eines der gestifteten gewinnen. Noch nicht abgeholt wurden die Gewinnzahlen 5515, 6141 und 7307.

Herzlich begrüßt wurden an der Sportplatzanlage Puffkohl natürlich die Kollegen der Radsportabteilung vom TV Jahn 06 Kapellen, die eifrig für ihr erstes internationales Volksradfahren, die „Vier-Schlösser-Fahrt“, am Sonntag, 3. Mai, warben. „Es kamen so viele Fahrradfreunde aus dem Kreis Neuss, deshalb werden wir uns auch zahlreich an der Vier-Schlösser-Fahrt beteiligen“, war aus Rheydt zu hören.

Foto: Detlev

Zenk



Auf ihrer 25 Kilometer langen Strecke passierten die Volksradfahrer — unter ihnen zahlreiche Teilnehmer aus dem Kreis Neuss — auch die Gegend um Schloß Dyck.

Foto: Detlev Zenk

12.03.81 WZ

981

NG

Großes Spielfest in Kapellen

Hadrian 19.3.



Kreis Neuss. Raimund Röhrich (TV Jahn Kapellen) auf dem Wege zum Sieg in der Männerklasse M 35 knapp vor Günter Trautmann (640) von der LAV Bayer, die den Mannschaftswettbewerb gewann. Ganz links: DJK-Trainer Adi Rosenbaum, der mit Berni Rangen und Marianne Thurn zwei Sieger in Mülheim stellte.

Foto: Gustav Schröder

Spielfeste sind in! Sie sind zu einer neuen, attraktiven Veranstaltungsform geworden. Das hat sich auch der Vorstand des TV Jahn 06 e.V. Kapellen/Erft gesagt und das Spielfest für sein Jubiläumsjahr beantragt. 1981 wird also in Kapellen die erste Großveranstaltung dieser Art im Kreisgebiet durchgeführt werden. 1980 haben in allen Teilen der Bundesrepublik über 1 Million Menschen »mitgespielt«. Angesichts des großen Erfolges dieser Spiele ohne Altersgrenze, ohne Gewinner oder Verlierer, haben der Deutsche Sportbund und die Landessportverbände in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband wiederum eine große Anzahl von Spielfesten ausgeschrieben. Der TV Jahn wurde beauftragt, das Spielfest für unser Gebiet auszurichten. Mit den umfangreichen Vorbereitungen wurde begonnen. Zur Informationsveranstaltung zum organisatorischen Ablauf dieser Spielfeste sind die Ausrichter des TV Jahn am 20. März zum LSR nach Mülheim eingeladen.

die Organisatoren mit neuer Erfahrungen diese einmalige Großveranstaltung in Angriff nehmen. Es wird Wer auf fröhliche, ungezwungene, abwechslungsreiche Spiele für alle Altersgruppen gelegt, bei denen jeder in Freizeitkleidung mitmachen kann. Das Erftstadion in Kapellen wird am 19. Juli von zehn bis 16 Uhr festlich vorbereitet sein und als Spielwiese für über 50 verschiedene Spiele (z.B. Tischtennis, Rhönrad, Ziehtau, diverse Ballspiele, Stelzen, Fußball, FamilyTennis, Doserlauf, Hüpfspiele, Boule/Boccia als kleine Auswahl). Attraktion wird der »Erdball« sein, der bisher größte Ball aus einem Stück gefertigt mit einem Durchmesser von zwei Metern. Selbstverständlich wird auch für andere sportliche Unterhaltungs- und Überraschungen gesorgt sein. Der Vorstand des TV Jahn ist mit Willi Weyer Präsident des Deutschen Sportbundes, der Meinung, daß diese neue Aktion ein Beitrag zum Klimawechsel in der Gesellschaft, da d

TV-Jahner weiter auf Erfolgskurs.

Bei den Waldlaufmeisterschaften des Landesverbandes Nordrhein in Mülheim-Ruhr »Rund um den Kahlenberg« konnten die Leichtathleten des TV-Jahn 06 Kapellen bei regnerischem Wetter aber auf einer fairen Strecke mit guten Plazierungen in den Schülerklassen und Altersklassen aufwarten.

So konnte Frank Bangert im Lauf der Schüler »C« über 1210 m mit einer sehr schönen Leistung den 6. Platz von fast 100 Teilnehmern belegen und somit seine gute Form von den Kreismeisterschaften bestätigen. Im Lauf der Schülerinnen B errang Petra Thomsen über 1860 m einen 16. Platz und bei den Schülern B errangen Christian Bangert den 12., Stefan Ellbracht den 15. und André Segger den 28. Platz.

Wenn man bedenkt, daß im Schüler- und Jugendbereich in der Kapellener Leichtathletik nicht nur Laufen trainiert wird, sind die vorgenannten Leistungen um so höher zu bewerten.

In der Männer AK M 35 konnte Raimund Röhrich über 7360 m den 1. und im Gesamteinlauf den 4. Platz belegen. Hier wurden Manfred Holzhausen 37. und Götz Bangert 41. Klaus Klettein, bei diesen Meister-

schaften in der M 40 startend, litt, wie viele bei diesem Wetter, noch unter einer Erkältungskrankheit und mußte sich im Gesamteinlauf der AK M 40 und älter mit dem 25. Rang begnügen.



Weiter auf Erfolgskurs: Raimund Röhrich

STADT-ANZEIGER-Foto-Lore Bong

Bei einem Altersklassen-Hallensportfest in Düsseldorf konnte Monique Peters im Kugelstoßen der Frauen mit 11,93 m überzeugen.

Ihr Mann Heinz Peter erfüllte in der M 35 gleich ein Mammutprogramm. Er startete über 60 m, 200 m und im Weitsprung. Die erzielten Leistungen lassen für die Freiluftsaison hoffen.

9.04. Hadbantz.

TV Jahn 06 e.V. Kapellen/Erft

Radsportabteilung im Aufwind

Im Kapellener Sportlerheim am Erftstadion fand eine Mitgliederversammlung der Radsportabteilung (Radtouristik und Rennsport) unter Leitung des Abteilungsleiters, H.G. Bernrath, statt. Wichtige Tagesordnungspunkte standen an, so vor allem die Vorbereitung des 1. Internationalen Volksrad-

fahren, der »Vier-Schlösser-Fahrt«, am Sonntag, den 3. Mai 1981. Hans Michalsky berichtete anschließend über Arbeit und Training der Rennsportler. Begeisterungsfähige, junge Leute haben sich inzwischen der Radsportabteilung angeschlossen und sind mit Feuereifer bei der Sache.

ten

WZ Donnerstag, 2. April 1981

Spielfest zum Vereinsjubiläum

TV Jahn 06 Kapellen mit Großveranstaltung

Grevenbroich. Spielfeste sind zu einer neuen attraktiven Veranstaltungsform geworden. Das hat sich auch der Vorstand des TV Jahn 06 e.V. Kapellen/Erft gesagt, und das Spielfest für sein Jubiläumsjahr beantragt. 1981 wird also in Kapellen die erste Großveranstaltung dieser Art im Kreisgebiet durchgeführt werden. 1980 haben in allen Teilen der Bundesrepublik über 1 Million Menschen „mitgespielt“.

Angesichts des großen Erfolges dieser Spiele ohne Altersgrenze, ohne Gewinner oder Verlierer, haben der Deutsche Sportbund und die Landessportverbände, in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband, wiederum eine große Anzahl von Spielfesten ausgeschrieben. Der TV Jahn wurde beauftragt, das Spielfest für unser Gebiet auszurichten. Mit den umfangreichen Vorbereitungen wurde begonnen.

Zur Informationsveranstaltung zum organisatorischen Ablauf dieser Spielfeste sind die Ausrichter des TV Jahn vom LSB nach Dortmund eingeladen worden. Anschließend werden

die Organisatoren mit neuen Erfahrungen diese einmalige Großveranstaltung in Angriff nehmen. Es wird Wert auf fröhliche, ungezwungene, abwechslungsreiche Spiele für alle Altersgruppen gelegt, bei denen jeder in Freizeitkleidung mitmachen kann.

Das Erftstadion in Kapellen wird am 19. Juli von 10.00–16.00 Uhr festlich vorbereitet sein und als Spielwiese für über 50 verschiedene Spiele (z. B. Tischtennis, Rhönrad, Ziehtau, div. Ballspiele, Stelzen, Fußball, Family-Tennis, Dosenlauf, Hüpfspiele, Boule/Boccia als kleine Auswahl). Attraktion wird der „Erdball“ sein, der bisher größte Ball, aus einem Stück gefertigt mit einem Durchmesser von 2 m. Selbstverständlich wird auch für außersportliche Unterhaltung und Überraschungen gesorgt sein.

Der Vorstand des TV Jahn ist mit Willi Weyer, Präsident des Deutschen Sportbundes der Meinung, daß diese neue Aktion als Beitrag zum Klimawechsel in der Gesellschaft, da den Menschen das Spielen wieder gelehrt wird, gesehen werden kann.

Junge Radsportler mit Eifer bei der Sache

Mitgliederversammlung der Kapellener Radsportabteilung / Vier-Schlösser-Fahrt am 3. Mai

Grevenbroich-Kapellen. Im Kapellener Sportlerheim am Erftstadion fand eine Mitgliederversammlung der Radsportabteilung – Radtouristik und Rennsport – unter Leitung von Abteilungsleiter Hans Gottfried Bernrath statt. Dabei stand als wichtigster Tagesordnungspunkt die Vorbereitung des ersten internationalen Volksradfahrens, der »Vier-Schlösser-Fahrt«, am Sonntag, 3. Mai, auf dem Programm. Im Anschluß daran berichtete Hans Michalsky über Arbeit und Training der Rennsportler. Begeisterungsfähige junge Leute haben sich inzwischen der Radsportabteilung angeschlossen und sind mit Feuereifer bei der Sache. Michalsky kündigte an, daß man schon am 1. Mai in Büttgen das erste Radrennen befeuern will. Zur Unterstützung ihres vielbeschäftigten Leiters Bernrath wählen die Radsportler anschließend Friedel Wichmann einstimmig zum stellvertretenden Abteilungsleiter. Die Radsportabteilung im TV Jahn 06 Kapellen weist alle Interessenten noch einmal auf die Trainingstermine hin. Radsporttraining: Mittwochs 17 bis 19 Uhr, freitags 15 bis 17 Uhr, Radtouristik: Sonntag 9.30 bis 11 Uhr. Treffpunkt jeweils Erftstadion 74 in Kapellen.

Persönliches

Auf der Frauenvollversammlung des Landessportbundes am 29. März in Solingen-Burg wurde die Frauenwartin des Rheinischen Turnerbundes, **Dagmar Schröder**, mit überwältigender Mehrheit bei einer Stimmhaltung zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Sie löste damit Erika Sasse ab, die als Mitglied der DJK Argon Düsseldorf dieses Amt seit 1973 inne hatte.



Der Schwerpunkt der auf Dagmar Schröder zukommenden Aufgabe liegt in der Leitung und Koordinierung der Lehrgangsarbeit. Sie wird zusätzlich in nachfolgenden Gremien vertreten sein: Hauptausschuß und Mitgliederversammlung des Landessportbundes und Mitgliederversammlung des Deutschen Sportbundes.

Saisonbeginn der Hochsee-Segler

Kapellen. Die Segelabteilung des TV Jahn 06 Kapellen eröffnet in dieser Woche ihre Hochsee-Segelsaison mit einem zehntägigen Törn vor Spaniens Mittelmeerküste. Acht Vereinsmitglieder stechen im Golf von Rosas in See, um die gesamte Costa Brava bis zur Costa Blanca abzusegeln. Dieser Törn ist Auftakt und Erprobung für die nächste große 14-Tagefahrt der Segelabteilung, bei der im Juni von der Insel Rhodos ausgehend die süd- und westliche Küste der Türkei und die griechischen Dekanesis-Inseln wie Symi und Kos angesteuert werden sollen. Auf einer vom gecharterten Yachten vom Typ „Gin Fizz“ ist noch eine Kojette frei. Interessenten für den Törn (5.-19. Juni) können sich an die Geschäftsstelle des Vereins wenden.

Die ersten Kurse beginnen

Verein „Sport für betagte Bürger“

Grevenbroich. Ende Januar wurde – wie berichtet – der Verein „Sport für betagte Bürger 1981 Grevenbroich“ gegründet. Mit seinem Angebot in den verschiedenen Stadtteilen Grevenbroichs will der Verein die Lebensfreude der älteren Bürger steigern.

In seiner letzten Sitzung zog der Vorstand Bilanz der bisherigen Vorbereitungen: Nach den Osterferien, am 27. April, werden die ersten Kurse anlaufen: Gymnastik in Stadtmitte, Elsen, Gustorf, Kapellen, Neuenhausen, Wevelinghoven; Wassersport im Schloßbad in Frimmersdorf; tänzerische Gymnastik in der Südstadt; Kegeln in Kapellen.

Weiter stehen noch Wandern und Tanzen auf dem Programm. Ebenso will man

in den übrigen Stadtteilen Kurse anbieten. Die Gespräche, die diesbezüglich das Programm abrunden sind noch nicht abgeschlossen.

Interessierte Bürger können sich an folgende Kontaktpersonen wenden:

T. Aberle, Lessingstr. 11, GV-Orken, Tel. 40329; J. Janke, Immermannstr. 4, GV-Kapellen, Tel. 2449; M. Linden, Waldweg 21, GV, Tel. 5807; W. Schmitz, Fischerstr. 1b, GV-Kapellen, Tel. 2823; A. Schulte, Oststr. 71, GV-Wevelinghoven, Tel. 74125; Chr. Teubert, Montzstr. 28, GV, Tel. 5135; G. Walter, Herkenbuscher Weg 33, GV, Tel. 5927; O. Willemsen, Talstr. 68, GV-Kapellen, Tel. 1924; H. Wingens, Zum Bussebach 2, GV-Gustorf, Tel. 44391.

Hohe Berufung für Dagmar Schröder

Grevenbroich. Hohe Berufung für die Frauenwartin des Rheinischen Turnerbundes, Dagmar Schröder vom TV Jahn Kapellen: In der Frauenvollversammlung des Landessportbundes in Solingen-Burg wurde sie mit überwältigender Mehrheit zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Sie löst damit Erika Sasse ab, die als Mitglied der DJK Argon Düsseldorf dieses Amt inne hatte. Der Schwerpunkt der auf Dagmar Schröder zukommenden Aufgabe liegt in der Leitung und Koordinierung der Lehrgangsarbeit. Sie wird zusätzlich im Hauptausschuß und in der Mitgliederversammlung des Landessportbundes und der Mitgliederversammlung des Deutschen Sportbundes vertreten sein.

Trimm-Trab-Saison eröffnet

WZ 28.04.81



Kapellen. Wie überall im Kreis Neuss eröffnete auch der TV Jahn 06 die Trimm-Trab-Saison 81 am Sonntag. Pünktlich um neun Uhr ging es los. Am Start standen ungefähr 100 Trimmtraber, darunter auch Bürgermeister H. G. Bernrath. Die Läufer hatten eine anderthalb Kilometer lange Strecke vor sich, bis sie an einen Platz gelangten, um Trimmübungen zu machen. Von dort ging es wieder zurück zum Start/Ziel, wo heißer Tee und ein Trimm-Taler auf jeden Teilnehmer warteten.

Foto: Markus Emmermann

30.04.87
Hodiam

TV Jahn Kapellen

Vier Schlösserfahrt

Unter der Schirmherrschaft der Kreissparkasse startet die Radsportabteilung des TV Jahn ihr 1. Volksradfahren. Die außergewöhnlich schöne Fahrtstrecke führt über Langwaden, Hülchrath, Schloß Dyck, über Grevenbroich zum Erftstadion an Start und Ziel.

Es können wahlweise 20 oder 30 km gefahren werden. Da die Strecke vermessen ist, können die 20 km für das Sportabzeichen gewertet werden.

Das Startgeld beträgt für Erwachsene 5,00 DM und für Jugendliche 3,00 DM, bei Voranmeldung.

Um 9.30 Uhr begibt sich der Bürgermeister der Stadt Grevenbroich, H.G. Bernrath, mit Vertretern der Kreis-

wie immer in Neukirchen gut gesorgt, so daß einem spannenden Fußballtag nichts im Wege steht. Es ist dafür gesorgt, das Pokalfinale zwischen Frankfurt und Kaiserslautern live mit zu verfolgen.

sparkasse und anderen Prominenten aus Sport und Politik auf die Strecke.

Gestartet werden, kann in der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr.

Startplatz: Erftstadion 74 in Grevenbroich-Kapellen.

Vier-Schlösser-Fahrt

Internationales Volksradfahren hat Premiere

Kapellen. Zum ersten Mal für Erwachsene und 3 DM (für Jugendliche) ist bis zum 28. April mit Angabe des Wettbewerbs, Name, Adresse und Geburtsjahr auf das Konto der Kreissparkasse Grevenbroich, Konto-Nr. 142 000, BLZ 312 513 50 zu überweisen oder bei der Geschäftsstelle des TV Jahn in Kapellen, Talstraße 62 einzureichen. Als Auszeichnung erhält jeder Teilnehmer eine Medaille, auf der ein Radsportmotiv aus früheren Zeiten und die Schlösser abgebildet sind. Außerdem werden drei Gruppenpreise für die größte Gruppe aus Grevenbroich, aus Deutschland und aus dem Ausland verliehen. Und anlässlich des diesjährigen 75jährigen Jubiläums des TV Jahn 06 erhält jeder 75. Teilnehmer einen Sonderpreis.

Es kann entweder eine 20- oder eine 30-km-Tour gefahren werden. Beide Routen führen an Kloster Langwaden, Schloß Hülchrath, Schloß Dyck und dem Alten Schloß in Grevenbroich vorbei und zurück zum Erftstadion. Hier am Ziel ist, wie immer bei Veranstaltungen des TV Jahn, für das leibliche Wohl der Teilnehmer ausreichend gesorgt.

Die 20-km-Route kann für das Sportabzeichen gewertet werden. Das Startgeld (5 DM

für Erwachsene und 3 DM für Jugendliche) ist bis zum 28. April mit Angabe des Wettbewerbs, Name, Adresse und Geburtsjahr auf das Konto der Kreissparkasse Grevenbroich, Konto-Nr. 142 000, BLZ 312 513 50 zu überweisen oder bei der Geschäftsstelle des TV Jahn in Kapellen, Talstraße 62 einzureichen. Als Auszeichnung erhält jeder Teilnehmer eine Medaille, auf der ein Radsportmotiv aus früheren Zeiten und die Schlösser abgebildet sind. Außerdem werden drei Gruppenpreise für die größte Gruppe aus Grevenbroich, aus Deutschland und aus dem Ausland verliehen. Und anlässlich des diesjährigen 75jährigen Jubiläums des TV Jahn 06 erhält jeder 75. Teilnehmer einen Sonderpreis.

WZ 30.04.87

30.04.81
Hachon



In ganz Nordrhein-Westfalen folgten Sportvereine und sportbegeisterte Bürger dem Aufruf der AOK und starteten zur diesjährigen Trimm-Trab Saison. Ob nun in großem Haufen, wie hier in Kapellen...

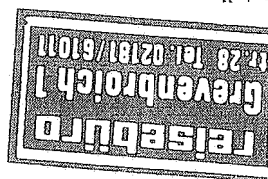
23.04. TV Jahn 06 e.V. Kapellen/Ertf
Ansegeln am
26.4.1981

In der letzten Mitgliederversammlung der Segelabteilung des TV Jahn 06 Kapellen/Ertf konnte Abteilungsleiter, Josef Gerhard, sieben Mitgliedern ihre Ausfertigung des Sportbootführerscheins überreichen. Die Erwerber hatten ihre Prüfung am Wochenende zuvor erfolgreich bestanden. Gleichzeitig konnte der erste Windsurf-Segler als Mitglied begrüßt werden. Die Segelabteilung des TV Jahn will auch diese attraktive Sportart zu ihrer Sache machen. Die ersten Signale sind bereits gesetzt.

rath sein Kommen schon zugesagt hat.

Das diesjährige Jubiläumsansegeln findet am 26.4.1981 im Jachthafen »De Spaanjerd« in Ophoven/Belgien statt. Treffpunkt zur Abfahrt nach Ophoven ist der Friedhofsparkplatz Nähe »Allkauf« Grevenbroich, von dem aus Gäste, die mit dem eigenen Fahrzeug kommen, um 10.00 Uhr nach Ophoven geleitet werden. Ophoven ist aber auch unmittelbar erreichbar von Roermond aus über die Maas in Richtung Eindhoven, dann

die Abfahrt E 9 Richtung Maastricht bis Ophoven – dort an der Kirche links. Nach der Begrüßung der Mitglieder und Gäste werden jeweils vor- und nachmittags eine nicht ganz ernstzunehmende Eröffnungsregatta geboten, an der insgesamt elf Boote u.a. vom Typ Schwertzugvogel, Korsar, BM, Vaurien und Galeon teilnehmen. Während der Mittagspause, in der sich gestärkt werden kann, liegen die Boote unter kundiger Führung auch zum Gästesegeln bereit. Nach der Siegerehrung und dem Ausklang gegen 15.30 Uhr hofft die Segelabteilung des TV Jahn, der breiteren Öffentlichkeit ihr Wirken etwas näher gebracht zu haben.



des TV Germania Weve-
derspielplatz Hemmerde-

Ansegeln im Jubiläumsjahr



Trotz eisigen Windes konnten die Kapellener Segelfreunde beinahe 80 Gäste und Aktive beim Jubiläumsansegeln in Ophoven begrüßen. Begeisterte Aufnahme fanden auch die Grußworte des Bürgermeisters, Hans-Gottfried Bernrath, der es sich nicht hatte nehmen lassen, diesem Ereignis beizuwohnen.

STADT-ANZEIGER-Foto: Landen

Trimm-Trab-Aktionen in allen probt hatten, trafen sich die Segelfreunde am vergangenen Wochenende im Jachthafen von Ophoven (Belgien), wo sie auch ihren Verweilen hatten.

Nordrhein-Westfalen ihre diesjährige Laufsaison. Aber nicht nur Laufenden stand an diesem Tage auf dem Programm der Kapellener Segler, die nun bereits zum dritten Male ihre Segelsaison eröffneten.

Nachdem bereits in den Osterferien einige Mitglieder des Vereines ihre Segelkinste auf dem Mittelmeer er-

Auch wenn es bei den Vorbereitungen Schwierigkeiten mit Zoll und holländischen Behörden gab, so konnten die Kapellener dann doch eine stattliche Flotte von 11 Segelschiffen ihren Gästen präsentieren. Neben offiziellen Gästen wie dem Bürgermeister unserer Stadt, H.G.

2/2

30. April 1981.

Bernrath, dem Leiter der Volkshochschule Grevenbroich, Dr. Elmar Sawatzki und Kreioberbaudirektor Bögershausen, konnte TV-Vorsitzender Willi Schmitz auch zahlreiche Interessierte des Segelsportes begrüßen, die einem Aufruf gefolgt waren und sich gerne von den Aktiven in die ersten Geheimnisse dieses majestätischen Sportes einführen ließen.

Trotz eisigen Windes, herrschte in der kleinen Zeltstadt, die Aktive des Vereines bereits am Freitag errichtet hatten und auf dem Wasser eine Bombenstimmung.

Erbsensuppe, Tee mit Rum, und anderes sorgten bei al-

len dafür, daß die Stimmung niemals »unterging«.

Zwei Regatten, die allerdings mehr unter dem Motto »Spaß an der Freud« rangierten und Gelegenheit für die Gäste zum Mitsegeln ließen, trugen dazu bei, diesen Sonntag zu einer gelungenen Werbung für den Segelsport werden zu lassen. Nach der Siegerehrung am späten Nachmittag trafen sich dann alle noch zu einem gemütlichen Beisammensein, bevor es dann gegen 18.00 Uhr wieder gen Heimat ging.

Neben dem Landweg hatten einige Segler den Weg über Kanäle und Flüsse gewählt, um von Roermond aus nach Ophoven zu segeln.

H.P.L.

Nachrichten aus dem Kreis Neuss

Vier-Schlösser-Fahrt mit dem Drahtesel

Gelungene Trimm-Premiere

TV Jahn 06 Kapellen fand ein erfreulich starkes Echo

Grevenbroich-Kapellen. Bei idealem Radel-Wetter ging's los: Das erste internationale Volksradfahren, organisiert vom TV Jahn 06 Kapellen e. V. unter der Schirmherrschaft der Kreissparkasse Grevenbroich. Schon ab 8 Uhr starteten die ersten Fahrrad-Begeisterten, und um 9.30 Uhr fuhr dann auch der Prominenten-Trupp los.

An der Spitze der Vorsitzende der Radsportabteilung des TVJ. Bürgermeister H. G. Bernrath, gefolgt vom Landtagsabgeordneten Heckelmann, dem Peter Daners (Mdl), Landrat Fremmer und Major Vermeesch vom belgischen NATO-Stützpunkt.

Es waren schon mehr als 300 Radler angemeldet, eine weitaus größere Zahl verließ jedoch den Start. Kind und Kegel waren mit dabei, selbst wenn nur auf dem Kindersitz. Das gemeinsame Fahrradfahren fand großen Anklang, wenngleich bemängelt wurde, daß zu viel Straße und zu wenige Wald- und Feldwege zu befahren waren.

Die Tour führte vorbei an

schon von Neuss aus mit dem Rad. angefahren und fuhr sogar noch die 30-km-Strecke.

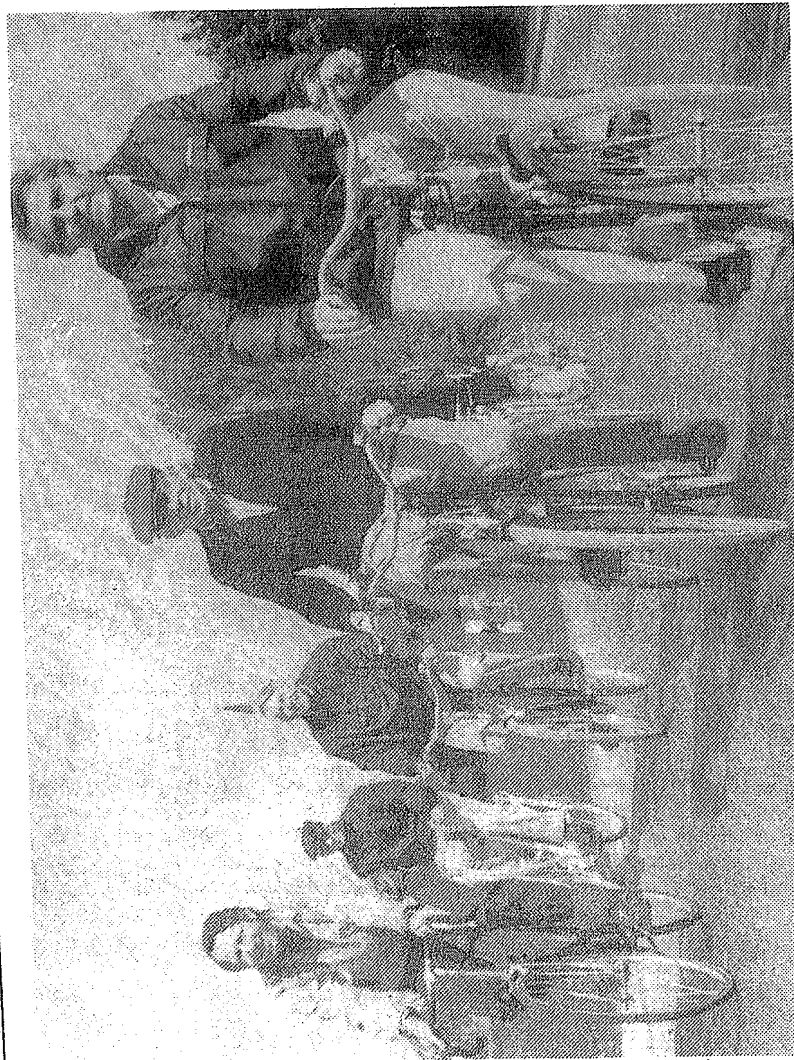
Die Veranstaltung war gut durchorganisiert. Das DRT überwachte die Strecke, ein Schlußwagen gabelte, fall notwendig, Liegendeblieben auf. Viele Richtungsanweise sorgten dafür, daß die richtig Strecke gefahren wurde.

Markus Emmerman

Kloster Langenwaden und Schloß Hülchrath über Schloß Dyck zum Alten Schloß in Grevenbroich und von dort aus zurück zum Startplatz im Erfstadium 74 in Kapellen. Dort wurde dann von den meisten Teilnehmern das zweite Frühstück und die „Volksradfahr-Medaille“ entgegengenommen.

Zur Auswahl standen eine 40 und eine 20 km lange Route. Die 20-km-Strecke konnte, wenn die Zeit gemessen wurde, für das „Trimm-Ergebnis-Abzeichen“ gewertet werden.

Einen besonderen Sonderpreis erhielt die älteste Teilnehmerin, die 73jährige Anna Edelbluth aus Neuss. Sie war



Grevenbroich. Die gewählten Volksvertreter gingen bei der Vier-Schlösser-Fahrt mit gutem Beispiel voran. Von links „Initiator“ Bürgermeister Hans G. Bernrath, Landtagsabgeordneter Peter Daners und der stellvertretende Landrat Hermann Fremmer durften bei der Premiere der neuen Trimm-dich-Aktion des TV Jahn Kapellen nicht fehlen. Foto: Markus Emmerman

WZ 28.05.61

Drei Startmöglichkeiten beim TV Jahn 06

Grevenbroich-Kapellen. Zum 6. Mal veranstaltet der TV Jahn seinen schon Tradition gewordenen Familienwandertag am heutigen "Vatertag". Zusätzlich leistet der Verein seinen Beitrag zum Energiesparen, indem er nunmehr 3 Startmöglichkeiten anbietet, um Wanderern längere Anreiseswege zu ersparen. Wie gewohnt, kann die Wanderung, die wahlweise über eine 10 und 20 km lange Strecke durch die herrliche Erftlandschaft führt, von 8 bis 12 Uhr im Erftstadion 74, Kapellen, beginnen. Wanderer aus Grevenbroich und der Stadt können jetzt auch in Grevenbroich/Parkstraße-Ecke Montanusstraße starten. Bürger aus den Stadtteilen Neukirchen-Hülchrath können am Modellflugplatz in Hülchrath beginnen. Als Auszeichnung für die diesjährige Wanderung erhalten die Teilnehmer einen Zinnteller von 19 cm Durchmesser, der eine Ortsansicht von Kapellen zur Zeit der Vereinsgründung im Jahre 1906 zeigt. Anlässlich des 75jährigen Jubiläums des Vereins erhält jeder der 75 Teilnehmer einen Sonderpreis. Außerdem gibt es noch Gruppenpreise für die größten vorangemeldeten Gruppen sowie einen Pokal für den größten teilnehmenden Schützenzug, der vom Kapellener Schützenkönig Heinz Schmitz gestiftet wurde. Auch in diesem Jahr haben die Organisatoren, die im Jubiläumsjahr bei vielen Veranstaltungen von der Kreissparkasse unterstützt werden, für das leibliche Wohl der Teilnehmer gesorgt, denn es soll ja ein Familientag werden. Mit Grillwurst, Erbsensuppe, div. Getränken und kostenlosen Tee werden die zahlreichen Helfer allen Teilnehmern einen interessanten und angenehmen Wandertag bereiten. Der 10 000-m-Volkstau am gleichen Abend um 17 Uhr kann natürlich nur im Erftstadion gestartet werden.

Sportliche Partnerschaft 2.6.81

Gute Resonanz beim Freundschaftslauf des TV Jahn

Kapellen. Der Stadtverband für Leibesübungen Grevenbroich veranstaltete zusammen mit dem TV Jahn 06 Kapellen einen Partnerschaftslauf, an dem auch etliche der zur Zeit in Grevenbroicher Familien gastierenden Franzosen teilnahmen.

Der für die französische Woche extra durchgeführte Volkslauf hatte eine erstaunlich große Resonanz gefunden, obwohl am Vortag ebenfalls ein Volkslauf vom TV Jahn durchgeführt wurde, der jedoch nicht im Rahmen der Partnerschaft stand. Die Franzosen standen mit etwa 40 von insgesamt 150 Läufern am Start zum Freundschaftslauf.

Es wurden vermessene 5000 Meter gelaufen und wer wollte, der konnte bei Zeitnahme die Strecke ein zweites Mal „nehmen“, also einen 10 000-Meter-Lauf absolvieren. Los-

ging's am Erftstadion, und durch den Bend führte die Strecke zurück ins Erftstadion, wo jeder seine Abschlusssrunde ziehen mußte, bis er am Ziel ankam und im Klubheim mit Getränken und kleinen Happen versorgt wurde.

Die französischen Läufer hatten zusammen mit den deutschen Teilnehmern viel Spaß und wieder ein gemeinsames Sporterlebnis gehabt, das, wie der stellvertretende Bürgermeister Schütt bei der Eröffnung der französischen Woche sagte, mithilft, eine echte und tiefe Partnerschaft aufzubauen.

M. E.



Kapellen. Trotz der Hitze bewältigen alle Läufer, unter ihnen auch die Leichtathletinnen aus St. Chamond die 5000-m-Distanz und nahmen die Partnerschaftsmedaille in Empfang.

Festschrift zum 75jährigen Bestehen

Mit dem TV Jahn 06 feiern 800 Mitglieder

Kapellen. Pünktlich zum 75jährigen Bestehen des Turnvereins TV Jahn 06 brachte der Verein eine informative Festschrift heraus. Auf 35 Seiten wird mit Fotografien und Texten anschaulich die Geschichte dieses bedeutenden Vereins dargestellt.

1906 mit 80 Mitgliedern gegründet, zählt der Verein nach 75 Jahren stolze 800 Sportler. Was damals ursprünglich mit Geräteturnen und Gymnastik für Männer begann, stellt sich heute als umfassender und vielseitiger Übungsbetrieb dar. Kinder, Jugendliche, Männer und Frauen aller Bevölkerungsschichten machen davon Gebrauch. So ist es nicht verwunderlich, wenn Bürgermeister Bernrath und Stadtdirektor Dr. Horst Linden in der Festbroschüre mit einem Grußwort die Bedeutung dieses Vereins für die Stadt Grevenbroich besonders hervorheben. Aber auch der Präsident des Landessport-

bund Nordrhein-Westfalens, die Vorsitzende des Frauenbeirates des Sportbundes und der Präsident des Rheinischen Turnerbundes gehören zu den Gratulanten des Turnvereins in diesem Büchlein.

Die Zusammenstellung des Materials der Vereins-Chronik verdankt die Redaktion besonders Heinz Rösger, der in Kapellen nicht nur einen Namen als Sportfreund sondern auch als aktiver Schütze hat. Die Grafik der Titelseite stellte Bernhard Elbe. Die Gesamtherstellung der gelungenen Festschrift übernahm die Werkstatt für Behinderte in Hemmerden.

Festschrift zum 75jährigen Bestehen

04.06.81
WZ

Mit dem TV Jahn 06 feiern 800 Mitglieder

Kapellen. Pünktlich zum 75jährigen Bestehen des Turnvereins TV Jahn 06 brachte der Verein eine informative Festschrift heraus. Auf 35 Seiten wird mit Fotografien und Texten anschaulich die Geschichte dieses bedeutenden Vereins dargestellt.

1906 mit 80 Mitgliedern gegründet, zählt der Verein nach 75 Jahren stolze 800 Sportler. Was damals ursprünglich mit Geräteturnen und Gymnastik für Männer begann, stellt sich heute als umfassender und vielseitiger Übungsbetrieb dar. Kinder, Jugendliche, Männer und Frauen aller Bevölkerungsschichten machen davon Gebrauch. So ist es nicht verwunderlich, wenn Bürgermeister Bernrath und Stadtdirektor Dr. Horst Linden in der Festbroschüre mit einem Grußwort die Bedeutung dieses Vereins für die Stadt Grevenbroich besonders hervorheben. Aber auch der Präsident des Landessport-

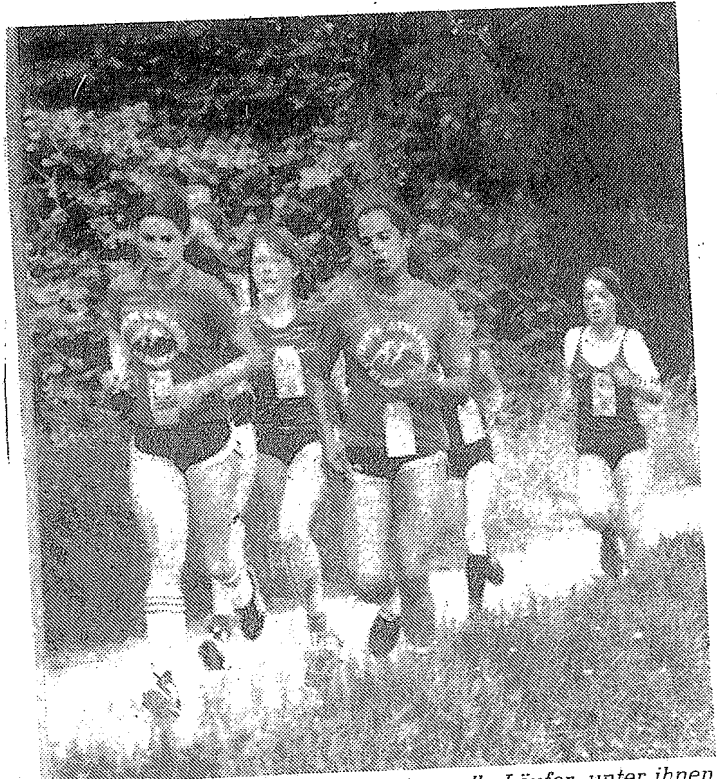
bund Nordrhein-Westfalens, die Vorsitzende des Frauenbeirates des Sportbundes und der Präsident des Rheinischen Turnerbundes gehören zu den Gratulanten des Turnvereins in diesem Büchlein.

Die Zusammenstellung des Materials der Vereins-Chronik verdankt die Redaktion besonders Heinz Rösger, der in Kapellen nicht nur einen Namen als Sportfreund sondern auch als aktiver Schütze hat. Die Grafik der Titelseite stellte Bernhard Elbe. Die Gesamtherstellung der gelungenen Festschrift übernahm die Werkstatt für Behinderte in Hemmerden.

Selbstverteidigung

Kapellen. Am Freitag, 5. Juni, führt die Judo-Abteilung des TV Jahn 06 erneut einen Lehrgang zur Selbstverteidigung durch. Das Training findet von 18 bis 20 Uhr in der Turnhalle am Erftstadion statt.

03.06.81
WZ



Kapellen. Trotz der Hitze bewältigen alle Läufer, unter ihnen auch die Leichtathletinnen aus St. Chamond die 5000-m-Distanz und nahmen die Partnerschaftsmedaille in Empfang.

WZ

Trimm-Dich mit 400 Teilnehmern

Kapellen. Aus Anlaß der Partnerschaftswoche veranstaltete der TV Jahn 06 gleich zwei Volksläufe in seinem Jubiläumsjahr. Die traditionelle Trimm-Dich-Aktion, die zum erstenmal, um Energiekosten beim Anmarschweg zu sparen, an drei verschiedenen Stellen gestartet werden konnte, fand ihren Höhepunkt beim 10-km-Lauf, den Elmar Rymos (Alfter) in 35:05 min vor Waldemar Scheuß (Düsseldorf), Manfred Hetscher (Zons), den Holländern Piet Hendriks und Harry Hankmann, sowie dem Kaarster Achim Kamrath gewann.

Bei den Frauen siegte Elfriede Schröder (Neuss) in 43:33 vor Jutta Czubak (Neuss), Elisabeth Rödel (Pulheim), Therese Wermke (Neuss), Arica Arenz (Düsseldorf) und Jutta Jordan (Neuss).

Den Partnerschaftslauf über fünf Kilometer gewann Christian Wiltch (Neukirchen) in 17:53 min vor Stephan Scholz (Kapellen). Dritter wurde die französische Läuferin Dominique Forlico aus Saint Chamond in beachtlichen 19:30 min. An beiden Veranstaltungen nahmen insgesamt fast 400 Läufer und Läuferinnen teil. Als Erinnerungsgabe erhielten die Teilnehmer Jubiläumsteller des TV Jahn 06 und Erinnerungsmedaillen.



Kapellen. Wer bekommt da nicht Lust zum Mitmachen? Beim Jubiläums-Volkslauf des TV Jahn 06 Kapellen war die reifere Jugend in der Übermacht und realisierte das geflügelte Wort vom „Laufen ohne zu schnaufen“.



Kapellen. Alljährlich zieht es auch die holländischen Langstreckler aus Tegelen an die Erft. Sie kommen mit Kind und Kegel zum TV Jahn und freuen sich riesig, als ihnen Sportwart Horst Schröder den Ehrenteller für die stärkste ausländische Gruppe überreichte.

Fotos (2): Gustav Schröder

10.06.87

Nachrichten aus dem Kreis Neuss

Segelabteilung des TVJ im Aufwind

Erster Törn zum Golf von Rosas

Horst Schröder begrüßte 50. Mitglied

Kapellen. Auf der letzten Mitgliederversammlung der Abteilung Segeln des TV Jahn 06 konnte Abteilungsleiter Josef Gerhard in Anwesenheit von Geschäftsführer Horst Schröder das 50. Mitglied der Abteilung, Dietmar Siebert, begrüßen. Zur Erinnerung erhielt das „goldene“ Mitglied ein Buch über „Freud und Leid des Seglers Gustaf“.

Anschließend hielt Peter Dettmering einen Diavortrag über den ersten Törn in diesem Jahr. Er schilderte zunächst die Anfahrt der acht Teilnehmer an den Golf von Rosas/Nordspanien, wo die gecharterte „Galatea“, ein 12,5 m langer und 14 to schwerer Taiwan-Clipper, aus dem Winterlager übernommen wurde und erst einmal flottgemacht werden mußte. Nach anderthalb Tagen Bootsservice und kurzfristigen Besuchen in Rosas konnten die Segel gesetzt werden. Bei günstigem Wind ging es ohne große Kreuzschläge südlich nach Estartit in den Schatten des Roca Maura, eines eigentümlich geformten Felsens. Als bald wechselte jedoch der Wind und ein Fortsetzen der Fahrt in Richtung Süden erschien angesichts der zu knappen verfügbaren Zeit wenig sinnvoll.

Nachdem die Estartit vorgelegerten Islas Medas umsegelt waren, entschloß sich die Crew, den Golf von Rosas zu kreuzen und Fahrt in Richtung französische Küste aufzunehmen. Cadques wurde angesteuert. Nach weiteren Schlägen im Golf von Rosas ging es in den Heimathafen der „Galatea“, nach Ampuriabrava zurück, von wo aus die Rückfahrt über die Straßen und Orte Südfrankreichs – Sète wurde ausdrücklich erwähnt – erfolgte.

Nach diesem Auftakt geht es nun mit 21 Teilnehmern in die südliche Ägäis, genauer gesagt per Flugzeug nach Rhodos, von wo es mit drei Jeanneau-Booten des Types „Gin Fizz“ in Richtung südliche und westliche Türkeiküste geht. Stationen sollen sein Fethiye (im Altertum Telemessos), Marmaris, Bodrum (früher Halikarnassos mit einem Weltwunder) sowie die griechischen Inseln Kos und Tilos. Am 16. Juni soll in Rhodos

das wieder angelandet werden, um von dort aus den Heimflug anzutreten.

Die Crews hoffen, nicht nur guten Wind in den Segeln, sondern auch eine gute Zeit zu haben. Sirtaki oder Bauchtanz, das wird schon ein Problem werden! Wir werden wieder berichten.

Segelabteilung des TV Jahn auf Törn

Auf der letzten Mitgliederversammlung der Abteilung Segeln des TV Jahn 06 konnte Abteilungsleiter Josef Gerhard in Anwesenheit von Geschäftsführer Horst Schröder das 50. Mitglied der Abteilung, Dietmar Siebert, begrüßen. Zum Andenken erhielt das »goldene« Mitglied ein Buch über »Freud und Leid des Seglers Gustaf«.

Anschließend hielt Peter Dettmering einen Diavortrag über den ersten Törn in diesem Jahr. Er schilderte die Anfahrt der acht Teilnehmer an den Golf von Rosas/Nordspanien.

Nach diesem Auftakt geht es

nun mit 21 Teilnehmern in die südliche Ägäis, genauer gesagt per Flugzeug nach Rhodos, von wo es mit drei Jeanneau-Booten des Types »Gin Fizz« in Richtung südliche und westliche Türkeiküste geht. Stationen sollen sein Fethiye (im Altertum Telemessos), Marmaris, Bodrum (früher Halikarnassos mit einem Weltwunder) sowie die griechischen Inseln Kos und Tilos.

Am 19. Juni soll in Rhodos wieder angelandet werden, um von dort aus den Heimflug anzutreten. Die Crews hoffen, nicht nur guten Wind in den Segeln, sondern auch eine gute Zeit zu haben.

11.06.87 817



Aus Anlaß der Partnerschaftswoche gab es eine Erinnerungsmedaille, die von Horst Schröder großzügig im Auftrage der Stadt verliehen wurde.

Jugendsegeln in Belgien *SFA 21.07*

Das geplante Jugendsegeln des TV Jahn 06 e.V. Kapellen/Erft in Ophoven/Belgien wird nicht wie vorgesehen an einem Wochenende durchgeführt, sondern nur am Sonntag, 5. Juli. Das geplante Übernachten in Zelten ist dort leider noch nicht möglich.

Eingeladen sind alle Jugendliche des Vereins ab dreizehn Jahren. Abfahrt ist am Sonntag, 5. Juli, um 8.00 Uhr am Bahnhof Kapellen. Rückkehr gegen Abend.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um Anmeldung bis zum 5. Juni an Jugendwartin, Mechthild Ruyten, Kapellener Str. 26, 4048 Grevenbroich 5, Tel. 02182/1987, die auch gerne weitere Auskünfte erteilt.

Beachtliche Erfolge des TV Jahn 06 *SFA 17 11.06.81*

Bei den Schülerinnen D wurde Michaela Kram im Dreikampf mit 1250 Punkten erste. Im 600-m-Lauf wurde sie mit 2:31,4 Min. dritte und Kirsten Wiechhüter wurde hier sechste.

Bei den Schülern D wurde Oliver Storch neunter im Dreikampf und konnte dabei im Ballwurf mit 30 m den weitesten Wurf erzielen.

Bei den Schülern C gewann Robert Hoff mit 4,05 m den Weitsprung, mit 7,9 Sek. den 50-m-Lauf. Frank Bangert siegte im 1000-m-Lauf mit 3:37,3 Min. und wurde im Weitsprung mit 3,82 m auch noch dritter.

Bei den Schülerinnen B wurde Petra Thomsen erste über 800 m in 2:41,9 Min. Manuela Balve wurde hier dritte in 2:48,5 Min. und wurde im Ballwurf mit 38 m ebenfalls dritte. Heike Peters wurde im 800 m Lauf fünfte in 2:56 Min. Nicole Langkau wurde im Ballwurf mit 39,50 m zweite.

Alexa Ellbracht gewann den 75-m-Lauf in 10,7 Sek. und wurde mit 1,28 m dritte im Hochsprung.

Bei den Schülern B wurde Markus Kram mit 10,3 Sek. zweiter im 75-m-Lauf. Stefan Ellbracht wurde 6. im 1000-m-Lauf in 3:24,0 Min. und im 75-m-B-Endlauf zweiter und Christian Bangert wurde hier mit 11,6 Sek. dritter. Bei den Schülerinnen A wurde Marion Meis über 800 m mit 2:54,0 Min. erste.

Wie alljährlich hatte der Veranstalter für die Punktbesten einer jeden Klasse noch Sachpreise zu vergeben. Auch hier waren die TV-Jahner dank ihrer vorgenannten Leistungen gut vertreten. Bei den Schülern C wurde Frank Bangert erster und Robert Hoff dritter; Schüler B: Markus Kram fünfter und bei den Schülerinnen B Petra Thomsen erste und Alexa Ellbracht fünfte.

TV Jahn 06 Kapellen/Erft *19.06.81*

Hans Michalsky *SFA* Landesmeister

An der diesjährigen Bahnmeisterschaft des Landesverbandes Nordrhein-Westfalen in Büttgen hatten auch einige Kapellener Zuschauer ihre Freude. Hans Michalsky, Olympiateilnehmer von Montreal und Trainer der unlängst vom TV Jahn 06 Kapellen/Erft gestarteten Radsportabteilung, war einer der Aktiven, die sich um einen ersten Platz bewarben. Mit großer Spannung verfolgten die großen und kleinen des Kapellener Vereins den sportlichen Wettkampf ihres Idols »Max«, das schließlich nach spannenden Runden im 1000 Meter Zeitfahren der Amateure mit einer Klassezeit von 1:09,00 souverän den ersten Platz belegte.

Lobende Worte fand LV-Michalsky in alter Form.



Ein Spielfest der Superlative

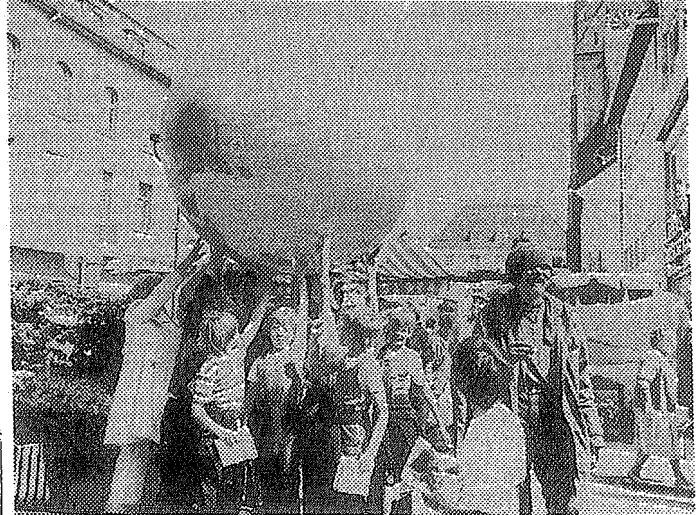
Ganze Familie soll aktiviert werden

Grevenbroich-Kapellen. „Mitspielen beim Fest der Superlative!“ So wirbt der TV Jahn 06 e. V. Kapellen für sein erstes Spielfest in Grevenbroich und Umgebung, das am Sonntag, 19. Juli, von 10 bis 16 Uhr im Erftstadion '74 veranstaltet wird. Alfred Stebel, Bezirksleiter der Landesbausparkasse, Willi Schmitz, der Vorsitzende des TV Jahn, und Marlis Gillmeister, Pressereferentin des Vereins, erläutern das geplante Riesenunternehmen.

Da sich die Landes-Bausparkasse (LBS) Münster/Düsseldorf über ihre traditionellen Aufgaben hinaus schon seit geraumer Zeit Fragen des Wohnumfeldes widmet, war es nur ein kleiner Schritt, als im Jahre 1979 der Deutsche Sportbund für seine Spielfest-Bewegung einen Partner suchte und ihn in den Landes-Bausparkassen in der Bundesrepublik fand. 1979 wurde mit einem Spielfest in Bonn begonnen, 1980 waren es bereits 22 und in diesem Jahr werden im Laufe der nächsten Monate rund 50 Spielfeste zwischen

Rhein und Ruhr von der LBS und den örtlichen Sparkassen gefördert.

„Eine bessere Gelegenheit, der Bevölkerung Freizeitqualität zu vermitteln als bei einem Spielfest muß erst noch geboren werden“, meinte der Bezirksleiter. Spielgeräte im Wert von rund 8000 Mark finanzierte die LSB für diese Gelegenheit; später gehen die Geräte in den Besitz des TV Jahn über. Spielmacher wird der in diesem Metier bestens erprobte Helmut Schmitz aus Düsseldorf sein. Ihm zur Seite stehen rund achtzig Spielleiter. Über 50 verschiedene Spiele stehen zur Auswahl, so u. a. der größte Ball der Welt mit einem Durchmesser von 1800 Millimetern, riesige Luftkissen, Spiel mit dem Fallschirm, Tischtennis, Spiel mit dem Ziehtau, Risenmikado, Rönrad, Malwände, Mülltonnenrennen, Hockey, Stelzenlauf, Trockenski, um hier nur einige der vielen Möglichkeiten zu nennen. Auch an die Verpflegung ist gedacht, damit sich Mutti ebenfalls beteiligen kann.



Grevenbroich. Sozusagen ein Vorgeschmack auf das Spielfest der Superlative ist dieser angeblich „größte Ball der Welt“. Beim Grevenbroicher Stadtfest konnten ihn die Kinder bereits testen.
Foto: Renate Hoffmann

der Schloßstadt halten.

25.06.81
T.V. Jahn Kapellen

Sieg für Michaela Kramund Heinz Peters

Kapellener Leichtathleten weiter auf Erfolgskurs. Beim Schülersportfest des Eisenbahner Sportvereins Neuss gewann Michaela Kram den Dreikampf der Schülerinnen D in gewohnter Form mit 1362 Punkten. Dabei erzielte sie folgende Einzelergebnisse: 50 m/8,4, Weit/3,23m, Wurf/14 m. Ihr Bruder Markus Kram kam bei den Schülern B auf den 2. Platz mit 2274 Punkten. (75 m/10,6, Weit/ 4,28 m, Wurf/34,50 m) Die weiteren Platzierungen: Schülerinnen C Andrea Röhrich 32. mit 1372 Punkten; Elke Peters 40. mit 1238 Punkten; Schülerinnen B

Alexa Ellbracht 7. mit 2098 Punkten; Anke Sieckmann 14. mit 1902 Punkten; Manuela Balve 17. mit 1865 Punkten; Petra Thomsen 23. mit 1678 Punkten; Sabine Vennen 36. mit 1539 Punkten; Schüler D Martin Röhrich 5. mit 1421 Punkten (50 m/ 9,7, Weit/2,95 m, Wurf/40 m); Dirk Peters 21. mit 930 Punkten. Schüler C Robert Hoff 6. mit 1991 Punkten (50 m/8,1, Weit/4,02 m, Wurf/36 m); Frank Peters 24. mit 1615 Punkten; Stefan Holzhausen 28. mit 1521 Punkten; Fo-kohl Thomas 37. mit 1415 Punkten; Daniel Piel 51. mit

1094 Punkten; Christoph Königs 54. mit 1018 Punkten; Schüler B Christian Bangert 19. mit 1799 Punkten, Stefan Ellbracht 22. mit 1784 Punkten, Andre Segger 29. mit 1678 Punkten; Lothar Knoben 41. mit 1362 Punkten; Schüler A Harald Pütz 33. mit 1536 Punkten. Bei den Senioren Bestenkämpfe des Leichtathletikverbandes Nordrhein in Leverkusen siegte Heinz Peters in der M 35 in 53,7 Sek.; Götz Bangert wurde hier mit 57,9 Sek. 7. und in der gleichen Altersklasse über 800 m 5. mit 2:14,9 Min.; in der Männerklasse M 40 belegte Klaus Klette über 800 m mit 2:12,2 Min. den 8. Platz und in der Männerklasse M 35 wurde Raimund Röhrich über 5000 m mit 15:39,9 Min. 5.

06.07.81

NG 2

NG 14

Nachrichten aus dem Kreis Neuss

Zirkusklänge und Straßentheater

Grevenbroicher Stadtfest fand großen Anklang bei herrlichem Wetter

Grevenbroich. Einen Riesenanklang fand das Grevenbroicher Stadtfest am Samstag. Auf der Kölner und Breite Straße, Markt- und Zünfteplatz tummelte sich bei bestem Wetter wie es schien die gesamte Bevölkerung.

Alt und Jung informierten sich an den verschiedensten Ständen über die Arbeiten, die in den Kursen der Volkshochschule entstanden waren wie Brandmalerei, Korbflechten,

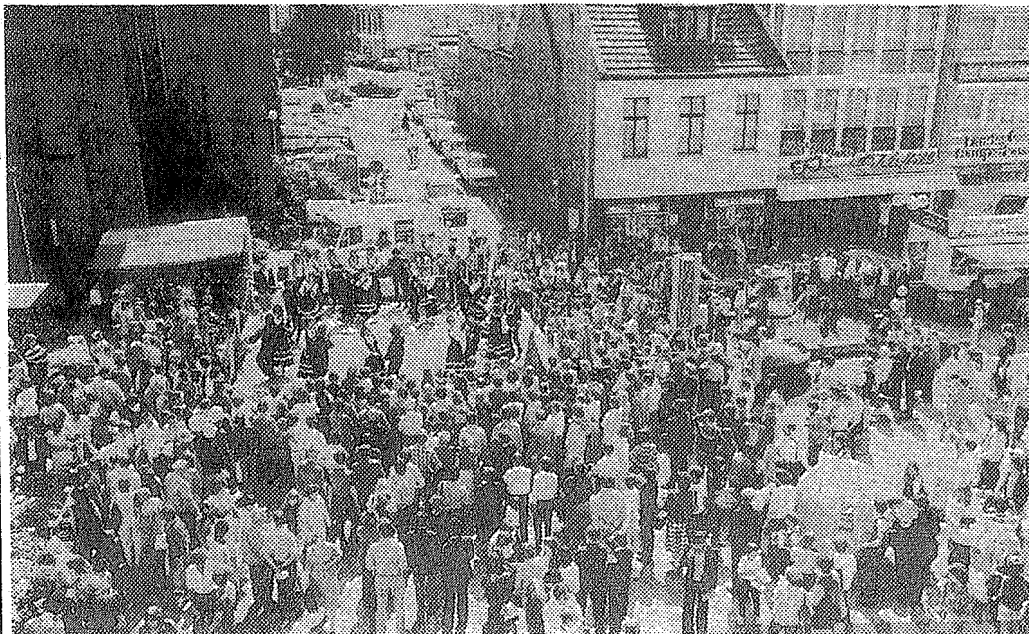
Holzschnitzen, Weben, Spinnen, Batik, Raum- und Blumenschmuck, Kohlezeichnungen und Aquarelle, Tonarbeiten — für jeden Geschmack war mit Sicherheit etwas dabei.

Als Gäste waren die Schüler der katholischen Hauptschule, Parkstraße der Gemeinschaftshauptschule Nord, des Kinderschutzbundes sowie der Segelabteilung des TV Jahn mit Ständen vertreten. Groß

wurde die Unterhaltung geschrieben. Die „Starband“ und „Archiv“ sorgten für die moderne Musik, während jugoslawische, türkische, griechische, jüdisch-arabische Folkloregruppen mit ihren Heimatklängen und -Tänzen das Bild bereicherten, und so sicher die ausländischen Mitbürger Grevenbroichs besonders ansprachen.

Auch die Volkstanz- und Jazztanzgruppen der Volks-

hochschule zeigten ihr Erlern-tes. Gitarrenspieler, Zirkus-Animatoure, Straßentheater, Flohmarkt und Imbißstände rundeten die Veranstaltung ab. Bei den Veranstaltern, Dr. Elmar Sawatzki, Leiter der VHS, Stadtdirektor Dr. Horst Linden, Bürgermeister Hans Gottfried Bernrath, dem ersten Beigeordneten Hans Peters sah man rundum zufriedene Gesichter. Das Fest war ein voller Erfolg.



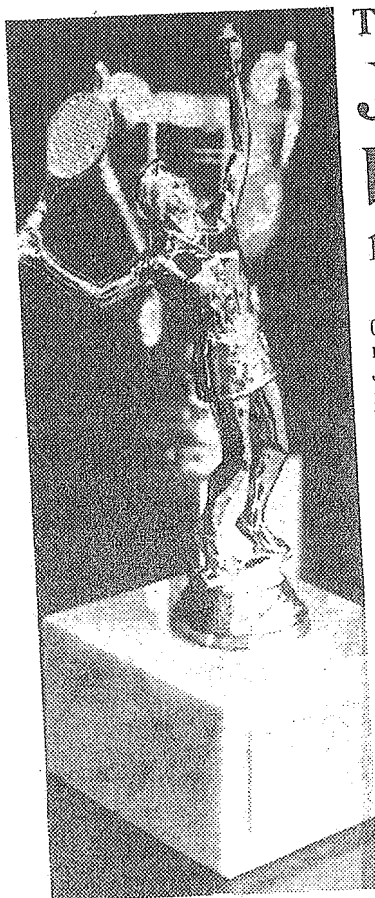
Grevenbroich. Eine große Angebotspalette gab es am Wochenende anlässlich des Grevenbroicher Stadtfestes, zu dem zahlreiche Bürger — nicht nur aus Grevenbroich — erschienen waren.

Foto: Renate Hoffmann



Kapellen. Der Vorstand bei der Auslosung für das Tennisturnier (von links): Abteilungsleiter Peter Pfeiffer, Jugendwart Gerhard Voegelé, Zweigstellenleiter Michael Rütgens, Pressewartin Marlies Gillmeister und Tenniswart Wolfgang Hellmund.

Fotos: Matthias Heider



Tennis

Jubiläumsturnier beim TV Kapellen

130 Jugendliche am weißen Ball

Kapellen. 75 Jahre TV-Jahn um 15 Uhr kann der Kampf 06 Kapellen/Erft – Grund genug, um ein Tennisturnier der Jugend zu veranstalten. So ruft die Tennisabteilung des Vereins vom 10. bis 12. Juli zur Teilnahme auf der Klubanlage im Erftstadion 74 auf.

Ein geladen zum großen Jugend-Tennis Turnier sind insgesamt ca. 130 Jugendliche im Alter von 13 bis 16 Jahren. Unter ihnen wird man zahlreiche Verbands-, Bezirks- und Kreismeister sehen können, so daß die spielerische Klasse des Turniers sichergestellt ist. Abteilungsleiter Peter Pfeiffer wünscht sich allerdings zudem noch gutes Wetter, damit der organisatorische Verlauf nicht beeinträchtigt wird.

Schirmherr des Turniers ist die Kreissparkasse Grevenbroich. In den Fenstern ihrer Zweigstelle Kapellen kann man bereits die gestifteten Pokale bewundern. Am Freitag

um 15 Uhr kann der Kampf um die Trophäen beginnen, nachdem der Zweigstellenleiter der Kreissparkasse Kapellen, Michael Rütgens, am Montag die Auslosung vorgenommen hat.

Unter der Turnierleitung von Wolfgang Hellmund (Tenniswart) und Gerhard Voegelé (Jugendwart) hoffen alle Beteiligten auf spannende Spiele und einen schönen Wettbewerb. Nicht so freuen können sich allerdings die passiven Teilnehmer des Turniers: Zuschauerplätze sind fast keine vorhanden. Trotzdem sollte es an Stimmung, Begeisterung und Spielklasse nicht fehlen, insbesondere auch deshalb, weil Turniere in dieser Altersklasse eine Rarität sind. Die Jugendlichen verfügen – abgesehen von 2-3 Medenspielen im Jahr – über keinerlei Turniererfahrung.

Matthias Heider



Fahrradsport gefördert

Obwohl die Radsportabteilungen und sich erst einmal die TV-Jahne noch selbst prüfen wollen, ob ihre »junge« Abteilung ist, hat sie den Radsport auf Dauer ihre Vielseitigkeit und Aktivität schon oft unter Beweis gestellt, nicht zuletzt beim Volksradfahren, der »Vier-Schlösser-Fahrt« vom Mai d.J.

Es ist also kein Hindernis, wenn kein eigenes Rad vorhanden ist, der TV-Jahne stellt seine eigenen, neuen Rennräder den interessierten Jungendlichen zur Verfügung. Informationen erteilt Gottfried Bernrath, Wevelinghoven, Tel. 7 14 00 oder die Geschäftsstelle des TV-Jahne, Kapellen, Tel. 24 37.

und alt ohne Leistungsdruck messen können: u. a. der größte Ball der Welt (Erdball Ø 1800 mm), riesige Luftkissen, Spiel mit dem Fallschirm, Tischtennis, Spiel mit dem Ziehtau, Tennis-Juxturniere (auf fünf Tennisplätzen), Ringtennis, Torwandschießen, Volleyball, Schach, Hüpfbälle, Fahrradparcours, Riesenmikado, Röhrrad, Gordischer Knoten, Malwürfel, Mülltonnenrennen, Hockey, Federball, Stelzenlauf, Trimmtennis, Laufendes A, Trockenski, Sitzkette, Großtrampolin, und vieles andere mehr.

Zum Tanz im Freien spielt die bekannte Dixieland-Band »De Jazzen« aus Krefeld und die VHS-Band »Archiv«.

Da für das leibliche Wohl der Aktiven gesorgt ist, kann auch die Küche zu Hause einmal kalt bleiben.

Legere Freizeitkleidung und gute Laune sollte man schon mitbringen.

Alle Spiele sind kostenlos.

Spielefest für jung und alt

Sonntag geht's rund

Pünktlich um 10 Uhr wird der Bürgermeister unserer Stadt, H. G. Bernrath, am kommenden Sonntag im Kapellenener Ertstadion das große Spielefest für Grevenbroicher und Umgebung eröffnen. Unter der bewährten Regie von Helmut Schultz, Sportlehrern und Übungsleitern bekannt, läuft dann ein buntes Programm voller Überraschungen ab. »Mitmachen«, so heißt die Devise an diesem Tage, an dem hoffentlich viele den Weg nach Kapellen finden werden.

Erstmalig startete der Landespausparkasse der Bonn. Im Folgejahr konnte der Spielgedanke, »Eltern und Kinder miteinander«, bereits in 22 Städten verwirklicht werden. Tausende kamen an diesem Tag um einmal Alltagstrott und Streß zu vergessen und sich mit dem eigenen Nachwuchs, mit fremden Kindern und auch Erwachsenen im sportlichen Wettkampf zu messen. (15.000 in Berlin, 10.000 in Stuttgart).

Programm

10 Uhr Eröffnung durch Bürgermeister H. G. Bernrath
10.30 Uhr TV-Jahne Kapellen – Ballgymnastik
11 Uhr Verein »Sport für bewegte Bürger« Mönchengladbach
11.30 Uhr Blasorchester »Jung Kapellen« / Tambourcorps
12 Uhr Gitarrenspieler Flammenco – VHS
12.30 Uhr Volkstanzgruppe der VHS
13 Uhr Jugendblasorchester Alfons Falk

13 Uhr Gymnastik mit Schirmen – TK Grevenbroich (Walter), Gymnastik mit Bilderrahmen – TK Grevenbroich (Walter)

13.30 Uhr Tanz – Bildungswerk LBS

14 Uhr Israelische Volkstänze – VHS

14.30 Uhr Fallschirmspringer verlassen die Flugzeuge und landen im Ertstadion

15 Uhr Jazztanz – TG 81 Düsseldorf

15.30 Uhr Sonnenkäferspiel – TK Grevenbroich (Teubert)

16 Uhr Finale

Ganztag: Pfadfinder Rover Wevelinghoven mit »Marios nettentheater«, Band der VHS »Archiv«, Malen VHS – Maler Geresheim, Korbflechten – VHS, Tonarbeiten – VHS, Brandmalerei – VHS

Neben diesem Rahmenprogramm stehen weit über 50 verschiedene Spiele zur Auswahl, bei denen sich jung

WZ Freitag, 17. Juli 1981

Eine Stadt spielt mit

Sport und Spiel zum Jubiläum des TV Jahn Kapellen

Kapellen. Im Stundenglas der Zeitgeschichte sind 75 Jahre nicht sehr viel, doch für einen Verein wie den TV Jahn 06 Kapellen bedeutet das 75 Jahre Erneuerungen, Veränderungen, schöne und negative Ereignisse. Für die Mitglieder ist es in erster Linie ein Grund zum Feiern, und der wird am Sonntag, 19. Juli, in die Tat umgesetzt. Dazu haben sich die Verantwortlichen eine Menge einfallen lassen.

Unter dem Motto „Spielen“ wird das Fest am Sonntag, 10 Uhr, durch Bürgermeister H.G. Bernrath offiziell eröffnet. Dann folgt bis 16 Uhr, bis zum Finale, ein buntes und umfangreiches Programm, das jung und alt begeistern wird, denn für jeden ist etwas dabei. Da wird auf Stelzen gelaufen, an Tauen gezogen, auf Riesenluftkissen getobt und Indiac-Tennis gespielt. Fallschirmspringer werden im Erftstadion landen und das Jugendblasorchester wird zur Unterhaltung aller aufspielen.

Neben viel Spiel und Spaß kommt aber auch der Sport nicht zur kurz. Das letzte Wochenende stand schon ganz im Zeichen des Tennis. Auch diesmal wird ihm viel Platz im Programm eingeräumt. Die Varianten sind: Family-Tennis, Tischtennis, Trimmtennis, Ringtennis und Juxttennis. Natürlich wird auch den „Nicht-Tennis-Begeisterten“ etwas geboten. Sie haben die Möglichkeit Frisby, Pushball, Krocket oder Erdball zu spielen.

Allgeladen zu dem Spielfest der Superlative sind alle Bürger, die mit dem TV Jahn Kapellen feiern möchten. Insbesondere jedoch die Kapellener und besonders die Stadt Grevenbroich.

17.07. R
WZ

NG 14

Nachrichten aus dem Kreis Neuss

Eine Stadt spielt mit

Sport und Spiel zum Jubiläum des TV Jahn Kapellen

Kapellen. Im Stundenglas der Zeitgeschichte sind 75 Jahre nicht sehr viel, doch für einen Verein wie den TV Jahn 06 Kapellen bedeutet das 75 Jahre Erneuerungen, Veränderungen, schöne und negative Ereignisse. Für die Mitglieder ist es in erster Linie ein Grund zum Feiern, und der wird am Sonntag, 19. Juli, in die Tat umgesetzt. Dazu haben sich die Verantwortlichen eine Menge einfallen lassen.

Unter dem Motto „Spielen“ wird das Fest am Sonntag, 10 Uhr, durch Bürgermeister H.G. Bernrath offiziell eröffnet. Dann folgt bis 16 Uhr, bis zum Finale, ein buntes und umfangreiches Programm,

daß jung und alt begeistern wird, denn für jeden ist etwas dabei. Da wird auf Stelzen gelaufen, an Tauen gezogen, auf Riesenluftkissen getobt und Indiaca-Tennis gespielt. Fallschirmspringer werden im Erftstadion landen und das Jugendblasorchester wird zur Unterhaltung aller aufspielen.

Neben viel Spiel und Spaß kommt aber auch der Sport nicht zur kurz. Das letzte Wochenende stand schon ganz im Zeichen des Tennis. Auch diesmal wird ihm viel Platz im Programm eingeräumt. Die Varianten sind: Family-Tennis, Tischtennis, Trimmtennis, Ringtennis und Juxtennis. Natürlich wird auch den „Nicht-

Tennis-Begeisterten“ etwas geboten. Sie haben die Möglichkeit Frisby, Pushball, Krocket oder Erdball zu spielen.

Allgeladen zu dem Spielfest der Superlative sind alle Bürger, die mit dem TV Jahn Kapellen feiern möchten. Insbesondere jedoch die Kapellener und besonders die Stadt Grevenbroich.

09.09. R

Radsport zur Probe TV Jahn hilft Anfängern

Kapellen. Obwohl die Radsportabteilung des TV Jahn 06 Kapellen noch eine verhältnismäßig „junge“ Abteilung ist, hat sie ihre Vielseitigkeit und div. Aktivitäten schon oft bewiesen, nicht zuletzt auch beim Volksradfahren, der „Vier-Schlösser-Rundfahrt“ vom Mai d.J. und den sonntäglichen Ausflügen.

Nunmehr stehen der Abteilung fünf weitere neue Rennräder zur Verfügung, die denjenigen interessierten Jugendlichen angeboten werden, die noch kein eigenes Rad besitzen. Es besteht also Gelegenheit vor Anschaffung eines eigenen Rades zu prüfen, ob ihnen der Radsport auf Dauer zusagt.

Auskunft erteilt: Gottfried Bernrath, Wevelinghoven, Tel. 71 00 oder die Geschäftsstelle des TV Jahn, Kapellen. Tel. 2437.

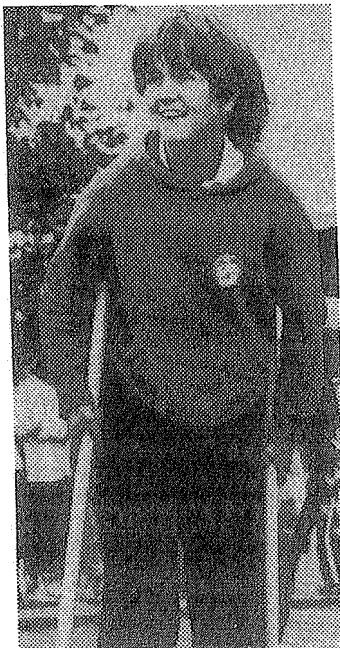
5000 beim Spielfest in Kapellen

Rasen im Erftstadion wurde nicht geschont

Höhepunkt des 75jährigen Vereinsjubiläum

Kapellen. Für kein Spiel zu Schade war am Sonntag der sonst so verwöhnte Rasen des Erftstadions'74. So ließen sich dann auch über 5000 Spielbegeisterte nicht nötigen, an der Vielzahl der angebotenen Freizeitbeschäftigungen teilzunehmen. Nachdem Bürgermeister H.G. Bernrath um 10 Uhr den Startschuß

zum Spielfest gegeben hatte, wurde das weite Rund des Stadions nicht mehr ruhig. Jeder wollte möglichst viele Spiele ausprobieren — und das aus gutem Grund: hier konnte man endlich einmal unbesorgt toben, ohne auf Autos, Fensterscheiben und schimpfende Nachbarn Rücksicht nehmen zu müssen.



Kapellen. Wer Stelzen anzog, konnte sich das bunte Treiben von oben betrachten.

Zudem war die Palette der Spielmöglichkeiten mit allem gespickt was man zu Hause nicht vorfindet. Das Angebot erstreckte sich vom konventionellen Eierlauf bis hin zum Pendelkegeln und zur Gemeinschaftsgymnastik.

Wer lieber Ballspiele mochte, brauchte nicht enttäuscht nach Hause zu gehen: alle erdenklichen Spiele mit der Leder- oder Plastikugel wurden angeboten.

Nach so mannigfacher körperlicher Anstrengung dürstete manch einem nach Abwechslung. Da kamen die kreativen Spiele wie Malen, Tonarbeiten und Gipsabdrücke wie gerufen. Wem selbst das noch zu anstrengend war, der konnte sich ins Marionettentheater im Festzelt begeben, um dort Erholung zu finden.

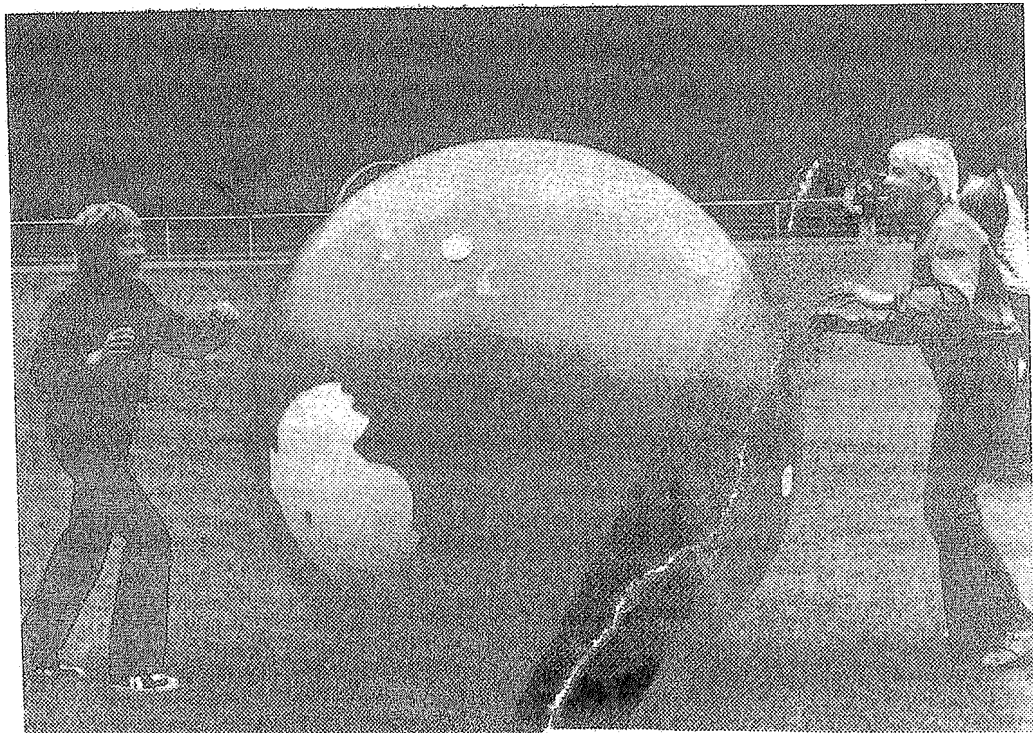
Zwischendurch sorgten zahlreiche Musik- und Tanzgruppen — so trat beispielsweise auch ein israelisches Tanzensemble auf — für Abwechslung.

Als am Nachmittag eine Schar von Fallschirmspringern vom Himmel schwebte, blickten viele zum ersten Mal nach oben. Zuvor hatte man von den dunklen Wolken überhaupt keine Kenntnis genommen.

Die Idee ein solches Spielfest zu veranstalten, hatte vor zwei Jahren der Deutsche Sportbund. In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband wurde damals das Fest ins Leben gerufen. Voriges Jahr beteiligten sich bereits 22 Städte, dieses Jahr wurde das Fest schon in 50 Städten ausgetragen.

Da der TV Jahn Kapellen 1981 sein 75jähriges Bestehen feiern kann, bewarb er sich um die Ausrichtung der Veranstaltung. In Zusammenarbeit mit dem Landessportbund NRW und der Landesbausparkasse wurde daraufhin ein Fest der Superlative geplant, das mit 5000 begeisterten Mitspielern ein voller Erfolg wurde.

Matthias Heider



Kapellen. Viel Spaß machte das Spiel mit der 1-fußkugel, die von den beiden Jungen quer über



Spielfest



... für jung und alt



Eine Stadt spielt

Sonntag, den 19. Juli '81 von 10 Uhr bis 16 Uhr

im Erftstadion '74 Grevenbroich 5-Kapellen

Kommt, macht alle mit

Spielmacher Helmut Scholz, Düsseldorf, und seine achtzig Spielleiter laden alt und jung zum Mitspielen ein.

Über 50 verschiedene Spiele stehen zur Auswahl: u. a. der größte Ball der Welt (Erdball Ø 1800 mm), riesige Luftkissen, Spiel mit dem Fallschirm, Tischtennis, Spiel mit dem Ziehtau, Tennis-Juxturniere (auf fünf Tennisplätzen), Ringtennis, Torwandschießen, Volleyball, Schach, Hüpfbälle, Malwände, Mülltonnenrennen, Hockey, Federball, Stelzenlauf, Trimmtennis, Laufendes A, Trockenski, Sitzkette, Großtrampolin, und vieles andere mehr.

Zum Tanz im Freien spielt die bekannte Dixieland-Band »De Jazellen« aus Krefeld und die VHS-Band »Archiv«.

Alle 30 Minuten Gruppenvorführungen. 14.00 Uhr landen Fallschirmspringer im Erftstadion '74.

Dies alles ist kostenlos! Freizeitkleidung genügt!

09.07.81

Stadtanz.

Tennis-Turnier in Kapellen

(Jahrgang 65/66) zu sehen.

Hier überragte Axel Dienstbach (TC Bovett) und ließ auch im Endspiel Achim Severin (SW Holzheim) mit 6:2 und 6:0 keine Chance.

Im abschließenden Endspiel der Juniorinnen II (Jahrgang 65/66) siegte nach spannendem Spiel die für Andrea Müller (BW Neuss) eingesprungene Petra Eßes, die altersmäßig noch bei den Mädchen startberechtigt gewesen wäre mit 6:4 / 7:6 gegen Claudia Zubeil (RW Grimlinghausen).

Mit Hilfe des Wettergottes vermeiden. Bei den Mädchen (Jahrgang 67/68) setzte

Kiz-Reparaturen

an allen Pkw-Typen, Lieferung von Ersatzteilen + Zubehör, ca. 5000 verschiedene Autolacke

H.-J. Ross

GV 1, Am Hammerwerk
02 18/14 27 98

sich mit Bettina Hansmann (BW Neuss) ebenfalls die Favoritin durch und gewann gegen Astrid Kowertz (SW Holzheim) mit 6:0 / 6:1. Hervorragendes Tennis bekamen die begeisterten Zuschauer bei den Junioren II eine 6:2 Niederlage nicht

Tennisturnier der Jugend

Aus Anlaß des 75-jährigen Vereinsjubiläums veranstaltet der TV-Jahn 06 Kapellen/Erft durch seine Tennisabteilung in der Zeit vom 10. bis 12. Juli 1981 auf der Clubanlage im Erftstadion '74 ein großes Jugend-Tennis-Turnier.

Turnierprogramm:
Freitag, 10. Juli ab 15.00 Uhr: 1. Runde Knaben/Mädchen
Samstag, 11. Juli ab 9.00 Uhr: 1. Runde Junioren/Juniorinnen, ab 15.00 Uhr: 2. Runde Knaben/Mädchen, ab 18.00 Uhr: 2. Runde Junioren/Juniorinnen
Sonntag, 12. Juli ab 9.00 Uhr: 3. Runde Knaben/Mädchen, ab 11.00 Uhr: 3. Runde Junioren/Juniorinnen, ab 13.00 Uhr: 4. Runde Knaben/Mädchen, ab 15.00 Uhr: 4. Runde Junioren/Juniorinnen, ca. 17.00 Uhr: Endspiele Knaben/Mädchen, ca. 18.30 Uhr: Endspiele Junioren/Juniorinnen.

09.07.81 Stadtanz.



Das diesjährige Sommerfest war wieder Treffpunkt aller Mitglieder und Freunde des TV Jahn. Der Grillbraten und die Kapelle »The swinging oldies« sorgten für beste Stimmung, von der sich auch Bürgermeister Bernrath, die Ratsherren Tups, Reisepatt, Laudien und Kreistagsabgeordneter Stappen überzeugten. Bis in die frühen Morgenstunden wurde das Tanzbein geschwungen und man erholte sich wieder in der Sektbar und am Getränkepavillon. STADT-ANZEIGER-Foto: Landen

Lauf-Meeting des TV Jahn Erft-Bend-Lauf für Jedermann

Den schon traditionellen Erft-Bend-Lauf richtet der TV Jahn 06 Kapellen am kommenden Samstag aus. Höhepunkt der Veranstaltung dürfte sicherlich der Halbmarathonlauf über 21,1 km sein. Hierzu haben auch die besten Langstreckler des Kreises gemeldet, mit dabei auch die Jugendliche Petra Sanders vom

SFD Düsseldorf, die bei den Frauen startet, der Start erfolgt um 16.30 Uhr.

Über 10,5 km versuchen sich die Jugendlichen Christian Wilsch (SG Neukirchen/Hülchrath), der in Dormagen im Alleingang 16:29,5 min erzielte und Klaus Czarnietzki, Nordrhein-Meister im Bahn-

gehen. Neu im Programm ist ein 6-km-Lauf für Jedermann ohne Sollzeit, der eine Alternative zur entfallenen Wanderstrecke darstellen soll.

Ferner sind noch ein 10,5-km-Lauf für Männer und Frauen und männliche und weibliche Jugend A und B, sowie Schülerinnen und Schüler

A und 1000 m für Schüler und Schülerinnen C und B ausgeschrieben. Start und Ziel alle Läufe ist das Erftstadion. Für das leibliche Wohl ist reichlich gesorgt, war zu erfahren. Anlässlich des Jubiläums (75jähriges Vereinsjubiläum) behält sich der Veranstalter übriger einige Überraschungen vor.

Alles klar zum Segeltörn auf dem belgischen Baggersee bei Ophoven

Mitglieder des TV Jahn starten an diesem Wochenende bei Vereinsregatta

Am kommenden Wochenende, 12. und 13. September, veranstaltet die Segelabteilung des TV Jahn ihre erste Vereinsregatta mit Wertung für die Vereinsmeisterschaft 1981, offen für alle Klassen.

Als Startzeiten für die insgesamt 3 Läufe über einen Dreieckskurs sind jeweils 11 Uhr und am Samstag nachmittag 15 Uhr vorgesehen. Das

Segelrevier ist der große Baggersee bei Ophoven in Belgien in Nähe des Yachthafens „De Spaanjerd“.

Teilnehmer und Gäste treffen sich an beiden Tagen morgens um 8 Uhr am Friedhofsparkplatz zur Abfahrt nach Ophoven über Roermond, außerdem ist das Übernachten in eigenen Zelten und Wohnwagen möglich.

Die Segelabteilung des TV Jahn erhofft sich eine rege Teilnahme aller Mitglieder und vieler Gäste, damit dieser sportliche Treff einen angemessenen Rahmen erhält. Für das leibliche Wohl der Beteiligten mit Getränken, kleinem Imbiß und Kuchen wird gesorgt.

12.2.09.81

Favoriten siegten beim Erft-Bend-Lauf

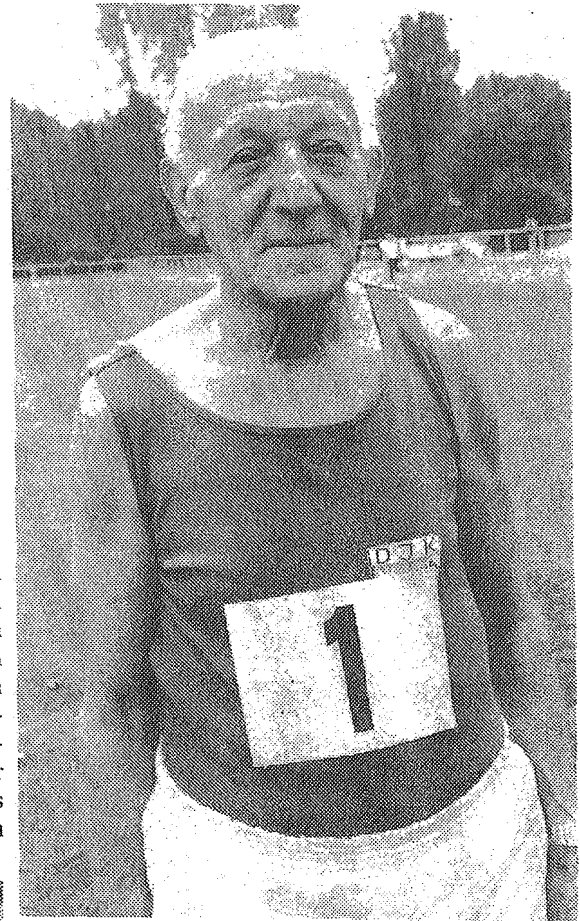
Der mit 350 Teilnehmer gut besuchte 6. Erft-Bend-Lauf des TV Jahn 06 Kapellen, der am letzten Samstag bei herrlichem Wetter durch das Bendgelände entlang der Erft stattfand, gewann im 10,5 km-Lauf der Frauen die noch der Jugendklasse zugehörnde Petra Sander von SFD Düsseldorf in guten 40:03 Min.

Halbmarathon-Lauf (21,1 zum erstenmal durchgeführt) siegte der Neusser te »Jedermannlauf« fand guten Anklang, denn hier Min. Norbert Niemala vom versuchten, eine Strecke von vierter mit 77:21 Min. Toni Peters von der SG Neukirchen-Hülchrath wurde fünfter mit 77:51 Min. Auch in den Jugendklassen setzten sich die Favoriten durch. So siegte in der männlichen Jugend A über 10,5 km der Neukirchner Christian Wiltsch in 38:24 Min.

Im Gesamteinlauf bedeutete dies den zweiten Platz. Der Die 1000-m-Läufe der Schülerklassen D, C und B wurden von den hiesigen Vereinen klar beherrscht. So siegte bei den Schülern D Tino Tissen vom TV-Germania Wevelinghoven in 4:08

Min.; Schüler C Frank Bangert TV-Jahn 06 in 3:42 Min. Schülerinnen C Michaela Kram in 4:11 Min. (TV Jahn 06), Schüler B Christian Bangert TV-Jahn in 3:19 Min. und Schülerinnen B Manuela Balve TV-Jahn 06 in 3:31 Min.

Alles in allem kann von einer guten Veranstaltung gesprochen werden. Die Streckenführung wurde von den Aktiven als gut befunden und da keine Verletzungen zu beklagen waren, hatten die Kameraden des Roten Kreuzes, Ortsgruppe Kapellen, außer eines Wespenstiches auf die Zunge einer Läuferin die Aufgabe, als Besenwagen hinter dem Läuferfeld herzufahren.



Als ältester Teilnehmer nahm Erich Haussner aus Neuss am Erft-Bend-Lauf teil. »Opa Haussner« feiert im Dezember seinen 79. Geburtstag.



Beim Erft-Bend-Lauf am vergangenen Wochenende waren die Aktiven wieder mit Freude (wie man sieht) dabei.

STADT-ANZEIGER-Foto: Mol

Fahrt ins Blaue mit TV Kapellen
Kapellen. Im Rahmen des diesjährigen 75-jährigen Vereinsjubiläums möchte sich der TV Jahn 06 Kapellen bei den Frauen aller Abteilungen für ihre ständige Bereitschaft zur Mithilfe bedanken. Die Frauen sind die am stärksten vertretene Gruppe des Vereins und tragen durch Mithilfe und Spenden von Salaten und Kuchen zum Gelingen der diversen Veranstaltungen des Vereins bei. Daher lädt der Vorstand des TV Jahn Kapellen alle Frauen zu einer Fahrt ins Blaue ein. Man trifft sich am Samstag, 3. Oktober, um 10 Uhr am Bahnhof Kapellen. Die Rückkehr ist gegen 18 Uhr geplant. Alle Damen werden zum Mittagessen und Nachmittagskaffee eingeladen. Um Anmeldung in der Geschäftsstelle (Tel. Kapellen 2437) wird gebeten.

WZ 29.09.87



Der rührige Vorstand des TV Jahn Kapellen im Jubiläumsjahr.

KAPELLEN FEIERT JAHN-JUBILÄUM

Erstf. 14. 10. 81

Turnen, Spiel und Sport für alle

Mit einem stolzen Jubiläum wartet am kommenden Wochenende der TV Jahn im Stadtteil Kapellen auf, denn er feiert gebührend sein 75jähriges Bestehen. Aus diesem Anlaß hat der Verein eine Festschrift zusammengestellt und auch mehrere Veranstaltungen auf das Programm gesetzt.

Grüßworte schrieben Willi Weyer, Präsident des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen, Bürgermeister Bernrath, Stadtdirektor Dr. Linden, 1. Vorsitzender W. Schmitz sowie weitere bekannte Persönlichkeiten.

Der TV Jahn 06 Kapellen bietet für jedermann eine große Sportpalette, die Turnen, Spiel und Sport zur Zielsetzung hat. Dem Verein sind die Abteilungen Frauen-

gymnastik, Jedermann, Turnen, Kinderturnen, Tennis, Leichtathletik, Judo, Ski, Segeln, Rad, Tanz und Volleyball angegliedert. In all' den Jahren seines

Bestehens hat der Verein die Stadt Grevenbroich auf zahlreichen Veranstaltungen würdig vertreten und sich einen Namen verschafft, der heute in vieler Munde ist, wenn es um Sport geht. Einen großen Verdienst daran hat sicherlich auch der rührige Vorstand, der alles unternimmt, damit Erfolge nicht ausbleiben.

Mit „Krüppels Hannes“ fing bereits 1905 alles an, als er mit einigen jungen Männern auf dem Platz vor der Gastwirtschaft Broich „seltsame Übungen und unsinnige Verrenkungen“ vollführte. Wertvolle Anleitungen holte man sich in Wevelinghoven, ehe es 1906 ernst wurde. Friedrich Ludwig Jahn diente nicht nur als Vorbild, sondern auch zur Namensgebung.

Der Verein hat in den 75 Jahren des Bestehens einige Höhen und Tiefen erlebt und dank der tatkräftigen Unterstützung der Mitglieder immer wieder verstanden, treu zusammen zu halten und Erfolge zu erzielen. Einigkeit hat ihn stark gemacht, die Begeisterung ist nie abgerissen.

Nach dem Zweiten Weltkrieg begann auch für den TV Jahn ein völliger Neuanfang und bereits 1947 war er Ausrichter des Kreisturnfestes.

Mit großem Aufwand und berechtigtem Stolz wurden in Kapellen auch die Jubiläen des 25- und 50jährigen Bestehens gefeiert.

Von großer Wichtigkeit für den TV Jahn war das Jahr 1975: Neue Abteilungen kamen hinzu, das Interesse wuchs, so daß es schwer wurde, alle Sportarten zu betreiben.

Neue Sportstätten mußten geschaffen werden, die Räumlichkeiten reichten nicht mehr aus, die Beteiligung der einzelnen Abteilungen an den verschiedensten Wettkämpfen wurde immer umfangreicher. 1979 zählte man 180 Mitglieder, heute sind es bereits 800. Das Angebot wurde automatisch vergrößert, der Aufschwung stellte sich von selbst ein. In 11 Abteilungen wird ausgiebig Sport betrieben, so daß jung und alt gleichermaßen hier voll

auf ihre Kosten kommen. Die Betreuung ist hervorragend, das Management bestens und die Beiträge können sich sehen lassen. Selbst der Bürgermeister der Stadt Grevenbroich, H. G. Bernrath, fungiert in der seit 1980 gegründeten Radsport-Abteilung als Abteilungsleiter.

Der Vorstand im Jubeljahr ist bestrebt, das, was geschaffen wurde, nicht nur zu halten, sondern das, was vor 75 Jahren begonnen wurde, weiter zu fördern, damit auch spätere Generationen ihre Freude an diesem Verein, dem TV Jahn 06 Kapellen, haben werden. -der



Von 1946 bis 1954 leitete Walter Rüger der Verein und trug wesentlich zum Erfolg mit bei. Er hat viel für den Verein getan und war es, der eine Karnevals-Abteilung ins Leben rief.

Festprogramm des TV Jahn

Das 75jährige Vereinsjubiläum des TV Jahn 06 e.V. Kapellen beginnt am Freitag, 16. Oktober, 19.30 Uhr im Sportlerheim „Ertstadien 74“ Kapellen mit einem großen Festkommers.

Dieser wird eröffnet mit einem Musikvortrag des Zupforchesters Kapellen-Wevelinghoven. Die Begrüßung erfolgt durch den Vorstandsvorsitzenden des TV Jahn, Wilhelm Schmitz.

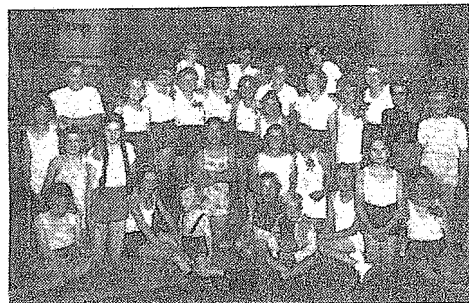
Der Generalsekretär des DTB, Karl-Heinz Schwirtz, hält die Festrede auf das Geburtstagskind, ehe ein weiterer Musikvortrag folgt. Grußworte seitens der Stadt überbringt Bürgermeister Bernrath, denen Grußworte der Verbandsvertreter und Glückwünsche der befreundeten Vereine folgen. Mit einem Musikvortrag klingt der offizielle Teil aus.

Der große Festabend anläßlich des Jubiläums ist am Samstag, 17. Oktober, 20 Uhr im Saale Glasmacher-Poschen, Kapellen, Talstraße. Man hat weder Kosten noch Mühen gescheut, für alle ein

hen werden das Programm des Abends bestreiten. Unter der Ansage von Hannes Vogt serviert man die „Cherry Cats“ (siehe Foto), den singenden Kellermeister Günther Sandfort, das „Colonial-Duett“ aus Köln und musikalisch die 7-Mann-Kapelle „Los Sombrosos“. Nach dem Programm darf getanzt werden. Karten für diesen Abend gibt es noch in der Geschäftsstelle und bei den Abteilungsleitern.

★ Zum Frühschoppen am Sonntag, 18. Oktober, 11.30 Uhr, ebenfalls im Saale Glasmacher-Poschen, sind alle Mitglieder, Freunde und Gönner eingeladen. Hier werden die Meister und Jubilare geehrt.

-der



Das war die Turnriege der Mädchen im Jahre 1949.



Die rasseligen „Cherry Cats“ werden beim bunten Abend für prächtige Stimmung sorgen.

attraktives Programm auf die Beine zu stellen. Bekannte Stars von Funk und Fernse-

Gindorf zu.

Festabend zum Jubiläum

Kapellen. Anlässlich seines 75jährigen Vereinsjubiläums veranstaltet der TV Jahn 06 Kapellen im Saal Glasmacher-Poschen am Samstag, dem 17. Oktober, einen großen Festabend. In dem umfangreichen Programm wirken mit: Conferencier Hannes Vogt, der singende Kellermeister Günther Sandfort, die Cherry-Cats, das Colonia-Duett und die Sieben-Mann-Kapelle „Los Sombrosos“. Anschließend ist Tanz. Eintrittskarten gibt es nur im Vorverkauf in der Geschäftsstelle und bei den Abteilungsleitern.

TV-Jubiläumsempfang

Kapellen. Fünfundsteig Jahre wird der TV Jahn Kapellen alt. — Grund genug, am Freitagabend ins Sportlerheim des Erntedankens zu einem Jubiläumsempfang zu laden. Im Mittelpunkt des Festes, das um 19.30 Uhr mit einem Musikvortrag des Zupforchesters Kapellen-Wevelinghoven beginnt, steht die Festschilde des Deutschen Turnerbundes. Sie wird umrahmt von der Begrüßung durch den TV-Vorsitzenden Wilhelm Schmitz und dem Grußwort des Grevenbroicher Bürgermeisters Hans-Gottfried Bernrath. Der offizielle Teil endet wieder mit einem Musikvortrag.

75 Jahre TV Jahn 06 Kapellen

Festkommers und Galaball

derkommenden Woche ist es soweit. Nach einem Jahr voller spektakulärer Sportveranstaltungen strebt der TV Jahn Kapellen dem Höhepunkt seines Jubiläumsjahres entgegen.

Der Verein wird 75 Jahre, sein Ort sehr beliebt war. So herzlich ein Ereignis, das in der Bevolkerung des Ortsteils Jahn 06 Kapellen ein besonderes Echo finden wird. Fünf Vereine, die wesentlich an der kulturellen Entwicklung der

mit dem Turnverein verbunden.

Von nur einer Abteilung wuchs der Verein bis heute in die unterschiedlichsten Disziplinen hinein. Vom Turnen, über Leichtathletik, Segeln, Judo bis hin zum Radsport bietet er jetzt eine breite Palette sportlicher Betätigungsmöglichkeiten.

So bekommen die Festveranstaltungen auch einen besonderen Stellenwert.

Sie beginnen mit einem großen Festkommers, der am Freitag, dem 16. Oktober, im

Sportlerheim um 19.30 Uhr beginnt.

Am Samstag ist ein Festabend im Saal Glasmacher-Poschen geplant. Beginn 20 Uhr. Unter anderem werden dort Günther Sandfort als singender Kellermeister, die »Cherry Cats« und das bekannte »Colonia-Duett« zu hören sein. Zum Tanz spielen die »Los Sombrosos« auf.

Mit einer Ehrung der Meister und Jubilare am Sonntag im gleichen Saal schließen die Jubiläumsveranstaltungen des Vereins.



Aufmerksame Zuhörer beim Festvortrag von Karl-Heinz Schwitz, dem Generalsekretär des Deutschen Turnerbundes (DTB) waren (von links): Pfarrer Pohlig, Kreisstadtsabgeordneter Clemens Stappen und Ratsherren Wilhelm Reispatt.



Der Damensport wurde beim TV Jahn Kapellen immer ganz groß geschrieben. Unser Foto zeigt die Mädchen-Turnriege von 1949: M. Florack, M. Peikert, R. Engels, H. Engels, A. Faßbender, B. Peikert, T. Brender, M. Peikert, S. Faßbender, G. Esser, Ch. Eick, Mühlrath/Braun, A. Netzer, A. Pfeiffer, A. Müsch, Ch. Conrads, G. Steins, U. Schröder, M. Steins, S. Pohl, P. Broich, C. Müsch, E. Aust, E. Sartorius, L. Friese, H. Decker, M. Schillings, K. Szaramowitz, ? Weiler.

Jubiläum nun auf dem Parkett

75 Jahre TV Kapellen/Erft

Grevenbroich. Ein Festkommers bildet den Auftakt der Jubiläumsfeierlichkeiten aus Anlaß des 75jährigen Bestehens des TV Jahn 06 e. V. Kapellen/Erft am heutigen Freitag. Nachdem das Jubiläum in sportlicher Hinsicht bereits mit dem großen Spielfest im Juli gefeiert worden war, folgt an diesem Wochenende der gesellschaftliche Teil.

Am heutigen Abend, der um 19.30 Uhr im Sportlerheim „Erftstadion 74“ beginnt, wird Karl-Heinz Schwirtz, Generalsekretär des Deutschen Turnerbundes, die Festrede halten. Umrahmt wird diese Feier vom Zupforchester „Kapellen-Wevelinghoven“.

Unterhaltsame Leckerbissen bietet der morgige Samstag Abend (ab 20 Uhr) im Saal Glasmacher-Possen. Unter der Leitung von Hannes Vogt treten Günter Sandfort als singender Kellermeister, die Cherry Cats, das Colonia Duett und die Sieben-Mann-Kapelle „Los Sombremos“ auf. Nach dem offiziellen Programm können die Gäste das Tanzbein schwingen.

Die Jubiläumsfeierlichkeiten klingen mit einem Frühschoppen am Sonntag ab 11.30 Uhr im Saal Glasmacher-Possen aus. Bei dieser Gelegenheit werden die Meister und Jubilare ausgezeichnet.

Jubiläumsfeier beim TV Jahn-Kapellen

Sport ermöglicht die Begegnung mit anderen

Turnverein kann auf eine erfolgreiche Bilanz verweisen.

Kapellen. Allen Grund zu feiern hatten die Mitglieder und Freunde des TV Jahn Kapellen. Eine so erfolgreiche Bilanz 75jährigen Vereinsbestehens, wie sie vom TV Jahn Kapellen präsentiert werden kann, ist schließlich nicht alltäglich. So hatten sich am Freitag abend viele prominente Gratulanten im Sportlerheim des Kapellener Erftstadions eingefunden.

Eröffnet wurde das Festprogramm vom Zupforchester Kapellen-Wevelinghoven. Der langjährige Vereinsvorsitzende Wilhelm Schmitz begrüßte im Namen des Vereins die Gäste, u. a. Landrat Matthias Hoeren, Bürgermeister Hans Gottfried Bernrath, MdB Willy Wimmer, MdL Erich Heckelmann, sowie Stadtdirektor Dr. Horst Linden.

Als Festredner fungierte der Generalsekretär des Deutschen Turnerbundes, Karl-Heinz Schwirtz. Zunächst hob er hervor, daß 75 Jahre TV Jahn Kapellen, natürlich auch 75 Jahre freiwilliges, uneigennütziges Wirken der Organisatoren im Verein bedeuten. Auf die Funktion und Bedeutung des Sportvereins eingehend, betonte er das soziale Moment des Sports in unserer kommunikationsarmen Zeit und damit auch den Gesellschafts- und Sozialwert der Vereine, die gerade auch durch ihr Angebot an Ausgleichssportler die Begegnung mit anderen Menschen ermöglichen. Durch sein Angebot, den Menschen Freude an Bewegung, Turnen, Sport und Leben in der Gemeinschaft zu vermitteln, leistet der Verein auch einen Beitrag zu Erhalt und Steigerung der Lebensqualität unter dem Leitgedanken „Mitgestalten von Freizeit in Freiheit“.

Gerade der TV Jahn Kapellen, der einer von 50 000 Vereinen im Deutschen Sportbund ist, stellt sein Engagement durch Mitarbeit in den höchsten Gremien unter Beweis.

Zu einem Grußwort trat Bürgermeister Hans Gottfried Bernrath, selbst Abteilungsleiter der Radsportabteilung

als jüngstem Kind des TV Jahn, ans Rednerpult. Im Namen der Stadt gratulierte der Bürgermeister zu einem $\frac{3}{4}$ Jahrhundert Sportverein, zu einem $\frac{3}{4}$ Jahrhundert in dem der TV Jahn als Mittelpunkt einer langen Zeit selbstständigen Gemeinde vielen Menschen Freude, Gesundheit, Gesellschaft und Kameradschaft vermittelt hat. Als Geschenk der Stadt hatte Bernrath vom Computer exakt ermittelte 1950 DM mitgebracht, die er im Verein mit dem 1. Beigeordneten Peters und Stadtdirektor Dr. Linden auf die runde Summe von 2000 DM aufstockte.

Sein Dank galt auch den früheren Ratsherren der Gemeinde Kapellen, die den Grundstein für das im vorigen Jahr fertiggestellte Vereinshaus gelegt haben. Hier verband Bürgermeister Bernrath einige politische Hinweise mit seinem Grußwort. Zum Schlagwort von der „schönen alten Zeit“ äußerte Bernrath die Überzeugung, daß es heute bestimmt schöner sei, wenn man aus der Vergangenheit lerne. Zum Abschluß wünschte er dem Vorstand weitere Erfolge in Frieden.

Im Anschluß folgten Grußworte und Glückwünsche der Verbandsvertreter und Vertreter befreundeter Vereine. Im Verlauf dieser Gratulationscour wurden Teller und Plaketten an den TV Jahn übergeben: durch silberne bzw. goldene Ehrennadeln des Sportbundes wurden Peter Pfeiffer, Dagmar Schröder und Wilhelm Schmitz für ihre Verdienste geehrt. g z



Kapellen. Festredner Karl-Heinz Schwirtz sprach über den Leitgedanken des Vereins TV Jahn-Kapellen.

Foto: Scholz

Eir
eir
se
E

D
V
K
P
T
I
F
/

320 Gäste wurden beim Jubiläumsfest des Kapellen

Gags am laufenden Band sorgten für Stimmung

Eintrittspreis richtete sich nach dem Lebendgewicht

20. 10. 87

WZ



Kapellen. Auch der Vorsitzende des TV Jahn, Wilhelm Schmitz, trug zusammen mit den Cherry Cats zur Unterhaltung der Gäste bei.

Parken nur mit der Parkscheibe

Kaarst. Der Tiefbau- und Gartenausschuß tagt am Dienstag, 27. Oktober, um 19 Uhr im Rathaus Büttgen. Unter anderem geht es um das Fällen von Bäumen im Bereich der Grünanlage Kleine Lange Hecke sowie um die Ausweisung von OParkplätzen im Stadtgebiet, auf denen nur mit Parkscheibe geparkt werden soll.

Kapellen. Rund 320 Gäste zählten am Samstag die Organisatoren beim großen Festabend zum 75jährigen Jubiläum des TV Jahn Kapellen. Weder Mühen noch Kosten hatte man gescheut, um den Gästen einen unterhaltsamen Abend zu bieten. Nach einer kurzen Begrüßungsrede übergab Vereinsvorsitzender Wilhelm Schmitz das Wort an den Conferencier des Abends, Hannes Vogt.

Dieser verstand es glänzend, das Publikum mitzureißen und erntete immer neue Lacherfolge. So trafen dann die weiteren Künstler, der singende Kellermeister Günter Sandfort, die Cherry Cats und noch einmal Günter Sandfort als singender Matrose, auf ein gut eingestimmtes Publikum. Auch in den Pausen zwischen den einzelnen Darbietungen ließ Conferencier Hannes Vogt keine Langeweile aufkommen. Für Musik war die Kapelle „Los Sombreros“ verantwortlich. Als krönenden Abschluß des offiziellen Teils empfing man das bekannte Colonia Duett. Bis zum Morgen legten die Gäste auf der Tanzfläche ein dem Sportverein würdiges Durchhaltevermögen an den Tag.

Frühschoppen

Da man wegen des gelungenen Festabends, der sich bis in den Morgen erstreckte, vor der Entscheidung stand, entweder den Frühschoppen mit Ehrung der Meister und Jubilare, wie im Festprogramm ausgewiesen am Sonntag um 11.30 Uhr pünktlich aber unausgeschlafen zu beginnen oder aber die Zeitplanung etwas humaner zu gestalten, entschied man sich für die zuletzt genannte Alternative.

Besonderer Gag

Als besonderer Gag wurden die Eintrittspreise derart fest-

gelegt, daß jedermann auf eine eigens am Eingang aufgestellte Waage steigen mußte und pro Kilogramm Gewicht fünf Pfennig zu zahlen hatte. Nach der obligatorischen Eröffnung durch Wilhelm Schmitz ehrten die einzelnen Abteilungen ihre Meister. Die Leichtathleten konnten mit 2 Nordrhein-, 6 Kreis- und 20 Stadtmeistern aufwarten. Als Leiter der Segelabteilung überreichte Josef Gerhard den Siegern der in diesem Jahr erstmals durchgeführten Vereinsmeisterschaften einen Zinnteller. Auch die Tennisabteilung rief ihre Clubmeister zur Ehrung auf die Bühne.

Silber für Rügen

Von Wilhelm Schmitz mit der silbernen Ehrennadel des Vereins ausgezeichnet wurde der ehemalige Vereinsvorsitzende Walter Rügen, der nach dem Krieg entscheidenden Anteil am erfolgreichen Neubeginn des TV Jahn hatte. Ebenfalls die silberne Ehrennadel erhielten Rainer Schmitz und Willi Schiffer für 25jährige Mitgliedschaft. Für 50jährige Treue zum Verein wurde Jakob Tupp die goldene Ehrennadel verliehen.

„Arbeitsochsen“

Eine originelle Idee, auf die ihn am Freitagabend einer der Redner brachte, indem er den Vorsitzenden Wilhelm Schmitz und den Leiter der Turnabteilung Horst Schröder nicht nur als „Arbeitstiere“, sondern gesteigert als „Arbeitsochsen“ titulierte, setzte Bürgermeister Hans Gottfried Bernrath in die Tat um. Als Symbol legte er den beiden „Arbeitsochsen“ ein altes Joch verbindend auf die Schultern. Nach diesem lockeren Abschluß der Ehrungen konnten die Gäste wieder das Tanzbein schwingen.

TV Jahn Kapellen feierte sein 75jähriges Bestehen:

Helmut Bantz gratulierte — die Turner feierten Geburtstag

Der TV Jahn 06 Kapellen hatte zu einem ganz besonderen Anlaß eingeladen. Er feierte sein 75jähriges Vereinsbestehen. Im Winde wehender Fahنشmuck und äußerst gepflegte Anlagen wiesen schon von weitem den Weg ins neu errichtete Haus, das an diesem Abend für ein großes Publikum geöffnet war. Viele waren gekommen, die sich in Sport und Politik einen Namen gemacht haben, um dem festlichen Abend die nötige Würde zu verleihen: Landrat Hoeren, Bürgermeister Hans Gottfried Bernrath, Bundestagsabgeordneter Willy Wimmer (CDU), Bundestagsabgeordneter der SPD Heckelmann, Stadtdirektor Dr. Linden, Kreistagsabgeordneter Stappen, Erster Beigeordneter Peters und viele mehr.

Die Begrüßung erfolgte durch den Vorstandsvorsitzenden des TV Jahn, Wilhelm Schmitz, der die zahlreichen Gäste begrüßte und einen Dank aussprach an die vielen Helfer, die das Gelingen eines solchen Festes erst ermöglichen. Eine ganz besondere Freude war es für den TV Jahn, einen prominenten Sportler begrüßen zu dürfen: Helmut Bantz hatte eigens seine Genesungskur unterbrochen, um dabei zu sein. Er war einer der ganz Großen im Kunstturnen und gewann bei der Olympiade 1956 die Goldmedaille im Pferdsprung, war Europameister am Barren und erntete viele andere Erfolge.

Eigens zu diesem Fest war auch Karl-Heinz Schwirtz gekommen, der als Generalsekretär des Deutschen Turner-

Bundes fungiert. Der gebürtige Rheinländer ist bereits seit zwölf Jahren Mitglied des Präsidiums im Turner-Bund. Generalsekretär Schwirtz betonte in seiner Festrede, daß sich Turnen und Sport heute in der ganzen Welt zu einem Phänomen entwickelt habe, das einfach nicht mehr wegzudenken sei. Seine Bedeutung wachse ständig und sei ein Teil der Freizeitpolitik. Die sozialwirksame Arbeit der Vereine beinhalte viele Möglichkeiten gegen Vereinsamung, biete Spiel, Spaß und Freundschaft.

Bürgermeister Bernrath überbrachte Grüße der Stadt Grevenbroich und vermittelte in recht anschaulicher Form eine kurze Chronik des Gründerjahres des TV Jahn 1906: Damals gewann Deutschland noch Kolonien, Albert Einstein entdeckte den Schlüssel, der später die Atomforschung ermöglichte, der Hauptmann von Köpenick wurde belacht!

Landrat Hoeren betonte, daß 75 Jahre wenig in der Geschichte seien, aber viel für einen Verein.

Pfarrer Pohlig wies darauf hin, daß Kirche und Sport die gemeinsame Verantwortung der ethischen Grundwerte des Menschen habe.

Die Zahl der Gratulanten wollte kein Ende nehmen. Untermauert wurde der Festkommers durch Musikbeiträge des Zupf-orchesters Kapellen-Wevelinghoven.



Zu den Gästen zählten beim großen Fest des TV Jahn Kapellen auch der Bundestagsabgeordnete Willy Wimmer, Landtagsabgeordneter Erich Heckelmann und der Grevenbroicher Stadtdirektor Horst Linden.

Dagmar Schröder und Wilhelm Schmitz erhielten die goldene Ehrennadel, Peter Pfeifer die silberne. Horst Schröder, dessen Einsatz besonders gewürdigt wurde, durfte den Ehrenbrief des Vereins entgegennehmen. Zum Abschluß bedankte sich Wilhelm Schmitz bei allen

Rednern, sprach seinen Dank aus für die vielen Ehrungen und dürfte nun den Rat des Bürgermeisters Bernrath befolgen, auf die nächsten 25 Jahre TV Jahn hinzuarbeiten, damit man gemeinsam das 100jährige Bestehen in Würde und Eintracht feiern kann.

M.G.



Fahrt ins Blaue

Ergebnis 07.10.87
 Samstag gingen die Damen des TV Jahn Kapellen auf große Fahrt, sozusagen als Dank für die bisher geleistete Arbeit innerhalb des Vereins. Frohe Stimmung herrschte bereits bei der Abfahrt. Auch den ganzen Tag über riß sie nicht ab.

Foto: H. Th. Sandkaulen

TV JAHN IST GASTGEBER AM WOCHENENDE

Die besten Turnerinnen

04.11.87
Ergebnis
 Der TV Jahn Kapellen ist am kommenden Wochenende Gastgeber des Rheinischen Kunstturnerinnen-Tages in der Großsporthalle des Berufsbildungszentrums an der Bergheimer Straße. Im Wettkampfprogramm stehen ein Kür-Vierkampf, hier wird auch die Siegerin des Kunstturnerinnen-Tages ermittelt und außerdem ein Finalwettkampf, bei dem die sechs erstplatzierten Turnerinnen aus dem Kür-Vierkampf an jedem Gerät eine Pokalsiegerin ermitteln.

Das Programm beginnt am Sonntag, um 9.30 Uhr mit dem Einturnen, um 11 Uhr beginnt dann der Kür-Vierkampf, die Siegerehrung hierzu erfolgt um 12.45 Uhr. Die Finalwettkämpfe beginnen dann um

kämpfe beginnen dann um 14.30 Uhr.

Startberechtigt sind 36 Turnerinnen, die sich bei den Gau-Gruppenqualifikationen durchgesetzt haben. Hiervon kommen 15 aus der Gaugruppe 1 (Köln), neun aus der Gaugruppe 2 (Süd) und zwölf aus der Gaugruppe 3 (Nord).

Die Siegerin des Kür-Vierkampfes erhält den Wanderpreis der Stadt Dormagen und eine Urkunde. Alle Turnerinnen bis zum sechsten Platz erhalten eine Urkunde, die Siegerinnen der Finalwettkämpfe erhalten einen Wanderpokal und eine Urkunde. Die Schirmherrschaft der Veranstaltung liegt bei der Kreisbank Grevenbroich.

TV Jahn

Mitglied im Rheinischen TV
 Nordrhein-Westfälischen Jugendverband

20.10.87 WZ

am Kreis Neuss

Ferienfreizeit mit TV Jahn

Kapellen. Während der Herbstferien, die am vergangenen Wochenende begonnen haben, führt der TV Jahn anlässlich seines Jubiläums ein Ferienprogramm für Kinder (nicht nur Mitglieder) durch am alten Rathhaus.

Dienstag, 20. Oktober: Erftwanderung für Kinder ab 6 Jahren von 10 bis 16 Uhr. Bei Regen findet im Clubhaus ein Spielnachmittag (15-18 Uhr) statt.

Mittwoch, 21. Oktober: 15 bis 18 Uhr Disco für Kinder von 10 bis 13 Jahren, 18.39-21.30 Uhr Disco für Jugendliche ab 13 Jahren.

Donnerstag, 22. Oktober: Radrouten zum Welkenberg für Kinder ab 6 Jahren von 10 bis 16.30 Uhr, Verpflegung bitte mitbringen. Bei Regen stattdessen ein Spiel- und Bastelnachmittag von 15 bis 18 Uhr.

Freitag, 23. Oktober: Tagesfahrt nach Tüddern für Kinder ab 6 Jahren von 10 bis 16 Uhr. Verpflegung bitte mitbringen. Anmeldung und Information: Mechthild Ruythen, Kapellen Str. 26, Grevenbroich-Tüddern, Tel. 1987.

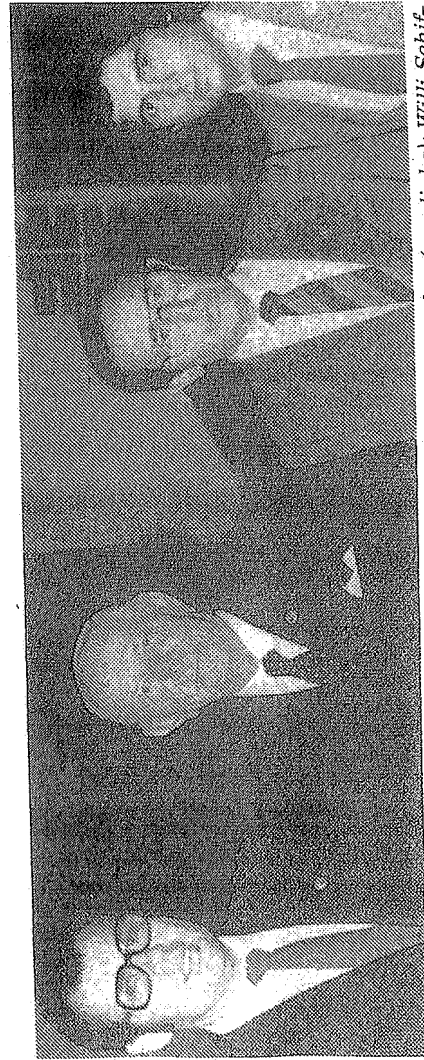
320 Gäste wurden beim Jubiläumsfest des Kapellener Sportvereins TV Jahn gezählt

Gags am laufenden Band sorgten für Stimmung

Eintrittspreis richtete sich nach dem Lebendgewicht



Kapellen. Auch der Vorsitzende des TV Jahn, Wilhelm Schmitz, trug zusammen mit den Cherry Cats zur Unterhaltung der Gäste bei.



Kapellen. Ausgezeichnet mit den Ehrennadeln des TV Jahn wurden (von links): Willi Schiffer, Walter Rüger, Jakob Trupp und Rainer Schmitz.

Kapellen. Rund 320 Gäste zählten am Samstag die Organisatoren beim großen Festabend zum 75jährigen Jubiläum des TV Jahn Kapellen. Weder Mühen noch Kosten hatte man gescheut, um den Gästen einen unterhaltsamen Abend zu bieten. Nach einer kurzen Begrüßungsrede übergab Vereinsvorsitzender Wilhelm Schmitz das Wort an den Conferencier des Abends, Hannes Vogt.

Dieser verstand es glänzend, das Publikum mitzureißen und erntete immer neue Lacherfolge. So trafen dann die weiteren Künstler, der singende Kellermeister Günter Sandfort, die Cherry Cats und noch einmal Günter Sandfort als singender Matrose, auf ein gut eingestimmtes Publikum. Auch in den Pausen zwischen den einzelnen Darbietungen ließ Conferencier Hannes Vogt keine Langeweile aufkommen. Für Musik war die Kapelle „Los Sombrosos“ verantwortlich. Als krönenden Abschluß des offiziellen Teils empfing man das bekannte Colonia Duett. Bis zum Morgen legten die Gäste auf der Tanzfläche ein dem Sportverein würdiges Durchhaltevermögen an den Tag.

Frühschoppen

Da man wegen des gelungenen Festabends, der sich bis in den Morgen erstreckte, vor der Entscheidung stand, entweder den Frühschoppen mit Ehrung der Meister und Jubilare, wie im Festprogramm ausgewiesen am Sonntag um 11.30 Uhr pünktlich aber unangenehm zu beginnen oder aber die Zeitplanung etwas humaner zu gestalten, entschied man sich für die zuletzt genannte Alternative.

Besonderer Gag

Als besonderen Gag wurden die Eintrittspreise derart fest-

gelegt, daß jedermann auf seine eigens am Eingang aufgestellte Waage steigen mußte und pro Kilogramm Gewicht fünf Pfennig zu zahlen hatte. Nach der obligatorischen Eröffnung durch Wilhelm Schmitz ehrten die einzelnen Abteilungen ihre Meister. Die Leichtathleten konnten mit 2 Nordrhein-, 6 Kreis- und 20 Stadtmeistern aufwarten. Als Leiter der Segelabteilung überreichte Josef Gerhard den Siegern der in diesem Jahr erstmals durchgeführten Vereinsmeisterschaften einen Zinnteller. Auch die Tennisabteilung rief ihre Clubmeister zur Ehrung auf die Bühne.

Silber für Rüger

Von Wilhelm Schmitz mit der silbernen Ehrennadel des Vereins ausgezeichnet wurde der ehemalige Vereinsvorsitzende Walter Rüger, der nach dem Krieg entscheidenden Anteil am erfolgreichen Neubeginn des TV Jahn hatte. Ebenfalls die silberne Ehrennadel erhielten Schmitz und Willi Schiffer für 25jährige Mitgliedschaft. Für 50jährige Treue zum Verein wurde Jakob Tupp die goldene Ehrennadel verliehen.

„Arbeitssohnen“

Eine originelle Idee, auf die ihn am Freitagabend einer der Redner brachte, indem er den Vorsitzenden Wilhelm Schmitz und den Leiter der Turnabteilung Horst Schröder nicht nur als „Arbeitsstiere“, sondern gesteigert als „Arbeitssohnen“ titulierte, setzte Bürgermeister Hans Gottfried Bernrath in die Tat um. Als Symbol legte er den beiden „Arbeitssohnen“ ein altes Joch verbindend auf die Schultern. Nach diesem lockeren Abschluß der Ehrungen konnten die Gäste wieder das Tanzbein schwingen.

22.10.87

75 Jahre TV-Jahn Kapellen

Ein sportliches Geburtstagskind

Drei Tage lang ein abwechslungsreiches Programm

Ein Geburtstagskind, das vor allem im sportlichen Bereich voll auf der Höhe ist, feierte am vergangenen Wochenende seinen 75. Geburtstag: der TV Jahn 06 Kapellen. Von anfangs 80 Mitgliedern hat sich der Verein bis heute auf rund 800 Mitglieder vergrößert, was seine Bedeutung eindrucksvoll unterstreicht. Nach der Devise des großen Vorbildes, dem Turnvater Jahn, schlossen sich einige Männer im Jahre 1906 zusammen, um nach ihrer »Tageslast und Arbeitsmüh« sich noch körperlich zu ertüchtigen.

Heute, nach 75 Jahren, fanden sich am Freitagabend Mitglieder, Freunde und Vertreter aus Stadt, Verwaltung und den Parteien zusammen, um in festlicher Runde das stattliche Jubiläum zu feiern. Beim Kommers im Sportlerheim in Kapellen begrüßte

ge Arbeit der Vereinsmitglieder verbunden seien. »In unserer kommunikationsarmen Welt kommt gerade dem Sportverein ein großer Gesellschafts- und Sozialwert zu, da er durch sein Angebot die Begegnung mit anderen Menschen ermöglicht«, betonte Schwirtz. Darüberhinaus leiste der TV Jahn auch einen Beitrag zum Erhalt und zur Steigerung der Lebensqualität, da er den Menschen Freude an Bewegung, Turnen und Sport in der Gemeinschaft vermittle.

Die Glückwünsche der Stadt überbrachte Bürgermeister Hans-Gottfried Bernrath zusammen mit einem Geldgeschenk der Stadt von DM 1.995,-, das er und der erste Beigeordnete Peters jeweils zur Hälfte großzügig auf rund DM 2.000 auffüllen. »Da meine Stärke nicht im Sportlichen, sondern Politischen liegt, habe ich einige geschichtliche Daten aus dem Jahre 1906 nachgelesen«, erläuterte Bernrath. So wurde beispielsweise im Gründungsjahr des TV Jahn der Reichstag aufgelöst, das deutsche Flottenaufkommen erweitert und Einstein entdeckte das Gesetz von Masse und Energie, das die Grundlage für unsere heutige Kernenergie sei. Mit diesen Beispielen verdeutlichte Bernrath, wie lange das schon alles her ist, wie sehr wir aber heute noch von dieser scheinbar »guten alten Zeit« zehren. Für die weitere Zukunft wünschte er dem Verein noch Freude und Glück. Als Frucht einer guten Arbeit bezeichnete Landrat Hoeren die ausgezeichnete

Sportanlage der Kapellener in seinem Grußwort und wünschte dem Verein weiterhin viel Erfolg. Pfarrer Pohlig wies auf die Gemeinsamkeit von Sport und Kirche hin, da beide miteinander und Lebensfreude vermittelten und Randgruppen aus der Isolation befreien könnten. Weitere Glückwünsche und Grußworte von Verbands-

tung. Und dafür hatte der Vorstand des Vereins gut gesorgt. Schon ein Jahr im voraus wurden Stars aus Funk und Fernsehen für diesen Abend engagiert. Nach einer kurzen Begrüßung übergab Vorsitzender Willi Schmitz das Zepter für den weiteren Abend an Conférencier Hannes Vogt. Die Sieben-Mann-Kapelle »Los Sombrosos« präsentierte je



Festredner beim Kommers am Freitagabend war unter anderem auch Walter Rüger. Er selbst leitete den TV Jahn Kapellen von 1948 - 54 und konnte in bildhafter Sprache von den Anfängen erzählen.

Vereinsvorsitzender Willi Schmitz die Gästeschar nach einer klangvollen Einstimmung des Zupforchesters Kapellen-Wevelinghoven. Offizieller Festredner des Abends war der Generalsekretär des Deutschen Sportbundes, Karl-Heinz Schwirtz. In seinem Referat hob er hervor, daß mit diesem Jubiläum auch 75 Jahre freiwillige und uneigennützi-



72 Kilo brachte C. enbroichs Bürgermeister Hans Gottfried Bernrath auf die Waage und damit DM 3,60 in die Kasse des TV Jahn Kapellen. Denn beim Frühschoppen mußte jeder sein Gewicht pro Kilo mit DM 0,5 beim Eintritt bezahlen. Eine lustige Idee.

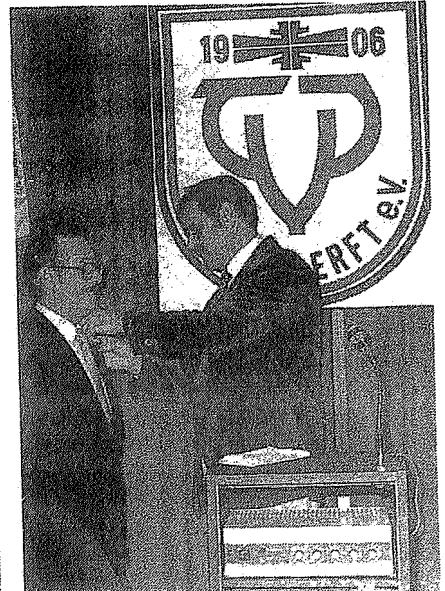
STADT-ANZEIGER-Fotos: Bremshey

vertretern und Abordnungen befreundeter Vereine, sowie eine aufschlußreiche Plauderei über die Anfänge des Vereins folgten. Nach soviel »Offiziell« freuten sich Mitglieder und Freunde des TV Jahn am Samstagabend auf den gemütlichen Teil, den großen Galaball im Saale Glasmacher-Poschen.

Hier waren nun keine Reden gefragt, sondern Unterhal-

nach Auftritt die richtigen Rhythmen.

So bot das Programm, alles spannend, Folklore aus dem Rheinland, Lieder von der Waterkant und Alpenländische Kellermeister, den beiden »Cherry Cats« aus München und dem Colonia Duett. Und wie es einem Sportverein nun mal gut zu Gesichte steht, wurden die Gäste auch ständig zum Mit-



Mit der goldenen Ehrennadel des Kreissportbundes zeichnete Werner Schmitz neben TV-Vorsitzendem Willi Schmitz (links) auch die zweite Vorsitzende Dagmar Schröder aus.

machen und Schunkeln animiert. Der Sonntagvormittag gehörte dann ganz den Sportlern. Beim Frühschoppen wurden Meister und Jubilare geehrt. Besonderer Gag bei dieser Veranstaltung war eine Kartoffelwaage am Eingang. Hier auf mußte sich jeder wiegen, selbst »schwergewichtige« Leute der Stadt, wie Bürgermeister Bernrath, da pro Kilo ein Eintrittspreis von 50 Pfennig bezahlt werden mußte.

Für einen unvorbereiteten Lachterfolg sorgte Bernrath. Am Freitagabend nämlich waren Horst Schröder und Willi Schmitz für besondere Verdienste um den Verein mit dem »ersten Ehrenbrief für Ochsentiere« in Abwandlung für Arbeitstiere ausgezeichnet worden. Dem wiederum setzte Bernrath noch die Krone auf. Von zu Hause besorgte er ein altes Ochsenjoch, mit dem er die beiden kürte - zur Freude aller. Tamara Bremshey



Es war nicht damit getan, daß Horst Schröder und Willi Schmitz (v.l.) als »Ochsentiere« bezeichnet wurden. Beim Frühschoppen kürte sie H.G. Bernrath dann auch noch mit einem echten Ochsenjoch.

Partnerschaft hat Zukunft Städteschild in St. Chamond gestern enthüllt

WZ 24. 10. 72

Urkunden-Unterzeichnung ist heute
Von unserem Mitarbeiter Detlev Zenk

Grevenbroich/St. Chamond. Die Partnerschaft mit St. Chamond hat Zukunft. Dieses erste Fazit nach der Hälfte der „Deutschen Woche“ läßt sich durchaus ziehen, da zu erkennen ist, daß beide Städte nicht nur über ihre Repräsentanten, sondern auch als Bürger miteinander freundschaftliche Beziehungen aufnehmen wollen. Marlies Gilmeister und Horst Schröder vom TV Jahn 06 Kapellen, letztere auch in der Eigenschaft als Vertreter des Stadtsportbundes, übergeben inzwischen der örtlichen Presse Informationen über künftige Veranstaltungen.

Schon im nächsten Jahr ist eine Stafette mit 40 Teilnehmern von Grevenbroich nach St. Chamond geplant. Der Grevenbroicher VHS-Mitarbeiter Rene Piedmont schlug im Namen der Volkshochschule vor, den interessierten Bürgern aus St. Chamonds Sprachlernaufenthalte in der Partnerstadt zu ermöglichen. Interessiert zeigen sich auch die Journalisten, die ausführlich über die Veranstaltungen berichten: Gilles Rolland von La Tribune-Le Progres und Jean-Pierre Poncet vom Loire

Matin. Die Delegationen wurden mittlerweile auch offiziell empfangen. Nach einem musikalischen Auftakt durch das Fanfarenkorps Wevelinghoven hielten die Präsidenten der Partnerschafts-Komitees, André Perriguet und Erich Hekkelmann kurze Begrüßungsansprachen, in denen beide die gemeinsame Verbindung im Interesse eines friedlichen Europas herausstellten. Ein vielbeachtetes Konzert des Neuss-Grevenbroicher Musikvereins im Anschluß an die Liedvorträge der Cantou-ramiauds fand in der Kirche St. Pierre statt. Die Missa brevis von Mozart stand unter Leitung von Walter Becker. Nach der Vorführung traten sich etliche der Offiziellen in der Creperie, einem Künstlerlokal mit Live-Jazz-Musik. Hier wurden insbesondere die schon seit geraumer Zeit bestehenden Bekanntschaften gepflegt und ausgebaut. Am späten Freitagabend enthielten die obersten Vertreter der beiden Gemeinden das Städtcheschild, ein Höhepunkt, bevor in wenigen Stunden, am Samstag um 11 Uhr, die offizielle Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde im Hotel Dieu anberaunt ist.

St. Chamond Frankreich

Grevenbroich Bundesrepublik Deutschland

Partnerschaft

Städteschild

St. Chamond France

Grevenbroich Allemagne

Partnerschaft

Städteschild

Im Namen der drei Bürger führen die Städte der Städte-
St. Chamond und Grevenbroich, das sich ihrer Städte-
an der Partnerschaft ausdrücklich verbunden haben.
an der Partnerschaft ausdrücklich verbunden haben.
an der Partnerschaft ausdrücklich verbunden haben.

Städte entstehen durch
Städte entstehen durch
Städte entstehen durch

Städte entstehen durch
Städte entstehen durch
Städte entstehen durch

Städte entstehen durch
Städte entstehen durch
Städte entstehen durch

Städte entstehen durch
Städte entstehen durch
Städte entstehen durch

Städte entstehen durch
Städte entstehen durch
Städte entstehen durch

Im Hotel Dieu wird heute in St. Chamond die Partnerschaftsurkunde unterzeichnet.

Rheinischer Kunstturnerinnentag

Entwicklungshilfe aus Budapest

Virag Szepesi war Sonderklasse

Grevenbroich. Im Jubiläumsjahr des TV Jahn 06 Kapellen bescherte der rührige Verein den Freunden des Kunstturnens einen unverhofften Leckerbissen. Kurzfristig hatte das Gespann Schmitz/Schröder, das noch bei der Jubiläumsfeier als „Wasserträger“ ausgezeichnet worden war, den Rheinischen Kunstturnerinnentag übernommen, für den der RTB erstaunlicherweise keinen Ausrichter fand. Trotz der knappen Vorbereitungszeit wurde die Veranstaltung zu einem in jeder Hinsicht gelungenen Höhepunkt des Vereinsfestjahres.

Leider hatten die fünf Turnerinnen aus den beiden hiesigen Vereinen TG Neuss und TSV Bayer Dormagen bei der Vergabe der vorderen Plätze kein Wörtchen mitzureden. Sie standen zu sehr unter dem Eindruck der Teilnehmerinnen aus Bergisch-Gladbach, die nicht nur siebenmal in der Woche jeweils drei Stunden trainieren, sondern auch den

Ungarn-Import Virag Szepesi (13) in ihren Reihen hatten. Die Siegerin im Vierkampf erhielt für ihre glänzende Übung am Schwebebalken die höchste Note des Tages (9,15) und distanzierte in der Gesamtwertung selbst ihre tüchtigen Vereinskameradinnen, die auf den beiden folgenden Plätzen rangierten. Den vierten Platz belegte die als Favoritin in den Wettkampf gegangene Stefanie Beyer aus Wuppertal, bei der die Tränen wegen einer vermeintlichen falschen Bewertung im Sprung reichlich flossen.

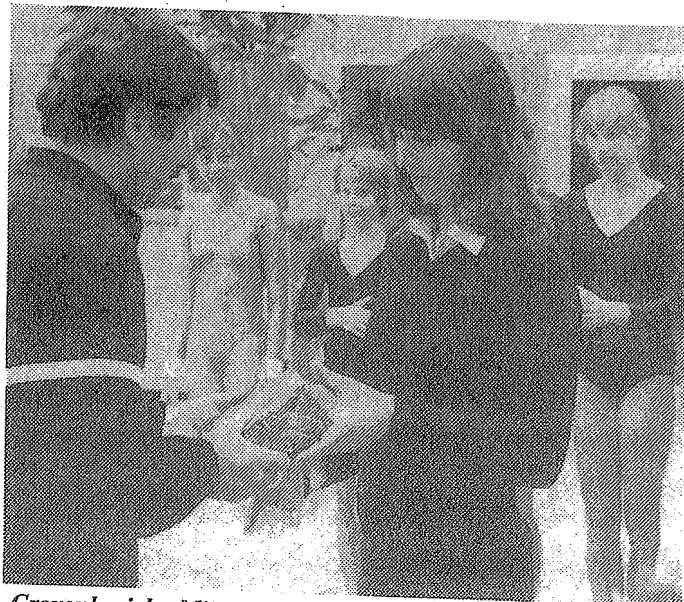
Nicht gerade begeistert war auch die Neusserin Jarka Tumova (TG), die noch bei der Ausscheidung einen hervorragenden vierten Platz belegt hatte. Ihr bekam nach einer starken Erkältung die (aus Sparsamkeitsgründen?) unterkühlte Halle nicht. So mußte sich die talentierte Gaumeisterin mit dem 26. Platz begnügen. Vor ihr rangierte sogar Silke Schollenbruch (25.) und die Dormagenerinnen Andrea Schweikart (17.) und Monika Seider (18.). Heike Köpping vom Jahrgang 1972 und damit jüngste Teilnehmerin machte dem Dormagener Trainer Kurt Friedrich als 33. alle Ehre und turnte im Reigen der Asse ohne Hemmungen mit, wobei allerdings ihr Maskottchen eine große Rolle spielte.

Gustav Schröder



Grevenbroich. Heike Köpping und ihr Maskottchen.

Foto: Schröder



Grevenbroich. Mit einer schönen Geste verabschiedete der Rheinische Turnerbund die Turnerinnen, die sich vom aktiven Wettkampfsport zurückgezogen haben. Zu ihnen gehörte auch die vorjährige Pokalsiegerin Doris Kreuder (TSV Bayer Dormagen), die im Namen des RTB durch ihren langjährigen Trainer Kurt Friedrich ein Abschiedsgeschenk erhielt.

Foto: Gustav Schröder

Gute Organisation des TV Jahn 06

Rhythmus-Tempo-Bewegung

Vorbereitungen beim TV Jahn

Nach eineinhalb Jahren Vorbereitung soll am 28. und 29. November die Lehrveranstaltung des Rheinischen Turnbundes (RTB), ausgerichtet vom TV Jahn 06 Kapellen, unter dem Motto „Rhythmus-Tempo-Bewegung“ starten. Die Hauptorganisatoren, Frauenwartin Dagmar Schröder, Turnwartin Eilfriede Thau und Gymnastikwartin Ursula Groß, rechnen laut Anmeldung mit 500 Teilnehmerinnen aus dem Rheinland und Westfalen.

Diese Lehrveranstaltung, die erstmals wieder nach zehn Jahren ausgerichtet wird, ist als Arbeitserleichterung und Hilfestellung für die Übungsleiter der einzelnen Vereine zu verstehen. Die Teilnehmerinnen konnten unter neun Arbeitskreisen, darunter Jazz für Anfänger und Fortgeschrittene, Geräteturnen, Grundformen der Gymnastik, Folklore, Yoga und Gymnastik mit Handgeräten, auswählen und mußten sich für drei Angebote entscheiden. Wo bei Jazz, Folklore, wie Gymnastik mit Handgeräten die größte Resonanz fanden. Hierzu konnten auch namhafte Referenten, wie beispielsweise Grete Hamann (Köln), Ulrike Davids (Hochdahl) und die Ungarin Agi Acs (Eschweiler) verpflichtet werden. Für die Lehrveranstaltung, die sich über das gesamte Wochenende erstreckt, sind die Sporthallen am Berufsbildungszentrum, am Pascalgymnasium, der Realschule, des Erasmuseum, am Gymnasium und der Schlossstraße, trotz Schulbetrieb ab 10.30 Uhr reserviert. Auch werden 300 Frauen in fünf Hallen übernachten.

-ruwi-

„Ganz kurzfristig“, so erklärte „Wettkampfleiter und Landes-sportwart des Rheinischen Turnerverbands, Werner Brochert, „hat der TV Jahn 06 Kapellen die Ausrichtung des Rheinischen Kunstturnerinnentages übernommen, und uns, die wir bis vor vier Wochen noch nicht wußten, welcher Verein die organisatorischen Fragen lösen wird, aus der Klemme verholten.“ Wie vom TV Jahn 06 Kapellen nicht anders gewohnt, war auch diese Großveranstaltung, deren Schirmherrschaft die Kreissparkasse Grevenbroich übernommen hatte, voll durchorganisiert. 36 Turnerinnen, die sich vorweg bei Gaukämpfen für die Teilnahme qualifizieren mußten, zeigten beim Kür-Vierkampf in der Großsporthalle des Grevenbroicher Berufsbildungszentrums herausragende Leistungen. Die Sportlerinnen im Alter von neun bis 18 Jahren meisterten mit überaus schwierigen Übungen die Disziplinen Sprung, Balken, Barren und Boden.

Unangefochtene Siegerin des Kunstturnerinnentages wurde die ungarische Teilnehmerin

Virag Szepesi vom TV Bergisch-Gladbach. Das dreizehnjährige, talentierte Mädchen erreichte eine Gesamtwertung von 34,85 Punkten, wobei sie für die einzelnen Übungen mit 9,0 (Boden), mit 9,15 (Balken), mit 8,3 (Barren) und mit 8,4 Punkten (Sprung) bewertet wurde. Gleichzeitig konnten sich fünf Turnerinnen aus dem Kreis Neuss, zwei von der TG Neuss und drei vom TSV Bayer Dormagen, für die Teilnahme am Rheinischen Kunstturnerinnentag qualifizieren.

-ruwi-



Die Athletin der TG Neuss, Silke Schollenbruch, zeigte eine beeindruckende Kür-Übung auf dem Balken.

Kurier-Foto: M. Reuter

Erffurter 11.11.87

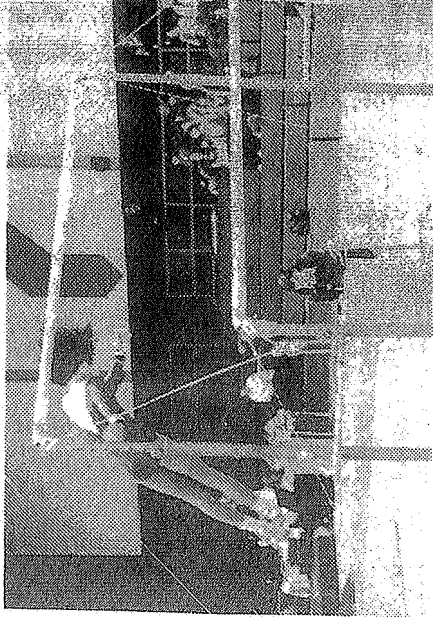
Zwölfjährige stahl Turnerinnen die Schau

Virag Szepesi neue Rheinland-Meisterin

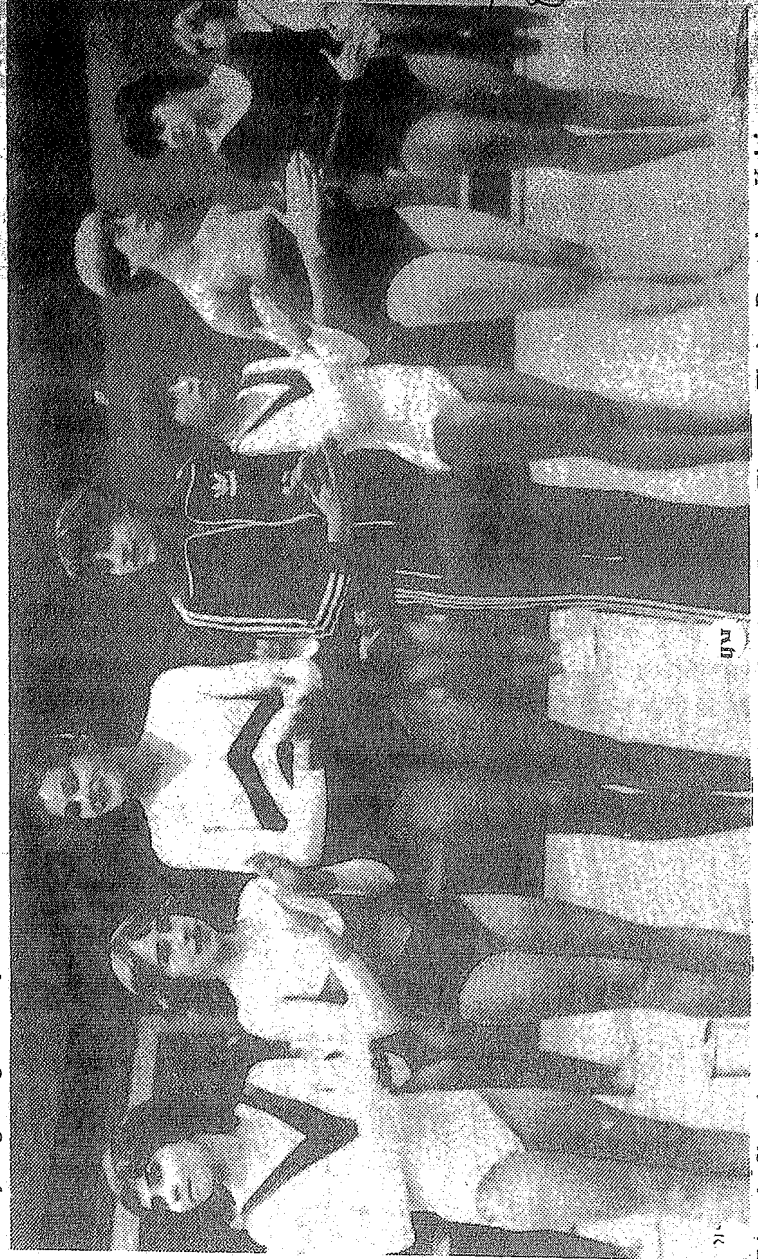
Die wohl lukrativste Veranstaltung des Rheinischen Turnerbundes (RTB), der Rheinische Kunstturnerinnenntag 1981, fand am vergangenen Sonntag in der Großsporthalle des Berufsbildungszentrums statt. Die 36 besten Turnerinnen aus RTB trafen hier an, um im direkten Vergleich ihre Meister auszuzeichnen.

Eine Veranstaltung, die nerschaft Bergisch Gladbach und Dozent an der Sport- schon von daher interessant und hier besonders, die erst hochschule Köln) attestierte ist, weil sie im Gegensatz zu zwölfjährige Ungarin Szepe- den Ausrichtern dem TV Gaurundenkämpfen oder Stadtmeisterschaften reine Kürübungen enthält. Dennoch war der Publikumsan- drang nicht gerade überwältigend, das aber wohl in erster Linie durch das recht späte Bekanntwerden dieses Wettkampfes in Grevenbro- ich zurückzuführen ist.

Denn bis vor wenigen Wochen hatte der Rheinische Turnerbund noch keinen Ausrichter für dieses Ereignis gefunden. Da der T.V. Jahn Kapellen am 5./6. Dezember einen M4 Wettkampf am gleichen Ort durchführen wird, schalteten die Mannen um Horst Schröder schnell und holten auch diese Veranstaltung nach Grevenbroich. Wer aber geglaubt hatte, daß die Organisation unter der kurzen Vorbereitungszeit gelitten hätte, sah sich am Wettkampftag angenehm getäuscht. Unter der bewährten Regie des



Mit kritischem Blick verfolgten die Kampfrichter die Übungen der einzelnen Turnerinnen.



Die acht Siegerinnen unter sich, v.l.: Szepesi, Ostrau, Beyer, Zimmer, Theiss, Dortschey, Kaizig, STADT-ANZEIGER-Fotos: Landen

Leistungssportwartes Wer- daß die Mädchen der Turn- nen des Verbandes vor, die TV Jahr hoffen, daß sich die-
 ner Borchert und der Kam- si diesen Wettkampf für sich zum Teil bereits ihre Geräte- ses auch im Dezember in
 pfrichterwartin Gerda Bed- scheiden würden. Nach schuhe an den berühmte: Grevenbroich wieder bestä-
 narek, die mit 18 Lizenz- dem Ende der Wettkämpfe Jahn, daß sie den Wettkampf tigen wird. **H.P.L.**
 kampfrichtern nach Greven- ergab sich dann folgender
 broich gekommen war, nah- Tabellenstand:
 men die Wettkämpfe einen
 zügigen Verlauf.

Wie sehr das Kunstturnen in 1. Szepesi 34,85 Pkt., 2. Ost-
 unserem Raum im argen rau 32,35 Pkt., 3. Paschen
 liegt, zeigte alleine der Um- 31,35 Pkt., 4. Beyer 31,15
 stand, daß sich aus dem Pkt. (Wuppertal), 5. Zimmer
 Großraum Grevenbroich 30,25 Pkt. (Berg. Gladbach),
 keine Teilnehmer qualifizie- 6. Theiss 30,20 Pkt. (MTV
 ren konnten. Die einzigen Köln); 6. Dortschy 30,20
 Vereine, die sich aus der Pkt. (MTV Köln), 8. Kaizig
 näheren Umgebung für diesen 26,65 Pkt. (TV Urbach). In
 Wettkampf hatten qualifizie- einem anschließenden Gerä-
 ren können, waren zwei Turn- te-Finale konnten die sechs
 nerinnen aus Neuss, Jara besten Turnerinnen an je-
 Tumova und Schollenbruch dem Gerät nochmals im di-
 und die noch sehr jungen rekten Vergleich ihre Stärke
 Nachwuchsturnerinnen messen, wo sich im großen
 von aus den Vorkämpfen bestä- und ganzen die Ergebnisse
 tigten. ohne große Ambitionen auf
 vordere Plätze in den Wett- Im Anschluß an die eigentli-
 kampf gingen. che Siegerehrungen nahm
 Doch schon nach wenigen Werner Borchert noch Eh-
 Geräten zeichnete sich ab, rungen verdienter Turnerin-

Wenngleich er kritisierte,
 daß besonders der Balken
 nicht gerade der richtige ge-
 wesen sei. Alles in allem war
 dieser Sonntag im Berufsbil-
 dungszentrum eine gelunge-
 ne Werbeveranstaltung für
 den Turnsport. Die Offiziel-
 len des Verbandes und des

2/2

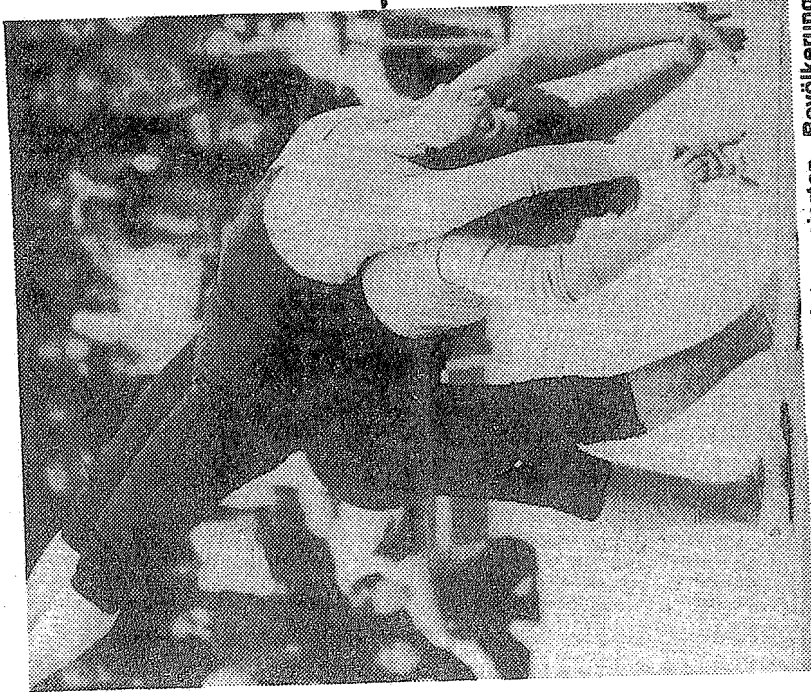
Siegerliste des Kunstturntages

1. Szepesi (TS Berg.-Dormagen), 19. Wevel-
- Gladbach), 2. Ostrau (TS siep (KTV Steele), 20.
- Berg.Gladbach), 3. Pa- Kier (KTV Steele), 21.
- schen (TS Berg.-Glad- Vandrey (KTV Steele),
- bach), 4. Beyer (BTV 22. Brune (TC Sterkra-
- Wuppertal), 5. Zimmer de), 23. Naujoks (KC Aa-
- (TS Berg.-Gladbach), 6. chen), 24. Stoffel (OTB
- Theiss (MTV Köln), 6. Wuppertal), 25. Schollen-
- Dortschy (MTV Köln), 8. bruch (TG Neuss), 26.
- Kaizig (TV Urbach), 9. Tumova (TG Neuss), 27.
- Siegers (TC 72 Leverkus- P. Müller (OTB Wupper-
- sen), 10. Pfeffer (TC 72 tal), 28. Ringst (Hülser
- Leverkusen), 11. Kaleyta SV), 29. Wichert (MSV
- (TS Berg.-Gladbach), 12. Duisburg), 30. Fritzsche
- Glausch (KTV Steele), (Berg.-Gladbach), 31. N.
13. Kothe (TV Willich), Müller (OTB Wuppertal),
14. Marszalek (TS Berg.- 32. Boetsch (Willicher
- Gladbach), 15. Brand- TV), 33. Köpping (TSV
- horst (BTV Wuppertal), Bayer Dormagen), 34.
16. Liebsch (BTV Wup- Steinbach (TC Sterkra-
- pertal), 17. Schweikart de), 35. Gottschalk (Wil-
- (TSV Bayer Dormagen), licher TV), 36. Weißert
18. Seiter (TSV Bayer (MTV Krefeld).

Rhythmus — Tempo und Bewegung

Nach eineinhalbjähriger Vorbereitung startete am Wochenende die Lehrveranstaltung des Rheinischen Turnbundes (RTB), ausgerichtet vom TV Jahn 06 Kapellen. Rund 500 Frauen, ausschließlich Übungsleiterinnen, nahmen an dem zweitägigen Seminar unter dem Motto „Rhythmus — Tempo — Bewegung“ teil. Der Samstag stand ganz im Zeichen der Arbeitskreise. Schon bei der Anmeldung mußten sich die Turnerinnen von neun Angeboten, für drei Themen entscheiden. Hier galt es unter anderem zwischen Jazz für Anfänger und Fortgeschrittene, Grundformen der Gymnastik, Gymnastik mit Handgeräten, Folklore, Joga und Gerätturnen zu wählen. Die Lehrveranstaltung startete samstags um 10.30 Uhr in zehn Turnhallen in Grevenbroich, unter Ausschuß der Öffentlichkeit. Besonders großen Zuspruch bei den Beteiligten ernteten die Referenten Grete Hamann (Köln) mit ihrem Arbeitskreis „Gymnastik mit Handgeräten“. Lobend äußerten sich die Turnerinnen auch über die Lerneinheiten von

Monika Fischer (Köln, Grundformen der Gymnastik), Theresia Groß (Duisburg, Joga) und von Ulrike Davids (Hochdahl, Jazz für Fortgeschrittene). Nach einem selbstgestalteten, gemütlichen Abend, hieß es für 18 Vereins- und Gaugruppen am Sonntagmorgen, sich beim Wettbewerb „Gymnastik und Tanz“ den gestrengen Augen der Preisrichter zu stellen. Großes Echo bei der sportinteressierten Bevölkerung fand auch die Abschlusveranstaltung im Berufsbildungszentrum, wo neben den besten Gruppen des Wettbewerbs Turnerinnen aus den Arbeitskreisen vom Vortrag ihr Erlerntes vorstellten. Mit unter die Zuschauer mischten sich auch der stellvertretende Landrat Hermann Freimer, der Vorsitzende des Kreissportausschusses Graf von Pfeil, Kreissportbundvorsitzender Philipp Meuthen, der stellvertretende Bürgermeister Max Schütt, Sportamtsleiter Hans Koch wie die Frauenwartin vom Landessportbund Jutta Renhold und RTB-Oberturnwart Helmut Bantz.



Großes Echo bei der sportinteressierten Bevölkerung erntete die Abschlusveranstaltung der RTB-Lehrveranstaltung im Berufsbildungszentrum. Unser Foto zeigt zwei Turnerinnen bei einer Vorübung zum Handstandsüberschlag rückwärts (Flick-Flack).

Kurier-Foto: Michael Reuter

ETAB. 02.12.87

03.12.87

Synthese aus Musik und Bewegung

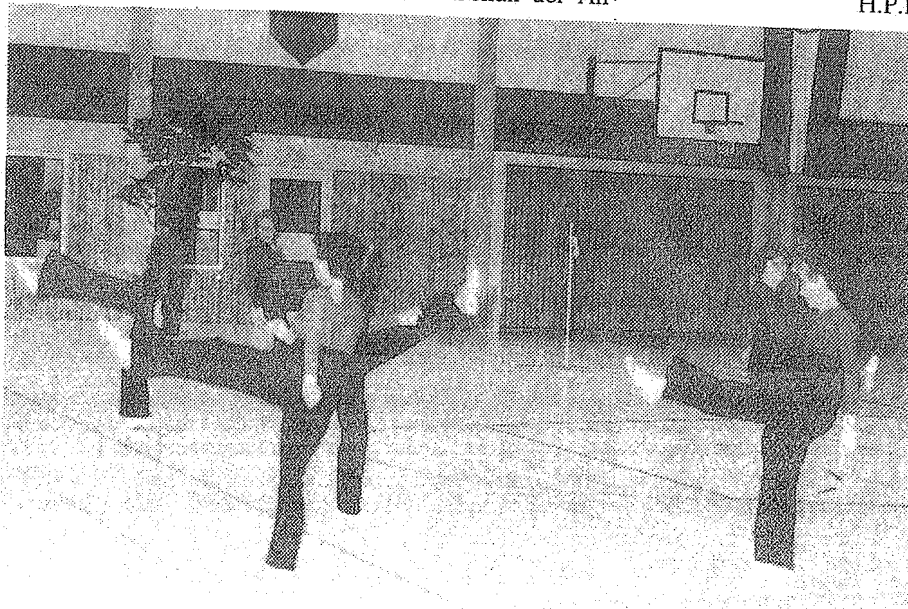
»Ein Erlebnis, das wir gerne mit nach Hause nehmen«, so lautete der Kommentar einer Teilnehmerin an der Lehrveranstaltung, die der Rheinische Turnerbund am vergangenen Wochenende in Grevenbroich durchführte.

Über 500 Frauen aus dem Gymnastik) und Ulrike Davids (Jazz für Fortgeschrittene). Als unerwartete Überraschung stellte sich der enorme Zulauf dar, den F. Gross mit ihrem Angebot »Yoga europäisch« hatte. Maßgeblich am Gelingen der Veranstaltung war indirekt auch die Stadt Grevenbroich beteiligt, die einerseits durch die Bereitstellung von mehreren Sporthallen, zum anderen auch durch die großzügige Ausstattung der Turnhallen, ideale Voraussetzungen für diese Veranstaltung bot. Viele der Frauen konnten in bereitgestellten Räumen übernachten. Auch der gemütliche Abend, den die Frauen in der Aula des Pascal-Gymnasiums feierten, stand ganz im Zeichen der Veranstaltung. Spontan aufgeführte Übungselemente vom Nachmittag aber auch die von Sigrid Nanew dargebotenen »Clownerien« fanden den Beifall der An-

wesenden.

Der Sonntag stand dann ganz im Zeichen des Wettkampfes. Nach harten Vorrunden, bei denen es, bedingt durch Auslegungsschwierigkeiten der Ausschreibungen, zu Reibereien kam, konnte dann doch pünktlich um 11.30 Uhr mit den Vorführungen der Sieger begonnen werden. Unter den Gästen befanden sich auch der stellvertretende Landrat Hermann Fremmer, der 2. Bürgermeister Max Schütt, Graf von Pfeil als Vertreter des Kreissportausschusses, Phillip Meuter (Kreissportbund), Jutta Reinhold (Landessportbund und Helmut Bantz (RTB). Trotz einiger Pannen in der Technik war auch diese Abschlußveranstaltung ein voller Erfolg. Besonders der Auftritt einer Mädchengruppe unter der Leitung von Ulrike Davids, die in beeindruckender Weise eine Synthese aus Musik und Bewegung herstellten, riß die Zuschauer zu wahren Begeisterungstürmen hin.

H.P.L.



Mit großem Applaus wurden die Gymnastikerinnen immer wieder für ihre Darbietungen bedacht.

Titelkämpfe

Grevenbroich. Die letzte Veranstaltung im Jubiläumsjahr des TV Jahn 06 Kapellen/Erft steht vor der Tür: die Rheinischen Schülerinnen-Meisterschaften. 36 Teilnehmerinnen der Jahrgänge 1970 und jünger, die sich in 18 Gaugruppen für diesen Wettkampf qualifiziert haben, treten am 6. Dezember, also am Nikolaustag, in der Sporthalle des Berufsbildungszentrums, Grevenbroich, Bergheimer Str., an. Bei diesem Wettkampf, so Horst Schröder, der mit seinem Team wiederum verantwortlich für die Ausrichtung der Landesmeisterschaft zeichnet, sind sich die Fachleute wohl einig, beginnt das Kunstturnen eigentlich erst. Interessant ist dieser Meisterschaftskampf auch deswegen, weil die M 4 eine Wettkampfklasse ist, die auch in den Vereinen unseres Stadtgebietes trainiert werden kann. Wettkampfbeginn: 10 Uhr bis ca. 14 Uhr.

Meisterschaft der Schülerinnen

Die letzte Veranstaltung im Jubiläumsjahr des TV Jahn Kapellen steht „vor der Tür“: Die rheinischen Schülermeisterschaften. Insgesamt 36 Teilnehmerinnen, die sich in 18 Gruppen für diesen Wettkampf qualifiziert haben, treten am Sonntag, 6. Dezember, 10 Uhr in der Großturnhalle des Berufsbildungszentrums, Grevenbroich, Bergheimer Straße, an, um ihre Meisterin zu ermitteln.

Stadtmeisterschaften

90 Kunstturner an den Geräten

TKG und Theo Holzmannzufrieden

Grevenbroich. Eine große Resonanz fanden die Stadtmeisterschaften im Kunstturnen. Unter der Gesamtleitung von Sportwart Theo Holzmann und der Ausrichtung durch den TKG Grevenbroich traten 90 Teilnehmer zu den Titelkämpfen der sechs Grevenbroicher Vereine an.

Die Vereine haben inzwischen begriffen, daß sie nur noch wirklich gute Turnerinnen und Turner zu den Meisterschaften schicken. Die Qualität der gebotenen Leistungen lag erheblich über der des Vorjahres. Nach dem Wettkampfprogramm konnte sich die Siegerehrung durch die Vorstandsmitglieder des Stadtverbandes Gerda Walter und Theo Holzmann vorgenommen werden. Insgesamt wurden vier Wanderpokale vergeben und 29 Stadtmeistertitel. Erfolgreichste Teilnehmerin war in diesem Jahr Astrid Heinemann vom Turnklub Orken mit fünf Stadtmeistertiteln. Sie wurde nicht nur Gesamtsieger bei den Wettkämpfen eins, zwei und drei sondern auch Einzelmeisterin an vier Geräten. Stadtmeisterinnen bei der weiblichen Jugend wurden ferner Elke Reimann (C), die auch den Wanderpokal gewann, Brigitte Pfeiffer (D) und Yvonne Berrisch (E). In der Gerätewertung kam Birgit Pfeiffer dreimal auf den ersten Rang. Den Kürvierkampf der Mädchen gewann die bisher für Ratingen startende Stürzelbergerin Christiane Wilke, diesmal im Trikot des TV Kapellen.

Bemerkenswert war in diesem Jahr die Leistung des

Grevenbroicher Turners Roland Jansen. Er wurde Stadtmeister bei der Jugend C, Gesamtsieger von Jugend C/D/E und Gewinner des Wanderpokals. Daneben wurde er noch Stadtmeister am Boden, an den Ringen, am Reck, am Barren, am Seitpferd und beim Pferdsprung.

Eine ähnlich gute Leistung zeigte auch der für den TK startende Willi Clasen, der Stadtmeister im Kürsechskampf sowie Einzelmeister im Pferdsprung wurde. Sein Vereinskollege Thomas Folgert wurde Stadtmeister an vier Geräten: Seitpferd, Boden, Ringe und ebenfalls am Pferdsprung.

Sicherlich positiv für die Veranstaltung hat sich auch die diesmal als Wettkampfstätte ausgesuchte Sporthalle am Berufsbildungszentrum in Grevenbroich ausgewirkt. Bemerkenswert ist auch, daß alle Wettkämpferinnen und Wettkämpfer unmittelbar nach Wettkampfe und einer Vorführung einer Mädchen-Gruppe des TV Wevelinghoven ihre Urkunden in Empfang nehmen konnten. Bei der Siegerehrung war der Beifall der zahlreichen Zuschauer für die Ersten genauso stark, wie für die am Schluß platzierten Aktiven.



Christiane Wilke gewann den Kürvierkampf



Elke Reimann nahm den Wanderpokal mit nach Hause

Stadtmeisterschaft in Zahlen

Wahlvierkampf Turnierinnen 1/Jugend A/Jugend B, Jahrg. 53-62: Astrid Heinemann (G) 29,25, Ulrike Möcker (g) 26,15, Petra Budinger (K) 24,35, Andrea Jopen (A) 23,35, Iris Böhmer (G) 22,50, Heike Weber (A) 19,95, Birgit Meyn (W) 13,20.

Wahlvierkampf Jugend C — Jahrg. 67/68: Elke Reimann (O) 28,85, Sabine Walter (G) 24,20, Angelika Rhode (G) 23,10, Ulrike Petten (A) 21,50, Iris Jendrny (A) 21,40, Petra Kruchen (G) 20,30, Gudrun Zorn (O) 19,35, Asta Kielehn (A) 19,10, Brigitt Dahmen (A) 18,70, Katharina Ristovski (G) 18,60.

Wahlvierkampf Jugend D — Jahrg. 67/68: Brigitte Pfeiffer (G) 27,35, Sabine Harwig (G) 24,05, Petra Genutt (G) 24,05, Anrea Marks (A) 20,40, Bettina Becker (G) 20,29, Bettina Hahn (G) 19,80, Anette Wilkomm (G) 19,40, Corrina Bartsch (O) 19,15, Gisela Terhardt (O) 18,60.

Wahlvierkampf Jugend E — Jahrgang 71 und jünger: Yvonne Berrisch (G) 18,15, Juliane Dicken (H) 13,95, Sandra Becker (O) 13,90, Petra Werres (H) 12,20, Tania Hülder (H) 7,90.

Kürvierkampf offene Klasse: Christiane Wilke (K) 32,80, Britta Evertz (K) 32,20, Gerlinde Huth (K) 30,65, Coriana Meschig (K) 29,60.

Kürsechskampf offene Klasse: Willi Clasen (G) 44,60, Thomas Folger (G) 43,00, Uwe Wollbrandt (G) 42,50, Manfred Rössler (G) 33,90, Norbert Welsandt (G) 23,30.

Wahlsechskampf Jugend C — Jahrg. 67/68: Roland Jansen (G) 41,50, Michael Möthtrath (O) 32,60, Martin Wensky (O) 31,40, Michael Beckmann (H) 31,20, Jörg Otto (H) 23,70, Frank Landen (O) 21,10, Peter Spumagne (W) 20,60, Ralf Oel (W) 16,60.

Wahlsechskampf Jugend D — Jahrg. 69/70: Richard Haase (H) 22,60, Arne Götz (H) 21,90, Gerd Mueller (G) 21,00, Michael Mühl (H) 20,00, Frank Mönch (W) 19,70, Christoph Schwahlen (W) 16,90.

Wahlsechskampf Jugend E — Jahrg. 71 u. jünger: Frank Hoffmann (G) 18,50, Ralf Pütz (G) 18,00, Stefan Bestle (W) 16,80.

Schlüssel: TV Kapellen — K, TV Wevelinghoven — W, TV Hemmerden — H, TV Orken — O, TK Grevenbroich — G, TV Allrath — A.

16.12.81 ErtH

TV Jahn glänzte

09.12.81 ErtH
Auch bei den Rheinischen Schülerinnen-Meisterschaften M4, einem Wettkampf der jüngsten Turnerinnen, glänzte der TV Jahn 06 Kapellen erneut durch herausragende Organisation. Die eingespielte Truppe um Horst Schröder, die im Jubiläumsjahr des TV Jahn 06 schon einige Veranstaltungen des Rheinischen Turnerbundes (RTB) ausrichteten, hatte am Sonntag in der Großsporthalle des Grevenbroicher Berufsbildungszentrums an der Bergheimer Straße, alles zur vollsten Zufriedenheit der 36 Teilnehmerinnen und deren Trainer vorbereitet.

Die Athletinnen der Jahrgänge 1970 und jünger, die sich in 18 Gaugruppen für diesen Wettkampf qualifiziert hatten, mußten sich in den vier Disziplinen Sprung, Barren, Balken und Boden, den gestrengen Augen der 16 anerkannten Kampfrichter unterziehen. Landesmeisterin in der Meisterklasse vier wurde Kirsten Lange-Böhmer vom TV Bredeneß mit einem Gesamtergebnis von 23,55 Punkten. Die frischgebackene Landesmeisterin wurde mit einem Ehrenpreis der Kreissparkasse Grevenbroich ausgezeichnet. -ruwi-

U. Nover überzeugte

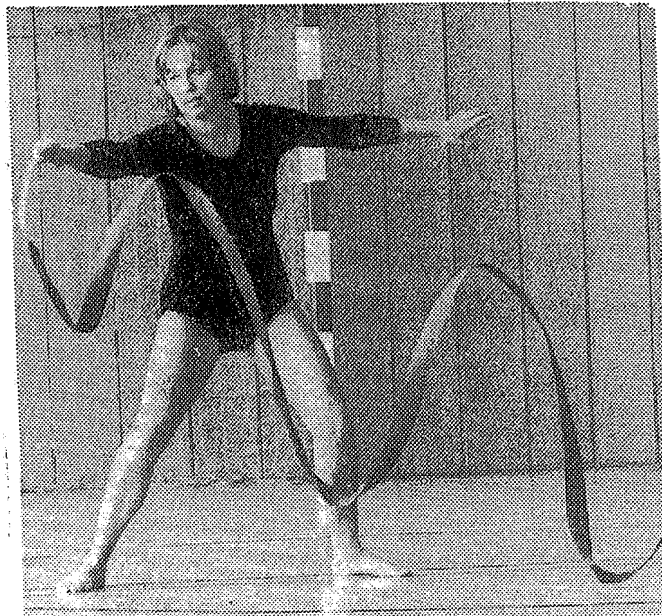
Zu den herausragenden Turnerinnen der zweiten Stadtmeisterschaften in der „Rhythmischen Sportgymnastik“ zählte Ulrike Nover vom ausrichtenden Verein, dem TV Jahn 06 Kapellen. Die überaus talentierte Sportlerin, die im Dreikampf M4, der erstmalig in diesem Rahmen ausgetragen wurde, teilnahm, entsprach allen Erwartungen ihrer Trainerinnen Dagmar

Schröder und Dorothea Rosenberg. Ulrike Nover, die auf langjährige Balletterfahrungen zurückgreifen kann und sich rund zwei Jahre der rhythmischen Sportgymnastik widmet, deklassierte in der Gesamtwertung ihre Vereinskameradinnen Ulrike Peppekus und Barbara Schroes (alle TV Jahn) auf die Plätze zwei und drei. Gleichzeitig sicherte sie sich die Titel in den

einzelnen Disziplinen des Dreikampfes.

Insgesamt fielen dreizehn Stadtmeistertitel an den TV Jahn 06 und sieben Stadtmeisterschaften an den TV Orken.

Hier nun die Ergebnisse auf einen Blick: Stadtmeister 1981 wurden: Jugend D: Claudia Schiffer; Jugend C, wie in den Disziplinen Ball und Band: Barbara Schroers; Reifen und Seil: Ulrike Peppekus (alle TV Jahn 06); Wettkampf Tui 5 wie in den Disziplinen Keule, Band und ohne Handgeräte: Angela Schneider; Ball: Hedel Schmitz (beide TV Orken); Wettkampf Tui 1-4: Dagmar Schröder (TV Jahn 06); Band und Reifen: Annemarie Katzenburg (TV Orken); Ball und Seil: Michaela Lubczyk (TV Jahn 06); Dreikampf M4, wie in den Disziplinen Seil, Band und ohne Handgeräte: Ulrike Nover (TV Jahn 06). -ruwi-



Im Wahlvierkampf mit Band, Ball, Reifen und Seil setzte sich die Organisatorin der Stadtmeisterschaften „Rhythmische Sportgymnastik“, Dagmar Schröder, mit dem Titelgewinn in der Gesamtwertung der Klasse Tui 1-4, durch.

Kurier-Foto: Michael Reuter

Kunstturn-Meisterschaften in Grevenbroich

03.12.81

STADT-ANZEIGER GV - Sei

Die letzte Veranstaltung im nem Team wiederum verantwortungsvoll für die Ausrichtung 06 Kapellen/Erft steht vor der Landesmeisterschaft der Tui: die Rheinischen zeichnen, sind sich die Fach-Schülerinnen Meisterschaften Kunstturnen eigentlich ersten. 36 Teilnehmerinnen der Jahrgänge 1970 und jünger, Interessant ist dieser Meisterschaftskampf auch deswegen, weil die M 4 eine fiktiv haben, treten am 6. Dezember, also am Nikolausfest, in der Großturnhalle des Berufsbildungszentrums Grevenbroich, Bergheimer Str., an, um ihre Meisterin zu ermitteln. Eine kleine Überraschung hält der Nikolaus für die turnbegeisterten Kinder unter den Zuschauern bereit. Bei diesem Wettkampf, so Horst Schröder, der mit sei-

Neue Abteilungsleitung

Im Beisein des 1. Vorsitzenden des TV Jahn, Willi Schmitz, fand am 12. November eine Abteilungsversammlung der Tanzsportabteilung statt.

Auf der Tagesordnung stand die Neuwahl des Abteilungsleiters. Da Frau K. Buchartz wegen Wohnortwechsel nicht mehr zur Verfügung stand, mußte ein neuer Abteilungsleiter gefunden werden. Der 1. Vorsitzende

dankte Frau Buchartz für die von ihr geleistete Aufbauarbeit, und sprach ihr im Namen aller Versammlungsteilnehmer die guten Wünsche für ihre neue Heimat aus. Zum neuen Abteilungsleiter wurde Hans Fischer gewählt. Der Übungsabend der Tanzsportler findet Donnerstags um 20 Uhr in der Gaststätte Pesch statt.

Die Übungszeiten der Ballettgruppe sind Montags von 15 - 17 Uhr in der Sporthalle am Erftstadion.

02.12.81

Nikolausturnen beim TV

Auch in diesem Jahr findet wieder das Nikolausturnen für alle Kinder des TV Jahn 06 Kapellen statt. Treffpunkt: Sonntag, 6. Dezember, 16.30 Uhr in der Turnhalle am Erftstadion, wo die Kinder der einzelnen Abteilungen Ausschnitte aus ihrer Trainingsarbeit zeigen werden. Der Nikolaus wird auch dabei sein und alle Kinder des TV Jahn belohnen. Auch die Eltern und Freunde sind herzlich eingeladen.

26.11.81 Kunstturn- Meisterschaften in Grevenbroich

Die letzte Veranstaltung im Jubiläumsjahr des TV Jahn 06 Kapellen/Erft steht vor der Tür: die Rheinischen SchülerInnen Meisterschaften. 36 Teilnehmerinnen der Jahrgänge 1970 und jünger, die sich in 18 Gaugruppen für diesen Wettkampf qualifiziert haben, treten am 6. Dezember, also am Nikolaustag, in der Großturnhalle des Berufsbildungszentrums, Grevenbroich, Bergheimer Str., an, um ihre Meisterin zu ermitteln. Bei diesem Wettkampf, so Horst Schröder, der mit sei-

nem Team wiederum verantwortlich für die Ausrichtung der Landesmeisterschaft zeichnet, sind sich die Fachleute wohl einig, beginnt das Kunstturnen eigentlich erst. Interessant ist dieser Meisterschaftskampf auch deswegen, weil die M 4 eine Wettkampfklasse ist, die auch in den Vereinen unseres Stadtgebietes trainiert werden kann. Wettkampfbeginn: 10 Uhr bis ca. 14 Uhr. Eine kleine Überraschung hält der Nikolaus für die turnbegeisterten Kinder unter den Zuschauern bereit.

Nikolausturnen beim TV 26.11.81

Auch in diesem Jahr findet wieder das Nikolausturnen für alle Kinder des TV Jahn 06 Kapellen statt. Treffpunkt: Sonntag, 6. Dezember, 16.30 Uhr in der Turnhalle am Erftstadion, wo die Kinder der einzelnen Abteilungen Ausschnitte aus ihrer Trainingsarbeit zeigen werden. Der Nikolaus wird auch dabei sein und alle Kinder des TV Jahn belohnen. Auch die Eltern und Freunde sind herzlich eingeladen. *Hadja*

Nikolausturnen

Grevenbroich. Auch in diesem Jahr findet wieder das Nikolausturnen für alle Kinder des TC Jahn 06 Kapellen statt. Wir treffen uns am Sonntag, 6. Dezember, 16.30 Uhr in der Turnhalle am Erftstadion, wo die Kinder der einzelnen Abteilungen Ausschnitte aus ihrer Trainingsarbeit zeigen werden.

03.12.81 WZ

07.01.82 St. Jan

4. Dreikönigen-Cross-Lauf des TV-Jahn

Vorbereitung für die »Deutschen«?

Schon gehört es zur Tradition, daß mit dem Dreikönigen-Cross der TV-Jahn das neue Jahr beginnt.

Die Veranstaltung findet am 17. Januar im Gelände rund um das Erftstadion statt. Ab 11 Uhr werden sich wieder zahlreiche Sportler einfinden, um auf der extra für diesen Lauf hergerichteten Strecke ihre Leistungen unter Beweis zu stellen.

Da in diesem Jahre, und zwar Ende Februar, auf der Galopprennbahn in Neuss die Deutschen Crossmeisterschaften stattfinden, hofft man in Kapellen, daß zumindest die Sportler des hiesigen Raumes an den Start gehen, um ihre derzeitige Form zu überprüfen. Aber auch die Trimm-Traber können sich auf der zurückgelegenden 6-km-Strecke testen, ob die zahlreichen Feiertage Schaden – sprich Pfunde – hinterlassen haben. Denn sie eröff-

nen um 11 Uhr die Veranstaltung, die dann weiter fortgeführt wird, mit dem MännerMittelstrecke, den Starts aller Schüler- und Jungendklassen, des Frauenlaufes bis hin zur Männer Hauptklasse und Altersklassen, deren Start um 12.40 Uhr erfolgt.

Dank erhaltenen Spenden können auch in diesem Jahr wieder Sachpreise an erfolgreiche Teilnehmer ausgeteilt werden. Spielt der Wettersgott auch mit, dürfte es in Kapellen am Sonntag, dem 17. Januar, wieder zu einer interessanten Sportveranstaltung kommen.

Auskunft und Meldungen: telefonisch bei Raimund Röhrich, GV-Kapellen, Tel. 23 87, schriftlich an Christa Bangert, Josef-Thienenstraße 15, 4048 Grevenbroich 5.

Dreikönigen-Cross am 17. Januar

Kapellen. Der ursprünglich für den 3. Januar vorgesehene 4. Dreikönigen-Cross des TV-Jahn 06 findet nach Terminabsprache mit dem Kreis- und Landesverband erst am 17. Januar im Bendgelände am Erftstadion nach den Kreis-Crossmeisterschaften statt.

Für die Aktiven bedeutet der Start in Kapellen eine der letzten Testmöglichkeiten auf ähnlich schwerer Strecke wie bei den Deutschen Crossmeisterschaften am 27./28. Februar auf der Neusser Galopprennbahn.

Während noch die Vorbereitungen für die Veranstaltung von 1982 laufen, hat das Organisationskomitee schon große Pläne für 1983. Schon beim LA-Kreistag in Düsseldorf wurde von den Kapellenern der Wunsch nach der Vergabe der Cross-Kreismeisterschaften 1983 im Rahmen des 5. Dreikönigen-Cross vorgebracht.

Ausschreibungen und Meldungen für 1982: Christa Bangert, Josef-Thienen-Str. 15, 4048 Grevenbroich 5, oder tel. an Raimund Röhrich (02182) 2387.

29.12.87

im Kreis Neuss

Badmintonfreunde werden gesucht

WZ
15.12.87

Kapellen. Seit dem 1. April 1981 gibt es innerhalb des TV-Jahn 06 Kapellen die Möglichkeit, auch Badminton-Sport betreiben zu können. Jeden Mittwoch findet in der Zeit von 20-22 Uhr in der Sporthalle des Berufsbildungszentrums, Berghheimer Str. 53, Grevenbroich 1, der Trainingsabend unter Anleitung statt. Die Badminton-Spieler sind daran interessiert, diese Sportgruppe zu vergrößern, um evtl. weitere Trainingsabende einrichten zu können. Auch Hobbyspieler haben in dieser Runde Platz. Interessenten sind unverbindlich eingeladen, den Trainingsstunden beizuwohnen (Schläger stehen zur Verfügung), oder sich zur Ertelung von Auskünften an Ralf Gladitz (02182/1360) zu wenden.